# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Dauptaefmafteffelle und Redaftion : Mauritineftrafte 8.

Camstag, den 7. Rovember 1903.

23. Jahrgang.

Mr. 263

Die

Die erfte Camstag-Ansgabe, ber bie Blesbabener Onmoriftifchen Blatter beiliegen, umfaht 12 Getten.

### Das Reneste vom Cage.

Enfablanca und bie Ranglerfrifie. Billows Radifolger.

Baris, 7. Rov. "Eds be Baris" laft fich feigenbe fenfationelle Melbung aus London brabten: Es heibt fier, ber Zwifdenfall von Cafa-blanea babe bie Stellung Bulows noch mehr eriduteert, ber beutiche Reichstangler beabfichtige tatfachlich gurudgutreten. Der beutsche Raifer bat bereits feinen Radifolger in ber Berfon bee Gurfen von Burftenberg gewählt, ber ein perfonlicher Breund bes Monarchen ift und beffen Gaft ber Raifer in ben nachften Tagen in Donauefchingen

Baris, 7. Rob. "Betit Barifien" melbet: 3m Daufe des vorgestrigen Tages war Cambon iele-gradbisch ausgesordert worden, einen provi-forischen Bortlaut der französischen Formel aus-zuntbeiten und Geren von Schoen über den Sinn derselben zu unterrichten. Diesem Wortlaut zu-folge brücken beide Regierungen gleichzeitig ihr Bedauern über den Swischenfall vom 25. Sept. eut. Gestern Morgen erhielt Cambon von Pi-don ein Telegramm, worin dieser Wortlaut ge-billigt wurde, welcher nicht die Wodalitäten der Berhanblungen, sondern nur den Zwischenfall um Cajablanca beschäftigt. Man erwartet, das der Priede entgältig erdalten bleibt. Das Blatt berichtet weiter: Die deutsche Aegierung habe der französischen Regierung ihre Zustimmung zur Errösentlichung der Dolumente des Gelbbuches über Narosso erteilt. Dieses Gelbbuch wird Ende nächter Boche erscheinen.

### Der Rronpring bei Beppelin.

Briebrichs hafen, 7. Rov, Der bentiche Stenbring ift beute früh 5.28 Uhr von Lindau hier eingetroffen und wurbe am Bahnhof von der eingetroffen und wurde am Bahnhof von dem Græfen Zeppelin begrüßt. Sodann rufte der Aronpeinz in seinem Salonwagen, der auf ein forest Seleid geschoben war. Aurz nach 8.30 Uhr derlieb der Krouprinz mit seinem aus drei Herren bestehenden Gespige den Salonwagen und besod fich, vom Aublisum begrüßt, nach dem Deutsicen Dause, wo er um diese Zeit nach nicht erwartet wurde. Im Deutschen Dause hat der Kronzeinz Wohnung genommen. Das Wetter ist in den frühen Bormittagsstunden rauh und windig, man erwartet aber bestimmt einen Aufstieg.

### Jumelenbiebftable.

Bobmifch-Leipa, 7. Nob. Aus dem Juwelfer-erichafte von Schönfeldt wurden Juwelen im Be-trage von 30 000 Kronen entwendet.

### Prafident Caft.

Bur Die Beranberlichfeit ber politifchen Unfichten in Amerita ift Die Geschichte ber Montination und der Erwählung Tafts überaus lehrreich, Roch bor einem Jahre galten die Aussichten Tafts, von den Republifanern für bas Prafibenfenamt erforen zu werden, als verichwindend gering. Giner Der besten beutiden Renner ameri-fanischer Berhaltmile, ber im Borjahre die Union bereiste und bort mit allen maggebenden Boli-tifern in enge Fühlung trat, fortieb im Rovem-

"Ein amerifanifder Brafibent ift wenn er der öffentlichen Meinung nicht als eine felbitändige Perfonlichfeit ericheint. Schon ber Umstand, bag der Kriegsminister Zaft, ein verständiger Stantsman und sehr sympathischer Charafter, in den Berdacht geraten ist, von Roosevelt als Kandidat begünstigt zu werden, hat Tasts Aussichten wesentlich beeinträcktigt. Das amerikanische Bolk will in seinem Brafibenten bor allen Gigenschaften eine Berfonlichfeit haben, bie an feinem Bangelbanbe

Tropbem ift Taft nicht nur nominiert, fon-Erogdem ist Last nicht nur nominiert, ibnbern auch gewählt worden. Selbit ein so bedeutender und verdienstvoller Bolitiker, wie Charles E. Dughes, der Gouverneur des Staates Rewhort, ist von Tast gänzlich in den Schatten gestellt worden. Dabei hat sich Hughes als eine frastbolle, energische, seldständige Berjonlichkeit bewährt, als ein Mann, der regieren kann, wühman Tasts unswehere Reselverse kann, wührend Tafte unleugbare Berbienfte lediglich auf bem Gebiete ber Berwaltung liegen. Aber Roofevelts Autorität innerhalb der Vartei ist so start, daß die Republikaner sich, ohne zu mudsen, die Dikkatur "Teddys" gefallen liegen und rubin zusähen, wie der Chicagoer Rationalkonvent bom Juni 1908 eigentlich vom Beigen hause aus ge-leitet brushe

Der aufere Lebensgang William &. Tafts ift ber eines tuchtigen, gielbewuften und babei erfolgreichen Mannes in einem Lande, bas freien Entfaltung und Betätigung perfönlicher Tüchtigfeit feine hinderniffe in den Weg legt. Schon fein Bater Alphonfo hatte im öffentlichen Leben ber Union hervorrogende Siellungen be-fleibet; er war unter Prafibent Grant Justig-, bann Kriegsminister und fpater Gefandter in Wien und St. Betersburg. William erhielt jeine Sochicul-Ausbildung in Bale, wo er gu ben fleifigften Schülern gehorte und mehrere pen sieisignen Schutern gehorte und mehrere Preise erzielte, dorunter auch einen, der ihm teine große Freude machte, — die Medaille für Dide und Schwere, denn Taft wog ichan als Siudent 225 Pfund. In seiner Gedurtsstadt Cintainati bildete sich Tast im Bureau seines Boters zum Rechtsanwalt aus, versah aber gleichzeitig Meporterdienste bei der Cincinnatier II. ntes gegen einen Bochengehalt bon 6 Dollars. Etwas mehr erhielt er bon ber "Commercial

Gagette", in die et gleichfalls als Reporter ein-Damals bachte er allen Ernftes baran, bas Rechtsstudium aufzugeben und fich gang der Journaliftif gu widmen; feinem Bater gelang es indeffen, ihn umguftimmen. Tropbem feste er feine journaliftische Tätigleit noch fort, als er bereits bas Baccalaureatsegamen hinter fich hatte. Im Jahre 1881 erhielt der Bierundzwanzigjahrige feine erste Anstellung im öffentlichen Dienst: er wurde fiellvettrefender Staatsanwalt für den Kreis Hamilton feines Heimatoftaates Chio. Dort zeichnete er sich durch seine energische Befampfung bes "Campbell-Ringes" aus, einer forrupten Organifotion, in beren Banne bas gange Gerichtswofen von Cincinnati lag. 3m Jahre 1888 ernounte Beufident Chefter Arthur ibn gum Stener-Ginnehmer fur ben fublichen Diftrift ban Ohio.

Damit begann Tofts Laufbahn im Dienfte der Bunbebregierung. Bier Jahre fpater fiel ihm unter Brafibent Sarrifon bas wichtige Amt bes "Colicitor-General" ber Bereinigten Staaten zu, eine Stellung, die hervorragend juristische Kenntnisse und schlagfertige Argumenfation erfordert. Er hat das Amt mit Ehren ausgefüllt. Die Energie, mit der er das Shermanniche Antitrusi-Geseh zur Anwendung brachte, lentie die allgemeine Ausmerklamkeit auf ihn. Schon iprach man von feiner beborftebenben Ernennung jum Bundes-Oberrichter, ale Brafibent Mac Kinleh ihm den Borsis der neugegründeten Phi-lipbinen-Kommission ander. Zaft hatte da eine für ihn folgenschwere Entscheidung zu treffen. Ihm wintte das böchste richterliche Amt, das die Bereinigten Staaten zu bergeben haben; auf der anderen Seite wartete seiner eine gefährliche. verantwortungevolle Funftien, ein morderisches Rlima und die Feindseligfeit der von Aguinaldo negen alle Fremben aufgestacheiten Filipinas. Als aber Ma Kinlat ibm faste: "Richter Taft, wir brauchen Sie in den Philippinen", da ant-wortete Taft: "Gert Präftdent, ich werde geben."

Much als Brafibent ber Bbilippinen-Rommiftion und später als erster ameritanischer Couver-neur des oftafiatischen Archivels dat Laft sich be-währt. Sein Beitreben ging dahin, den Filipi-nos eine möglichst weitgebende Autonomie zu geben und die Inseln vor rudsichtstofer Ausbeu. tung burch feine Sanbsleute gu fcuben.

3m 3ahre 1904 bot Braffbent Moofevelt ihm das Kriegsporteseulle an. Er nahm an und war auch als Kriegsporteseulle an. Er nahm an und war auch als Kriegsminister der eigeniliche Gouderneur der Khilippinen. Er bat die Inseln zweimal, 1905 und 1907, wieder besucht und im Borjahre das ersie Khilippinen-Farlament persönlich ersöffnet; sein Lieblingsplan, den Inseln "self goffnet; sein Lieblingsplan, den Inseln "self goffnet. vornment" ju gewähren, ging bamit in Erfüllung.

Ge ift im Intereffe bes großen und machtigen Landes, bessen oberfter Beamter er von 1909 bis 1918 fein wird, ju manichen, daß er auch als Bräftbent seine friedensförderliche Tätigkeit

erfolgreich entfalte. Gerade jest tut ber nord ameritanifden ilnion ein "pacifier bringend not. Inimer beutlicher trefen bie Gooden einer ftarren, unelaitischen Berfassung hervor, die so gang auf dem Individualismus aufgebaut ift, wie die amerikanische. Aur unter einer solchen Berfassung konnten die Trusts eine derartige wirtschaftliche Gewals erringen, das des Land der Freien in Bieklichtett ein Land der wirtschaftliche Mariacenten ichaftlich Unfreien geworden ist, ein Land, in dem Sochschutzall und Bintofratte die wirtlichaftspolitischen Gesetze machen. Immer deutlicher ist das Grollen der unter diesem Drud seutzentzenden Massen vernehmbar. Die Aintofratie und die aus ihr geborene Korruption — das find die großen llebel, die an dem Mart der Union zehren. Diese beiden Schlaworte geben ungefähr einen Begriff von den ungebeuren Schwierigkeiten der Aufgabe, vor der jeder amerikanische Bräfibent, der den Ebrgeiz dat, mehr zu sein. als eine Rreatur feiner Bartet, geftellt itt. Bird Billiam D. Taft die Mufgabe bemaltigen? Birb er den Kannpf gegen die wirtschaftliche und poli-tische Uebermacht der Ringe bort sorfführen, wo Roosebelt ihn abgebrochen hat? Es wäre dies ein Kampf gegen die Magnaten der eigenen Bar-tei, und nicht jeder Prafibent hat den eigenimnigen Mit Grover Clevelands, beffen biftatorifches Auftreten eine geitlang bie bemafrati-ichen Bartei-Managere einichuchterte. Der wirb er es wieder als "pae fi r" verjuchen? Aber bas amerifanifche Bolf, in bem ein Bultan von Leibenichaften ichlummert, bie ameritanifden Intereffentonflitte, bie bas Land in ungeheure, bis an die Jahne bewaffnete Geerlager fpalten, find boch weit idmieriger gu handhaben als Fili-pinos, Cubaner und mittelamerifanische Ranglbinds, Cubaner und mittelamertianiche Rand-interessenten. Den starken Billen, auf diese Ge-aensäbe veriöhnend einauwirfen, bringt Taft in sein hohes Ant mit. Benigstens hat er es in seinen Kampoguereben wiederholt bersichert Freilich, was sind Reden, was sind Entwürfe, namentlich während einer amerikanischen Präfibenticafts Rampagne . .

### Rundichau. Wegen Die Weinfteuer.

Die Rundgebungen gegen bas neue Beinge-Die Kundgebungen gegen das neue Weingejet mehren fich täglich. Kunmehr haben auch
die Aettelten der Verliner Kaufmannschaft gegen den Entrourf Stellung genommen. Sie sind der Ansicht, daß dessen grundlegende Bostimmungen eine fich were Gesahr sur den deutschen Beinhandel und Beinbau bedeuten. Die Aeltesten erklären, daß ein neues Weingesets nicht notwendig sei, daß es vielmehr genügen würde, die vorhandenen Riftstände durch Kende-rungen des geltenden Gesehes zu besämpfen. In llebereinstimmung mit der ständigen Deputation für den Beinhandel haben sie beschlösen, in eis

### Als die Jugend ging.

Der Diensthefliffene gute Hausgeift bes Pro-teffers fam mit jugendlicher Granbessa aus ber Albe angeschwiret, was bei biefer Birtschafts. detie angeschwitert, was det dieser kottriggasisdetie in antiker Fassung immerhin zu loben
at. Die sonnte sich gar nicht damit besteunden, daß man sie nicht wehr für jung hielt. Bemderd der Here Prosessor, der überhaupt für
an Reize des Ewig-Weidlichen im allgemeinen
and der reiseren Frauenschönheit im speziellen
benta annikanisch zu sein schien. stnig empfänglich gu fein ichien.

50 — altes daus und nun bringen Sie mir in Acfan, die Studierlampe . . und legen die noch ein paar Scheite in den Kamin, als na — geschlossene Wesellschaft, verftanden? die weiß schon — der dere Prosesser sind nemand zu sprechen!" nidte die Saushäl-

rin verftanbnispoll, ente bu acheiten!" 3ch will ungeftort fein.

will wieder Binter werden! Im — ja, bet Belg des Geren Professor ist über und über eine Schnee — hm — und es ist doch schon Märzdete. Im Gerien des Herrn Kommissionsrat eine hat sich ja sogar schon der erste Startigentiet. — Ja, überdaupt so 'ne weiche Lust in den letten Tax. überdaupt so 'ne weiche Lust ben lehten Tagen. Beinah wie im Mai. Om, nun mit einem Male wieder Schneegestober,

bines Studierzimmers getreten, und Franzista wie bertrauliche Redjeligfeit wiederum ole aubjichtstos aufgeben.

Reben ber maffiben Bucherei, die ebenfo wie anderen Mobel im ichweren blamifchen Stil allen bar, bewegte ber Luftzug leife bie prabetten Gebeine eines aufzechtftebenben inichtigen Sfeletts. Im Schein bes Raminbem Inftrumentenichrant und bem gebrungenen Diplomatenichreibtifch mit ben ebelgrun-patinier-

Diplomatenichteibtisch mit den ebelgrünspatinierten Schlössen. Zu dem Benaissance-Erfer mit bleigeiaßten Butenscheiben. Zu der tiefen Relancholie, die bon dem ganzen Kaume ausging.

"Und Sie haben sicher nicht geplaudert — Franziska — wegen meines siedzigiten Geburistages?" frug der Mann mit dem langen weißen Bart, die Besorgerin seines Junggesellenheims sichart durch die goldene Brille musternd.

Franziska jehte den Kasao in der blanken Rickelfanne auf einen Hoder neben den gepoliterten Lederstuhl am Schreibtisch, wobei sie zumgensertig deteuerte: "Aber — der Hers Frosessor denken doch einen nicht, daß — ich aus der Schule schwaße. Bewahre! Und — wer das Datum nicht übersehen will . . tut's so wie so nicht, auch wenn sich der Serr Prosessor denken zu deruchwien Ramen .

Im Umfreis des stillen, von aller Welt ab-

3m Umfreis bes ftillen, bon aller Belt abam Umfreis des sinlen, bon aller Weit abgeschloffenen Sonderlings berbreitete der Lambenisein einen bebaglich-stimmungsvollen grünen
Schimmer. Der Gelehrte hatte seinem Verleger
das Lehrbuch dis Sitern versprochen. In fraftigen fiellen Schriftzügen begann er rasch und
und sicher auf dem weißen Manustriptbogen
ein neues Apptiel, das er mit den Worien "Bom

Bergen" überschrieb,
Bit fommen nun gu einem für den gefamten menichlichen Organismus wesentlichen Bestandteil — dem Bergen. Das Berg ift, um mich popular auszubritden, gewiffermagen Bumpwert bes Roepers, burch bas in biefen ber elementare Lebensftoff, das Blut, verteilt wird. Die Rusfeln des Bergens voll-

Birflich, bu weifer Ropf. Blatter binweg. die lien ber Anochenmann zu grinfen. Er Biffenschaft lehrt dich so! Mit gwingender Uebergengeleigten Eichen Sichenegalen und Truben, zu herz, in dem sich alles das regt, was Leiden.

ichaft, Liebe, Sehnsucht, Day, Jugend heißt? Schäumt hier brinnen nicht ber Becher ber Jugenbluft über? Qualt fich nicht bie Liebe in banger Bein — im herzen?

Bie aus fernem fonnigen Marchenlande horte ber Professor, wie eben die einschmeichelnden Tone eines Flügels einsesten. Wie über ihm eine melobifche Madchenstimme fang: "Lang, lang ift's ber!"

Ber es nicht fo ein forichtes fleines Dabchen-beren entichieben batte, wahrte er ihr die Treue, bon der es heiht, sie dauere über Gräber hin-aus. Er iah sie seltener. Sie wurde unglück-lich. Und eines Tages betrat er als Afisikenzarzt jene entsehliche dalle mit den tahlen Wänden und den talten Steinfliehen, wo Juristerei und Medigin gu Gericht figen.

Da fah er fie wieder, Die er geliebt hatte. Mit bleichem Antilis und glanglos-ftarrem Auge, mit aufgelöftem Blondhaar und - einer wingigen Schufimunde, beren Lauf mitten ind Berg fubrie. Da mußte er feines Amtes walten, fo machtig er auch mit fich rang. Und mit fchntergburch-bebter Stimme biffierte er bamals bem Gerichts-

fcreiber: "Der Tob muß unmittelbar nach dem Schuft ins Berg erfolgt fein."
Rur nach gabem Rampfe überwand er bas furchtbare Lebendleib, bas über ibn gelommen, die ichwere Trogit, die auf bem Früh-lingstog lafiete. Die Welt ftand in ber erften lieblichften Mute! Für ibn fcbienen die Panfenbe von Blutenfelden nicht mehr ihren Duft ausguftromen. Gir ibn gab es feine Begeifte-rung mehr. Geine Augend war von ihm gegan-

gen, feit er in ienes fleine Madenhert geschaut. In traumfiebernben Rachten fprama er auf und suchte in ber Arbeit Bergeffen, Am Arme

Bufenfreund aus bleichen Sene den, flüfterte der Greis dem Stelen in be-Gde gu, bift auch mal jung gewefen! Bo ha-ben fie bein Berg gelaffen? Das Leben macht ben fie bein Berg gelaffen? Das Leben macht ben fie bein Gerg gelaffen, noch ebe bas fagit gegogen. Dir hat es feinerzeit ben Ropf untergenommen, um ihn wieder draufzusehen. Mir dat es einen Stein an Stelle des Gergens geseht. Du warft ein bojer Schelm und Rordgescht. Die warst an doser Schelm und Mord-nesell, mich schäht man als geseierten Anthropo-logen und Mediziner. Das ist der gange Unter-ichted. Im speziellen aber muß doch die Wissen-ichaft recht behalten: "Die Musteln des Her-zens vollziehen in rhothmischem Wieichtaft durch Verengung und Erweiterung die Tätigkeit dieses Vumpwerts...

Der Brofeffor batte feine Rube gur Arbeit wiedergefunden.

Die Standuhr auf dem Kaminfims schlien Reun. Da drang von draugen ber eine ge-dampfte Rusiff an des Professors Ohr. "Franziska — rief er wie kommt dieser Trompetensam in unsere rubige Billenkolonie?"

Die getreue Sausbalterin lachelte. Birb icon feine Bedeutung haben. Burgericuten werben's taum jein. Much nicht bie bobmifchen Dufifanten um biefe Stunde Bollen fich ber Berr Profesior nicht felbit über-

Die Rufitanten waren gang nobe getommen. Sie ichienen dicht vor der Billa Galt zu machen. Die Bubenicheiben glübten in flammender Lohe auf. Der Profesior öffnete bas gentier und fah gum Erfer hinaus. Drunten batte fich bie gum Erfer hinaus. Drunten satte fich bie nanze Stiedentenschaft, die Zuglübrer boch zu Nos, angesammelt. Im rotisadernden Schein der Fackeln blisten die bunten Karden und die gezilchten Schläger der Chargierien. Die Musik-korps der einzelnen Korporationen batten sich ausammengeschlossen. Aus dem Haldtreis der Delegierten trat der Sprecker für alle. Die gen, seit er in ienes tieme Maddenherz geschaut. Marschmusit verstummte. Keinem anderen als ihm, bem alten Brosesson, galt die Huldigung, und suchte in der Arbeit Bergessen, Am Arme ber Arbeit tam allmählich das Alter geschritten. seinen 70. Geburtstag gewußt. Kraftvolle, herz-

ner Gingabe an ben Reichstag biefen Stanbpuntt jum Ausbrud gu bringen und befonbers auf bie dweren wirticaftlichen Rachteile hinguweifen, bie aus einer Reihe von Bestimmungen bes neuen Entwurfes fich ergeben würden.

Bauarbeiterinnen.

Die Reichstagsfommiffion für die große Wewerbenovelle nahm im weiteren Berlaufe ihrer Beratung einen Bentrumsantrag in gemilber-ter Form an; ursprünglich wollte biefer Untrag bie B;efchaftigung bon Frauen auf Bauten überhaupt verbieten; er wurde bernach dahin eingeschränkt, daß nur das Arbeiten für den Transport des Materials verboten werden sollte. Die leichteren Arbeiten bleiben wie disher gestattet. In Rordbeutschland ift bas Arbeiten ber Frauen auf Bauten weniger üblich, in Bapern aber allgemein ver-breitet. Deshalb wandte sich insbesondere auch ber Bertreter ber banerischen Regierung mit feinem Kollegen aus bem Reichsamt bes Innern gegen ben Antrag des Bentrums. Diefer murde in ber geanberten Form mit 13 gegen 8 Stim-men angenommen, wobei mit ben Rationalliberalen und Ronfervativen ein Sogialbemo. ralen und Konsewativen ein Sozialdemo-trat gegen den Antrag stimmte, die beiden anderen sozialdemokratischen Mitglieder der Kommission gehörten zur Rehrheit. Es ist dies wohl der erste Fall, das die sozial-de mokratische Fraktion, die Frak-tionszwang hat, bei einer Abstimmung, und dazu noch dei Gelegenheit eines Arbeiter-ichutzeiehes, sich teilt. Damit sind die Schutzestimmungen für Arbeiterinnen im An-ichluß an die Berner Kondention erledigt.

### Deutscher Reichstag.

Am Bunbesratstifd Staatsfefretar Dr. Rieberding, Julitaminifter Dr. Bejeler, Unterftaatsfefretar Bermuth. Brafibent Graf Stolberg eröffnet bie Gipung um 1.15 Uhr. Es wird die erfte Beratung ber

Rovelle jum Gerichtsverfaffungegejen und ber übrigen bamit gufammenhangenden Ge-

Dr. Gieje (fonf.) halt die Borlage für einen nicht unwesentlichen Fortschritt für unser Justigmefen. Redner spricht fich für Rommiffionsberatuna aus.

Spahn (Bentr.) führt aus: Bill man dem Streben nad Conbergerichten entgegenfommen, jo mus man die

Bahl ber Richter

erheblich bermehren. Menbern wir bie Buftandigfeit der Amtsgerichte, so mussen wir auch eine entsprechende Resormierung vornehmen. Was die Prozessumme betrifft, so ist es Sache der Zweckmäßigkeit, ob man 500, 600 ober 800 .M Bebenfalls find die Amterichter durch. aus befähigt, auch Brogeffe mit größerem Objeft felbständig zu entscheiden. Wir unuffen streben, daß die Geschäfte des Alltagslebens bon den Amisgerichten erledigt werden. Die Raufmann. icaft bat nichts bagegen, allerdings ift die Frage ernftlicher gu erwägen, ob nicht bie

Gebühren ber Unmalte

erheblich gurudgeben werben. Gin Bedürfnis für eine Menderung des landgerichtlichen Berfahrens ift nicht anguerfennen.

Ablag (Freif. Bpt.) erflart: Die besten Manner ber Bragis find einmutig in ber

Ablehnung ber Borlage. Es bestand ber Bunich, bas Bivilprozegberfahren im allgemeinen gu befchleunigen und gu verbilligen, die Gonbergerichte aufguheben und wieder ben allgemeinen Gerichten anguidliegen. ben Raufmannsgerichten trat ber gall ein, bag man das Berfahren unter ben Sondergesichts-punft einer bestimmten Klasse betrachtete. Das Baladium des Rechtsstaates ist die Erhaltung eines durch und durch

unparteiffgen Richterftanbes. Deshalb muß bie bochfte Befahigungemöglichfeit für ben Richterftand angeftrebt werben als bie befte Rechtsgarantie für bas Gerichtsberfahren. Bon diefem Gefichtspuntt aus leibet der Entwurf an einer unheilbaren Saldheit. (Lebhafte Zu-himmung.) Er erscheint in den einzelnen Fra-gen dikfutabel in der Grundtendenz versehlt. Benn der Borredner meinte, daß man dem Antseichter doch ruhig die Entscheidung über

Brogeffe bis 800 & überlaffen fonne, ba faufmannifche Ungeftellte über noch großere Summen disponiere, fo habe er, Redner, einen fo ungutreffenden Bergleich gebort. Der taufmannifche Angeftellte werde bei ber unrichtigen Dispolition jum Teufel gejogt, aber ber Richter fei unabsethbar. 3m Duffelborfer Beinebenkmalsprozes

augerte ber Richter, mit ber Tatigfeit bierfür, alfo für einen hochfunftlerifchen 3med, fei eine unmoralische Tätigfeit entwidelt worben.

Unglaublichfeit lege ben Schluß nahe, daß die Gefahr bes Abweges bei bem Einzelrichter größer fei, als bei ben Kollegialgerichten. Die Rechtsfindung ift bei ben lehteren mit größeren Garan. tien umgeben.

Bei ber Beurteilung bes Entwurfs barf ber Roftenpunft jedenfalls nur von untergeordneter Bedeutung fein. Das Reichsjuftigamt ftust fich mit bem Entwurf auf ben Oberburgermeifter Adides, aber blefer tann fagen: "Ich bin nur bon Einem verfianden worden, ber aber hat mich mig-berftanden". (Beiterfeit.) Bor allem nug ber Brebofchaben bes hilferichtertums befeitigt werben. Mit einer Abichlagsgablung gur Novelle uns gu begnügen, ware ein großer gehler; wir würden uns baburd felbft ein Bollwerf errichten gegen ben Schritt borwarts gur Reform ber gangen Bibilprozegordnung. Die

Strafanbrohungen find nur geeignet, ein Migtrauen gwifden Barteien und Unwalten gu fcaffen. Entwurf ift ein totgeborenes Rind. Bir find aber einverstanden damit, daß er einer Rommiffion bon 28 Mitgliedern überwiesen wird. (Bei-

Juftigminifter Dr. Befeler: Die gehäuften Klagen über das Zivilprozegberfahren betreffen nicht nur das Kollegialverfahren, sondern auch das Einzelrichtertum. Die Frage, wie geholfen werden foll, kann heute nicht in vollem Umfange beantwortet werben. Die verbunbeten Regierungen muffen es fich baber verfagen, eine allgemeine Regelung der Zivilprozepordnung borgu-ichlagen. Andere fieht es mit dem Berfahren bes Einzelrichters. Sier den Anfpruchen bes rechtsuchenden Bublifums zu entsprechen, ift die Aufgabe ber jepigen Borlage. Fistalifche Rud-fichten fpielen babei nicht mit. Die Borlage murbe gunachft bon ber Juftigverwaltung ausgear-beitet, und erft nachher haben fich anbere Stel-Ien ber Berbunbeten Regierungen bamit befaßt. Auf Die juriftifchen Gingelheiten eingugeben, wird Gelegenheit in der Rommiffion fein. Gicherlich werben alle von ben Borrebnern genugerten Gedanten eingehendste Erwägung finden und die Regierungen werden zweifellos bereit fein, den Erwägungen, wann sie richtig sind ,entgegen gu femmen. Die Rechtsftreitigleiten bes gewerblichen Rechtsfchuges, bes Batentichuges, bes großen Grunditudsberfehrs, bes Sandels. und bes Geerechts follen ben

Stollegialgerichten borbehalten werben, weil fie ein großeres Material erfordern und größere Schwierigfeiten bie-Bor allem milfen die Barteien bequemen Butritt ju ben Amisgerichten haben. Der Schwerpunft ber Rechtspflege liegt immer beim Umisgericht, bas man ber historijchen Entwidelung berdanft und bas von der Ueberzeugung der Bevolferung geftüst wird. Dag bas Silferichtertum auf bas geringite Mah au beidranten ift, erfennt bie Berwaltung an. Rach ber Annahme bes Wefches find famtliche Bilferichter bei ben Oberlandesgerichten auszuscheiben, bei ben Landgerichten ift es abnlich. Mit ber Bermehrung ber etatomäßigen Richter wirb eine Berminberung ber Affefforen eintreten. Bas bie Birfung auf die Unwälte betrifft, fo entfteht ben Obergerichtsantvälten fein Rachteil. Um Gip bes Amtsgerichts werben fich mehr Anwalte nieberlaffen, bei ben Landgerichten höchstens 2 Brogent nicht mehr ihr Ausfommen finden und ihren Wohnsit andern muffen. Benn das haus dem Gefet zustimmt, so wird ein guter Fortidritt unferes Rechts gemacht und für die Bebollerung

ein mubliches Wert getan fein. Dr. Frant (Cog.) erflart: Auch wir halten ben Borwurf bes Studwerts gegen bie Borlage aufrecht.

Barenhorft (Rospt.) führt aus, ber Ents murf fei beffer als fein Ruf.

Graef (Birtichtt. Bgg.) fprach fich gleichfalls Gunften ber Borlage aus. Wenn fie auch gu Gunften ber Borlage que.

Studwert ift, fo muß man boch nehmen, was man befommen fann. Berner (Reformpartei) rühmte an ber Borlage auch, daß ber Racheid ein geführt werbe. Der Mittelftand und ber Arbeigesibet werde. Der Meichstag dankbar seinterstand werden dem Reichstag dankbar sein.
Thaler (Jrr.) heist im Gegensah zu Spahn
die Borlage nicht gut. Dobe (Freis. Agg.) erblickt in der Borlage ein brauchdares Mittel für
eine Berbesserung der bestehenden Zustände. Bei
der Beurteilung des Kollegialversahrens sei nicht
zu vergessen, daß drei Richter dreimal so viel
Unrecht inn könnten wie einer. (Heiterkeit.) Die
Borlage wird hierauf ver eine Kommission dan
28 Mitaliedern verwiesen. 28 Mitgliebern bermiefen.

Brafibent Ctolberg teilt mit, bag bie 3nterpellation betr. bas

Raifer-Interview

auf die Tagesordnung der Sigung am Dienstag

gelangt. Schluß 6 Uhr. Rachfte Sigung Samstag vor-mittag 11 Uhr: Erfte Beratung bes Weingesehes

### Wiener Sittenbilder.

Hus Wiener Gerichtsfäten. - Chebruch ober Chfterie? -Das Geftanbnis ber Gattin. - Die Tolletten ber Choriftin. - Die gnabige Grau. - Der unnable Liebhaber. - Die verzweifelte Beliebte. - Gin Lump in Golio.

Bei dem Biener Begirtogerichte Reubau brachte fürzlich ber Privatbeamte Frang G. gegen ben Raufmann Rarl R. eine Chebruchellage ein. Der Rlager frühte fich babei auf bas frei-willige Geftandnis feiner Gattin Marie, Die ihm eines Tages mitteilte, fie habe icon biele Bu-fammenfunfte mit R. gehabt und am 28. Muguft finde eine folde wieder ftatt und gwar in ihrer Rlager erfuchte feinen Freund Jofef Bohnung. Sch. um Uffifteng und beide barrten bem Befuche entgegen. Mit größter Bunttlichfeit erichien ber Angeflagte und wurde bom Alager mit beftigen Borwurfen empfangen. Der Bejuder aber tat erstaunt und berficherte, die Frau habe ihn wegen eines Baicheeintaufes beitellt. Der Rlager jedoch überzeugt, feine Gattin habe die Bahrheit entbedt und begehrt die Bestrafung bes Ange-flagten. Berr R. erflärt die Rlage gang aus der Luft gegriffen, die Frau des Alägers habe ihn auch schon fricher einmal wegen Bäsche de-stellt, sonit sei er nie bei ihr gewesen, ihre Behauptungen feien bie Musgeburt ihrer tranthaften Chantafie.

Er habe erfahren, daß dies nicht ber erfte berartige Fall fei, fie werbe öfters von Bahnideen befallen, er habe fich biesfalls auf die Auskunft des Krankenhauses berufen. Der Nichter brachte fie zur Berlesung. Es heiht barin, die Frau sei wegen Spiterie in Behandlung gestanden und als gebeffert entlassen worden.

Eine Beugin beponierte, Frau G. fei einmal ju ihr gefommen, und habe fie dringend erfucht, fie moge ihrem Manne, bem Mager, nicht berraten, bag fie mit einem geiftlichen herrn ein Berbaltnis unterhalte und mit ibm gur Ballfahrt gereift fei, vielmehr moge fie ihm einreben fie habe bamals bei ihr übernachtet. Gin andermal habe fie ergahlt, man habe fie im Kranken-hause vergiftet und des Nachts ins Frrenhaus

Rlager bleibt dabei, feine Rlage fei leiber be gründet, alles fei mahr, feine Gattin habe die Details mabrheitsgetren geschilbert, ihn auf ben Anien um Berzeihung gebeten und bitterlich geweint; fie fonne bas nicht erfunden haben, guglich ber Zuschrift bes Krankenhauses muffe ein Fretum ober eine Bersonenverwechslung vor-liegen, benn feines Wiffens sei seine Gattin lediglich wegen Galleniteins in Bebandlung ge-ftanden. Der Richter beschloft, ben Fall ber Be-urteilung der Staatsanwaltschaft darüber vorzulegen, ob nicht eine Ausnuhung bon Geiftes. schwäche ber Frau gegensiber vorliege und be-ichlof bemgemäß die Abtretung des Aftes an das Landesgericht.

Bor bem Biener Bivillandesgericht fam ein Bragen, gur Enticheibung, welchen bie Damen-Ronfestionarin Leontine Freud gegen bie Gattin bes ipanifden Gefandtichaftsattachees Merifo, Frau Anna de Romero, führt. Frau Freud hate vor eiwa 20 Jahren der Beflagten, die damals noch nicht Attacesgattin, sondern Choriftin des Wiener Carl-Theaters und in der Biener Lebewelt unter bem Ramen "Scheiberl-glafer" befannt war, Toiletten um biele hundert

Gulben geliefert. Gin Teil ber Rechnung wurde bon einem rumänischen Bojaren, der dumals der Chordame nobestand, bezahlt. Als dann ber Rumane in seine Heimat gurudsehrte, wurde Fraulein Glaser auf Zahlung ber Restischuld von 1241 Kronen geslagt. Aber noch bevor der lange wierige, nach altem Berfahren geführte Prozek beenbet war, hatte die Choristin Bien verlassen.

Im borigen Jahre fah Frau Freud bei Bube in Karlsbad eine fehr elegante Dame, die ihr befannt borfam. Der Kellner nannte ihr auf ihre Frage ben Ramen ber Diplomatengattin Frau Freud fuchte die Frau b. Romero im Botel auf und trat mit ber Frage "Rennen Gie mich! in das Zimmer ber Diplomatengattin. Fran De Romero berneinte ein wenig indigniert, "Aber ich fenne Sie," war die Antwort ber Schneiberin, "Sie find die Scheiberlglafer und schulden mir 1241 Kronen. Wollen Sie zahlen?" Die Diplomatengattin wies Frau Freud eme ruftet die Tit.

Als Frau de Romero wenige Tage fpater gum Besuch ihrer Mutter nach Wien tam, wurden ihr gleich nach ber Anfunft ihre Koffer im Bege gieth nach der Antunft ihre Noffer im Beze einer einstweiligen Berfügung mit Beschlog belegt. Um in den Besit ihrer Toiletten zu tommen, erlegte Frau de Romero 1500 Kronen bei Gericht. Gegen die Klage wendete Frau de Romero ein, die Toiletten seien nicht von ihr, sondern bon dem rumänischen Gutsbesitzer Berrn v. Bacarescu besiellt worden, der ihr die Toilets ten gum Befchent machte. Gie felbit fei bamals noch minderjährig, dasser nicht berpflichtungsjähig gewesen. Das Gericht beichlog gunächt bie Bernehmung des Geren v. Bacarescu, doch konnte der Beweisbeschluß nicht durchneführt werden, da die Abresse des rumanischen Gutäbefibers nicht erniert werben tonnte. Rach Durch-führung ber Barteienbernehmung berurteilte ber Senat Frau de Romero gur Zahlung ber Rlags. famme und gum Roftenerfah.

Einen intereffanten Berlauf nahm beim Straf. bezirfsgerichte Josefftade die Berbandlung über eine Ehrenbeleibigungsklage, weldje der frabi. Beuermehrmann Rubolf Dumrat gegen Die Balb weltdame Ratharina Dog angeftrengt batte Gegenstand ber Rlage bilbete ein Brief, ben bi Angeflagte vor einiger Zeit an das fubtifche Feuerwehrfommando gerichtet hatte. In diesem Briefe erzählte die Angeslagte, daß sie durch jakt vier Jahre den Feuerwehrmann Rudolf Dumtat, der ihr die Se versprochen habe und als beffen Braut fie allgemein befannt galt, bon bem Ertrage ihres Gewerbes ausgebalten habe, des fie von ihm die gange Zeit hindurch ausgemutt und ausgebeutet wurde, um schliehlich wie eine ausgebreite Zitrone weggeworfen zu werden.

Im Auftrage feines Kommandos erhob Dum rat gegen die Mof die Shrenbeleidigungellage Sie trat ben Bahrheitsbeweis für famtlich ehrenrührigen Beschuldigungen an. Gie ergablie bag ber Mager fich burch mehr als brei Jobre bon ihr aushalten lich, fie habe ihn, wenn er dieniffrei war, nicht nur in ihrer Wohnung ber-Leibwafde anfertigen laffen, habe ibm Tajden-gelb auf Ringretten garet. gelb auf Zigaretten gegeben, ihm über feinen Bunich Uhr und Rette gefauft, fie habe fogar für ben Rläger, ber ihr wiederholt bie Ehe beriproden habe, an beffen frubere Beliebte eine Schuld bon bundert Aronen bezahlt; im gangen habe fie mindeftens zweitaufend Kronen für bei

Kläger ausgegeben, der sie schließlich siben lieb. Der Kläger gab zu, daß ihm die Angeklagte, mit der er ja gemeinsam gewirtschaftet habe, allerdings Wäsche geschenkt habe, dach habe er als er das Berhaltnis lofte, den größten Teil au als er das Verhältnis löste, den größten Teil zurückgegeben. — Amgellagte: Das ift nicht wort,
das Hemd, das er heute trägt, Gerr Richter, it
bon mir. — Rlöger: Das kimmt! — Angellagte:
Uhr und Keite, die er noch jeht trägt, hat er sic
bon mir fauten lassen. — Richter: Rit das rich
tig? — Kläger: Ja! Ich habe nicht gemm mit
der Roß gerechnet, ich hab' ihr auf einsnal ach
zig Gulden gegeben. — Angellagte: Jch hab' dir
aber das Geld zurückgezahlt. — Der Möger erklärte, er hätte die Roß gebeiratet, doch habe sie
ihren Berns nicht aufgeben wollen. — Angeklagte: Das ist nicht wahr! flagte: Das ift nicht mabr!

Der Richter fprach die Angeflagte frei mit bet Begründung, bag ber bon ber Angeflagten angebotene Babrheitsbetveis als vollfommen gelun-

gen gu bezeichnen fei.

ein milber Abend gefolgt. Daran fnupfte er feine Dantesworte:

. Der Binter fampft mit bem Gruhling! Auch Sie meine Herren, haben mich in meiner winterlichen Zurückgezogenheit Aberwunden. Sie baben mit ein gut Etud Frühlung, verzensfrühlung gebracht! Wöge Ihnen die einige Jugend dafür immerdar beschieden sein. Auch wenn's Gaar weiß wird und der Gang mide. Dann möge sich das ders satt trinten am frischen ihrundelnden Aunghorn gesbener Erinnerungen. In beinden Jungborn golbener Erinnerungen. In biefem Ginne jage ich Ihnen meinen tiefgefühltesten Dant und ein Doch der studierenden Jugend unserer alma mater!"

Der Brofeffor ftand noch lange am Benfter und fog in tiefen Bigen bie Bor-Fruftlingsluft ein. Coweit er tonnte, verfolgte er ben Bug ber Radeln, ben Rlang ber Maridmufif, Die ibm nicht mehr larmend erschien.

Bahrend aber auf bem am Fuße bes Billen-borortes liegenden Martte bas Lieb ber Lebensireude: Gaudesmus igitur . \* aus jugendlichen Kehlen schlen schlener immenstellten und die Hadeln innfenstiebend zusammenprasselten und die Speere gegeneinander flirrten, wischte sich der alte Brosessor Tränen aus den Augen.

Er gebachte wieber ber Bebensluft, bie ibm berfagt blieb, ber Jugendwonne und Burichen-herrlichteit, die er nicht genoffen, ber Beit, ba feine Jugend ging. .

### Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schaufpiele. "Mauferung",

Buitfpiel in 5 Mufsfigen ben Emit Gait. Mauferung? Ich bachte ber ber Bremiere unwillfürlich an jenen Bajiard eines Kanarien-togels, ben eine selige Tante beseisen und der fich mauserte. Ra — ästhetisch sab das gerade nicht aus. Und meine Tante, wie fo Lanten find, als mangelhafte bramatifche Tednit, über eine

liche, erquidende Borte drangen zu ihm herauf. Bie gebannt schaute er in diesen Triumphzug schaft herumflogen. Sie hatte eben nie geliebt. Den Schneegestöber bes Rachmittags war Liebe kennen kernen will, lasse sie "gött"liche war gang entfest, als bie Saare in der Rachbar-Romodie unferer Bofbuhne betlamieren.

Im ewig wechselvollen Ringelspiel ber Liebe fühlt eine jugendliche Grafin - fie ift eine empfunden, was es heift, einem ungeliebten Manne angugeboren. Best will fie mablen, wo bas Berg fpricht. Weber ber "graffiche Better, ein großer Junge von 28 Jahren", noch der "Fürst, alt, sich jünger gebend" (laut Zettel) erreichen ihre Gunit. Singegen Roland! Er, der Herrlichte von Allen. Allein, sie ist zu stolz, ihm ihre heimliche Liebe einzugestehen. Erst als Roland auf Schäferpfaben ertappt wird, als er im Monden. ichein bei einer warmblutigeren Rammertate Berftandnis für fein Liebesweh findet, tommt es aur Erflarung, Immer noch auf ben Schleich-und Irrefaden ber Liebel Bis endlich bie letten Schleier fallen und bas gludliche Schreiberlein in marmortveigen, runden Armen feiner

"Es ift bom Schöpfer mir nicht recht verständlich, Daß er dem Böbel folde Rinder gibt." Das ist das Urteil der gräflichen Tante gu

Beginn über ben fieghaften Schreiber, ber fein Glid errong, wie Werner Kirchhofer, der Gat-finger Trompeter". Serr We in ig suchte diese verheisungsvollen Worte vollkommen zu rechtfer-tigen, um ein Luitspiel über Wasser zu halten, bas eigentlich feins ift.

Beitgenoffen weiblich ober mannlich, jung ober alt - die fich felbst etwa im Ctabium ber "Mauferung" befinden, mogen vielleicht perfonliche Begiehungen finden und fich angenehm unterhalten". Sicher berfugt ber beimgegangene Berfaffer auch über icone bichterifche Ausbrudsmittel: eine ichwungdolle (zuweilen allerdings ge-ichzaudie) Berd-Sprache, einigen natürlichen Humor und diel feine Beobachtung der weiblichen Pfuche. Das täuscht iedoch nicht über die mehr

der Aphrodite, vom stillen Beh bes "leichtbeweg-lichen herzens" bis zum lodernden Fanale ju-belnder Eroberung ist zu erschöpfen. In Liebes-hat und Reue, Stolz und Leidenschaft zeigte sich fri. Reffel als schaffendes, impulsives Talent. Diese kleine allguweibliche Grafin war ganz dazu angetan, mit ihrem Partner im Liebesspiel um den darstellerischen Erfolg zu ringen. Für den lehteren bot Herr Weinig alles auf, um im Leib der Liebe, wie im Beuer ber Leibenschaft ein Bilb von impofanter Rraft und Grobe gu gewähren.

Dem galanten Zeitalter — bas Stud fpielt in ber Rotofogeit — verhalf bie gehaltvolle Spiel-leitung von Dr. Oberlander zu einer glangbollen fgenifchen Bieberauferftebung. Gine mit allen Zeinheiten abgeftimmte fulturgeschichtliche Infgene gab bem Minnehof Derlindens einen Nahmen von faszinierender Stilechtheit. Dabei war auf eine individuelle Befetung ber übrigen Rollen, pittoreste Bubnenbilber und forgfaltige Stimmungemalerei Bedacht genommen toren, die bem Dichter wefentlich gu Silfe tamen. Wilhelm Clobes.

### Wiesbadener Volkstheater.

"Derbit". Gin alt bon Balter. Bamibt. paster. — Gerenifftmus.

Quitrpiel in 2 uften von Roberid Benebig. - Gerenifftmus und Die Schaufpieler.

Dos Solfstheater bot seinem Auditorium gestern einen "Bunten Abend" der durch die Robität "Derdit" eingeleitet wurde. Also aftuellt "Ich sol sol die Bald sich sären, die Luft war grau und stumm; mir war betrüdt zum Sterben und wußt es kaum warum!" So schildert Geibel sein Gerbissimmung. Aber im Bolfstheund wußt es faum warum!" So ichildert Geibel feine Herbitstimmung. Aber im Bolfstheater gestern abend fannte man den Grund ber ber ber brauchen! Seither hat man ben Buriden

Dansbar Aufgaben hatten Fri. Ressel und trauern, daß so viel ehrlicher Fleiß und ernisches Gefühle, bom heimlichen Feuer im Busen berloren Sache gewidmet wurden. Der "Derhittessinen bis zum flammenden Obser am Altar der Approdite, bom stillen Weh des Leichtbarges nenfind. Gehr viel Stimmung, oft mehr al log und berichwindend wenig Sandlung. De Bubliftum tam aus bem "berbitlichen Dammen nicht beraus, und neigte gum Ginschlafen, Arthur Schon borff, Alfred Beinrichs, Deinrich Reeb und Belene Leibenius tonnten im anerfennenswerter Bestrebungen bie Situaties

Ein frifder, flotter Bug tam erft wieber in bie Sache, als Gereniffimus erichien, begruht von lautem hurrah feiner getreuen Untertanen Direftor Bilhelmp als Sereniffimus und Conrob Boehm te als Rindermann boten eine Glanzleiftung, wobei fich das Bublitum trefftich

In bem Luftipiel "Die Bochgeitereife" erfreule Denny Delern burch eine icone Leiftung als jugenbfrifche Frau eines verfnocherten Gum fialprofessore, der erft sur Che erzogen werden muß. Lehieres Problem zu lösen, gelang der Tarftellerin unter dem Beifall des Bublifums. an dem auch Emil Romer, Alfred Heinricht Arthur Rhode und Margar. Bedlin parifit C. A. Autor.

3id=3ad.

- Berbrederbumor. Gin Studden Berbrederbumor ergablen bie "Baster Radrichten" Bor einigen Tagen entwich aus bem Begirfage fängnis in Horgen, wo gegen ihn eine Unite-judung wegen Betruges gefährt wird, ein Ertäf-ling ber Strafanflalt in Regensborf, ein besam-ter Bemohnheitzeinbergen ter Blewohnheitseinbreder. Er begab fich nat Ballifellen gu feiner Mutter, taufchte bort feine Straflingelleider um, padte fie gufammen, um fchidte fie nach Regensborf mit einem Bettel, auf

### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 7. November.

### Wiesbadener Elleriel.

Bibeilind auf bem Eglamtfeft. - Reier und Ednupfen. Der Retoberger 1908. - Beinftruer nab Rellertongelle. - Singericit und Trancrinque. - Es lebe bes Meroberger 1904er!

Borgestern war es! Roch liegt es mir in bommernber Erinnerung und noch inimer funtmt es mir in den Obren: "Gin Profit der Gemut-Diefer Rautus ftieg namlich in ber Stunde von eif dis zwölf ühr zwei Duzend mal, als die Stimmung mählich auf jene Stufe angelangt war, daß alle Zeitgäfte nur noch eine große "Brilderschaft" bildeten. "Seid umidlungen Rillionen, diesen Kuß der ganzen Well!" Aur weiß ich nicht mehr, bekam ihn die Cengi oder die Minna, diesen Rug nämlich auf dem schönften Schlacht feit, das ich seit langem mitgemacht habe. Richt nur "fcon" wegen des Ruffest Rein, bewahre, fondern megen Des appetitliden Quelifleifdes, der belieibfen "Brat-muricht" und bes borguglichen Stoffes. Wo das Schladifejt war? Namen find Schall und Mauch. Allüberall, two gur Jepigeit ein Schlachtfeft angefündigt wird, ift es gemutlich, luftig und fibel. Man made bie Brobe auf bas Erempel.

Rur febe man fich bor, bag aus bem "Borftentier" am anderen Morgen fein "Rater" wird, benn der ift unertraglich wie ein "Gonup. bem eifigen Rovemberwind, ber nachts burch die Straffen fegt, wenn man bon ausgedehnter Siragen fest beimischen Penaten zusteuert. Daartitzzgiit! So ein Schnupfen ist noch nicht das schlimmste aller Leiden, aber er kann einem doch recht unbequem und lästig werden. Die Berbfigeit bringt, wie immer, wahre Genupf. wibemien, und bas Tafchentuch ift ein gefchäpter Gegenstand in diefen Tagen. Mit Sausmitteln aller Art fucht man ben bojen Schnupfen gu betampfen, ohne daß er fich beigeiten vertreiben Dabei gibt es der hausmittel eine Legion, Die einen beilen ben Schnupfen mit falten Abreibungen, die anderen mit warmen Badungen. Einer ichlagt eine Sungerfur bor, ber andere eine Majifur. Der ungludliche Berichnupfte, ber fid auf alle biefe Raticblage einlagt, muß balb in Bergweiflung geraten. Auch tampft man mit Burgelungen bon warmem Salgmaffer gegen ben feind an, fein Birfungsgebiet wird baburch befcrantt. Schwisfuren find auch von Borteil, Allerlei Riechmittel und auch Schnupfpulver ichaffen augenblidliche Linderung, ohne dauernde deilung zu verschaffen. Leichterem Schupfen geht man auch mit folgenden Mitteln, Die in Beibe. Um beften ift es aber, ein wenig porfichtig zu fein bei fchlechter Witterung, man erfpart bamit biel Merger. Die Witterung ergeht fich in ftarfen Kontraften. Bahrend jest mar-mer Sonnenfchein über die Strafen flutet, batten wir heute nocht 4 Grab unter Rull, fo bag ber Rurhausweiher eine Gisbede

Die ichlechte Bitterung der vergangenen Monete fat uns schon Aerger genug gebracht, dem unser "Neroberger 1908" ist total in die Brüche gegangen. Ob überhaupt eine Weinlese kattsindet? Ober ob wir resignieren wie zahlreiche Binger im Rheingau und Rheinbeffen! Bort wied "Beinfteuer" und "Rellerfontrolle" dem Beinbau ganglich ben Garaus machen. In Deibesheim hatte man dieser Tage aus bem fonit teblichen Wingergug einen Trauergug gemacht. Ein Blafat mit ber Auffdrift "Beinfteuer", fanfiert von ichwargen Fahnen, wurde im Buge nitgeführt. Dieje ichwargen Bingerfahnen erunern lebhaft an die fcmarge Jahne ber Beinbouern, welche am 27. Mai 1832 beim Zuge nach om Dambacher Schlof eine Rolle fpicite. neier schwarzen Jahne, die sich jest in ammlungen des Altertumsbereins zu Bad darfheim befindet, sieht mit weißen Buchstaben die Inschrift: "Die Weinbauern müssen trau-tm", Auch ist ein im selben Jahre versaßtes danbschriftliches Gebicht am Fahnentuch beiteigt, welches mit scharfen Worten den Boll verhelt. Der Foll wird in dem Gedicht als Höllenbeute bezeichnet, der das Land an den Bettelsche des Landsche ftab bringe. Die Berse find in der Zeit der brobenden Beinsteuer ficher nicht ohne Intereffe: Die Binger giebn' mit schwarzer Teauerfahne um beutichen Beite heut.

reigen die Regierung aus bem Bahne,

a teich find wir an gutem Mut und Fleiße, ab weiß die gange Welt. m jeber Tag fieht und in Duh und Schweise

uf Gottes weitem Gelb. bir wohnen in bem iconiten Land auf Erben on Gottes Segen voll.

och muffen wir noch all' zu Bettlern werden urch den verdammten Zoll. er Zoll- und Maut-Ertrag ift Höllenbeute,

Burften hort es all. machen follechte nur und arme Leute,

o ift dies nicht ber Fall? a wühten wir, wer ichuld am Boll nur ware, Boll auf unfern Wein. man' es auch ein Greis, bei meiner Ehre,

Die schwarzen Fahnen im Bingergug zu Dei-eim und die schwarze Bintersahne im Alter-überein zu Bad Dürtheim. Geltsame Wieder-Clungen! Und boch wieber geilgemaß. Denn für sauer und Weinhändler find Zeiten der kauer bereingebrochen, die besonders im eingau die Herzen der Winger schwer beruden. Muttes und ohne hoffnung find unfere Ber. Bas will es da beigen, wenn wir auf paar Ohm "Meroberger 1908er" vergichten mullen. Trinten wir bann boch ben borsüglichen

Mersberger 1804er". Frofit!!! C. A. Autor.

Rur-Intenbant Borgmann. Der Mogiftrat einer feiner letten Gipungen feinem Diturbetrieb feit Eröffnung bes neuen Kurhaufes webetrieb feit Eröffnung bes neuen Kurhaufes webe Berdienste erworben hat, den Titel "Inenbant ber fradtischen Kurverwaltung" berliehen,

\* Zotenfchan. Geftern nachmittag um 2 Uhr ftarb im Areibelftift bie Stiftsbame Mathilbe 3 melung im 73. Lebensjahre. Die Beritorbene war geboren ju Cofbeim, Kreis Groß-Ge-rau. Die Leiche wird nach Mains überführt.

\* Pring Bifbelm von Breufen batte geitern, wie und aus Erbach berichtet wird, die Berren Chefredafteur Schweiper Berlin, Rittmeister Munch Scherber Blantenbain und Rurbausreftaurateur Ruthe-Biesbaden zu einer intereffanten Beinprobe gelaben, wobei Beine aus bem pringlichen Beingute ber Jahrgange 1907, 06, 05, 04, 1897 und 93 bis zu den ebeliten Hochgewächsen gur Berfoftung tamen.

\* Stedbrief murbe erlaffen gegen ben Anecht Gugen Riggei, gulent wohnhaft in Ofter-ipai, - Schreinergefellen Beter Braun, gulest in Amoneburg bei Biebrich.

\* Aufenthalts-Ermittelungen werden ar ftellt über: Anna Rirbis, Dienjimabden Wilh. Gruber, Manter in Viedrich — Karl Ludwig disd, Strasenbahnsührer — Karl Kern, Taglöhner in Cestrich — Beter Scha-nuell, Bädergeselle — Helene Edel, Kran-fenvörterin — Josef Kremer, Knocht aus Mauental, zuleht in Wiesbaden.

. Guterrechteregifter. Ge haben Giter. trennung vereinbart; die Ebeleute Schreinermeifter Jafob Lang und Bilhelmine, geb.
Gudes, bier; ferner die Cheleute Raufmann
Ratl Robert Michaelowa und Barbara Denriette, geb. Doraczet bier.

\* Konfursverfahren. In bem Konfursver-fahren über das Bermögen des Marmor-werts Biesbaden G. m. b. D., ift Termin gur Gläubigerversammlung auf ben 14. Robem-ber 1908, bormittegs 103 Uhr, vor dem hieligen Amtegericht anberaumt.

\* Die Dilfe ber Canitatowache murde geftern in gwei fallen in Anspruch genommen; einmal, um aus ber Schule in ber Lebritrage bie Schulerin Clara Ret eines epileptifchen Anfalles wegen nach bem Stäbtifchen Arantenhaufe gut überführen und abends gegen acht Uhr, um den Tagibbuer Billy &ebbe, ber fich burch einen Sturg am Ausstellungsgebaube einen fast ver-heilten Beindruch wieder an nömlicher Stelle gu-zog, nach feiner Bohnung zu bringen.

Schubenfener. Um einen in ber oberen

\* Schabenfener. Um einen in ber oberen Riebermalbirage burch ruchlofe Sand in Brand geratenen Stapel Lumpen und Abfalle gu loiden, wurde die Beuerwehr geitern eine halbe Stunde lang in Tatigfeit geseht. Es gelang, bas Feuer mit einer Schlauchleitung gu bewal-

Berfrühter Beihnuchtoglang. Bor Billa in ber Frangabiftrafie geriet geftern nach-mittag auf unerflärliche Beife ein Tannenbaum in Brand, der unter triefendem Sarz laut fri-fternd den leden Flammen eine willfommene Rahrung bot. Als die Feuerwehr zu dem Weit-nachtsbaum fam, war das Jeuerchen bereits ge-

\* Breie Edulftellen. Enangelifche Lebrerftellen: Edenbeim bei Frantfurt a. D., 1400 .# Grundgehalt, 260 .# Mietsentichabigung 220 & Altersgulage. - Sundsborf, Unterweiter-mald, 1150 & Grundgebalt, freie Dienftwohnung M Altersaulage. - Beibe Stellen finb am Januar 1909 gu befeben.

\* Wiesbabener Musftellung 1909. Die Reichspost löst den Interessenten der Ausstellung Biesbaden 1909 badurch erfreuliche Forberung anteil werben, daß fie die Unsichtskarben berfelben mit eingeprägter Marke versieht, jo daß Liebhaber berartiger Geltenheiten ihre Sammlung mit einem späterbin vielleicht recht wertvollen Objett bereichern tonnen. Um biefen Racten weigeste Berbreitung au geben, werden biefelben einschliehlich bes Bertfiempels für 10 3 in allen Boilfartengeschäften abgegeben. — Das Technische Burcau ber Ausstellung bat die durch die bisberigen Anmelbungen belegten Flächen aufammengestellt und ermittelt, bag in allen Sallen nur noch insgesamt 600 Quabratmeier Bobenflache gur Berfügung fteben. Es mirb also jeht bodifte Zeit fur die fich bie Borteile ber Mubitellung fichern wollenben Firmen, ban fie ben benotinten Raum feit belegen, fonit laufen Gefahr, wegen Blammangels gurudgewiefen - Die Augahl ber bis jeht gemelbeten Musiteller ift icon erheblich größer, als bie ber bornusgegangenen gleichartigen Musfrellungen in Aachen, Caffel, Ronigsberg uim., und es besteht bereits die Gewigheit, bag bie Biesbabener Ausstellung ihre Borgangerinnnen an Große, Bielfeitigleit und an gebiegener Anordnung des Gangen überragen wird,

\* Teefeit bes Mugufta Bictoria Stifte. Coviel verfpricht bas heutige Teefest im Paulinenfclog. den ein glangenbes au werben. Aufer einer Beibe lebenber und belebter Bilber wird auch eine junge Gangerin bier gum erften Rale bebutieren, welcher Die bisberigen Artitlen eine glangende Laufbahn vorausfagen. Mögen bie Bemühungen ber Romite Damen, welche frets nur bas Gebeifen bes fegensreichen Stiftsbaufes an befestigen streben, auch heute burch Mingende Erfolge gefront werden. Der Kaffenverkauf a. 4. 4. beginnt ichon um 41/2 Uhr; das Fest um 5 Uhr. Bahrend der Stunde von 4-5 Uhr hat bie Strafenbahn einige Bagen eingelegt gue befferen Berbindung.

\* Wiesbabener Wanberfahrt. Der Ribeinund Taunusflub ichfagt für Conntag, ben 8. Rovember eine Tour nach ber "Blatte" por. Durch die berrlichen Rerotalanlagen nach der Beaufite und auf ber rechten Talfeite bem Martierungs-zeichen "Roter Strich" folgenb, am Rochbenfmal und ber Leichtweishoble borbei, bis gu ben bon prachtigem Balb umrahmten Biefen bes Rabengrunds, Run über die Wiefe aum jenfeitigen Baldrand, den Rundfahrweg (Schubhütte) iber-ichreitend zur Habels- oder Felienquelle an der Trauerduche vorbei und schliehlich auf herrlichem Baldpfab gum Jagojdlog Platte, 500 Meter hoch gelegen. Bon ber Platte auf bem ichntigen, ausfichftereichen fogen. Derzogeweg (Morfierungsgeichen Schwarzer Strich | gur Balbitation Giferne Sand , 421 Meter, und von ba ber ichonen breiten Balbchauffer folgend, aur Stadt. Entfernungen: von der Stadt jur Blatte 134 Stunden, Blatte Giferne Sand 50 Minuten, Ei. ferne Sand-Stadt 1 Stunde, gufammen eima Grunden. Die Rudfidet barauf, bag bie Tage icon febr furg find, empfiehlt es fich, von Sta-tion "Eiferne Sand" mit ber Bahn gurudgufah-ren. Fahegelegenheit 5,81. 7.38, 8,36 Uhr.

Biesbadener Bereinstwefen. Der Befangrerein Biebertrang unternimmt Conning, 8. Ottle., nachmittags, einen feiner beliebten Jamilien-Rusflüge nach Erbenbeim (Caafban gum Lowen) Sammelpuntt 2.30 Ubr an ber Englifden Girde.

- Der Bienenguchterverein Sieebaben und Umgegenb balt am Conntag, ben 8. Reb., nachmittege 3 Ubr. feine Wonatoperfammlung in Colerftein im Refteurant "Raifer Friebrich" (am Babnbof) ab.

- Der Stemm- und Ring-Glab "Mibleria" berunftaltet am fommenben Conning, ben 8. Nob., in ber Manner-Turnbulle (Pintreffe, 16) fein fofabriges Eriftungsfelt. bestebend in Stongert, athietischen Aufführungen, humorifti fcen und Gefangs-Bertragen und Lang. Anfang 4 Ube

- Minnergefanguerein "Cocuta". Um Conntag abend pragis 8 libr veranftultet ber Berein ein stongert mit anichliefendem ball im großen Gnale ber Bertburg, Camaibadertirate 35.

- Der Berein Wicconbener Weichafteblener batt am Conning, 8, Robember, nachmittage 4 Uhr, im Caele ber Turngefellicaft, Grippirage 1, eine Rudfeier feines Stiftungofeftes do, bestebent in Unterhaltung und Inna bei freiem Gintelet.

### Theater, Mongerte, Bortrage.

Rentgliche Courpleite. Deute gefangt im Ibonnement D Dumperbind's Dietgenoper .. bunfel und Gretet." mit ben Damen Ungell und Redmer in ben Titelrollen gur ftufführung. Die "Anneperbere" fingt Grau Schrober-Raminato. Der Oper foigt, mit Rudfict auf viellade Billinice, eine Antführung bes beliebten Ballets "Die Buppentee" mit Braulein Beter in ber Titelpartie.

\* Die Tegernfeer in Beleibaben. Ifm Montag unb Dieneling gaftieren im Reftbengtheuter in gwei Reubeiten, bie vorzugeweife Gefangsfachen find, die befammen Togernicet und gwar tommt am Montag gum erften Male Det Dorfpfarrer und am Dienistag gum erften Wood "Der Reform-Cooperator" gur Auf-

\* Cetifien-Abend im Ruthans, Muf vielfeitigen Bunfc but die Rurverwaltung für beute Sambtog abend 8 Uhr einen Coliften-Abend bes Auroschefters im Abonnement anterunnt. Der Gelofturinetift Geibel wird als 2. Rum met des Beogramms tidagto und Rondo aus bem Stonvert tur Riminette von C. 30, bon Weber bortragen; es folgen bos Biolin-ftonsert in E-mell bon Dienbelofofin, gefpielt ben Rongertmeifter Raufmann, und Die Gantofie für borge aus ber Oper "Marthu" von Ch. Oberthur, Colife: it. habn. De Duverture gur Oper Riengi eroffnet das unter der Leitung des Rurfapellmeifters Ugo tifferni Stebence Stomert.

Ter-Rongere im Rurband. heute Cambtag nachmittag 5 Uhr findet bad gweite Teefongert im fleinen Caule bes Rurbaufes flatt. Gintritt nur bei Borgeigung bon Tages. tarien ober Abonnemenisturien.

Bottebilbungeberein. In Der Beit bom 20. bis 20. Rovember 1908 wird bas figt. Theater babier ben Ring Des Ribelungen bon Ridard Bagner bolltianbig gur Auftabrung beingen. In Unichtag bieran iabt amb ber Bulfobilbungsberein feine bieswimerlichen Operneriauterungen liber bas gleiche Thema ftattfinben. Dem Berein ift es gelungen, auch biesmal Ronferbatoriumsbiretter band Georg Gerbard su Biebbaben für biefe Sortrage gu gewinnen. Die angefündigten Bortrage weiben allgemeines Interefte finben. Die Bortrage bes heren Gerhard werben weniger burchgebenbe Erlanterungen ber Sandlung, als allgemeine Cinfabrung in ben Grundigebanten, bie Sandiung und die Mufit bes monumentalen Berfes bringen. Cebr intereffant wirb ber hintveis auf Die freie Mrt, wie Bogner Die alten Cogenftoffe benftigt und umvertete. Bagners mantigite Beherricung bes philosophischen Stoffen wird allgemein berfianblich gur Anschniumg gelangen. Durch gabirein Eriduterungen am Fliegel wird herr Gerhard die gur Befprechung gelangenben Motibe illuftrieren und feine Jubbrer fo in bas Berflandnis ber Bagnerichen Mufit einführen. Der Befuch diefer Bortrage, welche am 17., 23. und 25. November 1908 in ber Mula ber boberen Mabdenfdule fintifinben, ift baber jedem, ber bes großen Reifiers größtes Bert grundlich tennen und berfleben lernen will, gu empfehlen. Die Borfrage beginnen um 8.30 Uhr.

Cama Timeran beranftaltet am 9. Rob., abenbo 8 Uhr, im Roftnofant ein Rongert mit gewähltem Bragramm, herr Afderm ift ein Schüler bes Prager Biolimmeißers Professon Geneid und vielen aus früheren Rongerten befammt. Das Rongert findet unter Mitwirfung bon Brl. Manja Com (All), Rongertfängerin ans Bonn, und als Begleiter am Rlavier Berrn Balter Gifder fintt.

Theater Der Boche.

" Rgl. Theater, Conning, S. Rob., Ab. M. "Die Mei-fterfinger von Mutuberg", Anfang 6.30 Ube. - Montog. 9. Rob., Mb. B. "Die Gefdmifter", "Der Bajasso". "Gan bana" (Ballet). Anfang 7 Uhr, - Dienstag, 10, Rob., Ub. G. Bur Geler bon Schillers Geburtstag "Maria Stuart". Anfang 7 Uhr. — Mittwoch. 11. Rob., Ab. D. "Triftan und Ifolbe". Unfang 6.30 Ufr. - Donnerstag. 12. Rob., Mp. B. "Die Glebermans", Unfang 7 Uhr. -Samstag, 14. Rob., Mb. C. "Der Baffenfomied". Unfang 7 Uhr. - Conntag. 15. Nov. "Die Rabenfteinerin". Antong 2.50 Ubc. Mb. D. "Mobame Butterfib", Anfang 7 Hbc.

# Refibengificater. Conntag, B. Rob., 3.30 Uhr nachm.: Der hachtourift". 7 Ubr abenba: "Die Bift". "Dec Mann mit bem Rofs". "Billa gu bermieten". - Montag. D. Nob.: "Ber Dorfpfarrer". - Dienotag, 10. Mob.: "Der Reform-Rooperator", Gattipiele ber Tegernfeer, - Mitttood, 11. 200.: "Bater und Cobn". -- Donnerstag, 12 Rob.: .2×2...5'. - Freitag i3. Rob.: . Die Lift". Der Mann mit bem floto". "Billa gu bermicien". -Combtog. 14. Nou.: Meubeit! "Die Liebe wocht",

\* Bottochenter. 8. Rob., nachm. "Brecivia". Albenbo: "Ter herrgetifdniber von Ammergau". — 9, Ibob.; "Serenissimus". "herbst". "Lie hochzeithreile". — 10. Nov.: Arolog. "Die Glode". (Die hobie Gasse and Test.) - 11. Nov.: nachm. Brolog. "Die Glode". (Die boble (Saife aus Tell.) Abenbe "Der Berrgottidniger ben Ummergan". 12. fed. fieine Berfiellung. 13. Nob.! "Etabt und Laub". (Der Biebonbler and Oberofterreid", 14. Nob.: "Ereziola".

### Tagesanzeiger für Camstag.

it gt. Cmaufpiele: "banfel und Gretel". - "Die Bubbenfee", 7 Ubr. Refibengtbeater: "Die Biff". - "Der Menn mit

bem Rolo". -- "Billa gu verntieten". 7 Ufr. Bolfetbeaten . Whifthpine Beller" 8.15 Ubr. Balballatbenter: "Die Bollnepringeffin". 8 Uhr. Rurbaus: Moonnements-Konzerie 4' und 8 Uhr. Diaphon-Abeater: Anglich geoffnet von 4.50 bis in Uhr: Commings bis 11 Ube. . Ronzerte inglich abenbe: Deutscher Dof -

gelebrimobel - Danja-Gotel - Do-tel fictiorbol - Batel Rounenhot -Balalt-Dotel - Dotel Bring Ricoles -Balballa-Rettaurant - Eafe Sabsburg. - Eafr Germanta

Das Raffauer Cand.

Geffügel-Husitellung in Schieritein.

Der Geflügelguchtverein Gdierftein a. Rh. beranitaliet in der Beit bom 14. bis 16. Ro. bember er. in den Raumen bes "Dentichen Sof" in Schierftein a. ith, eine gtoge allgemeine Gefügel-Ansftellung, über weiche der Annbeat Gefügel-Ansftellung, über weiche der Annbeat kammecherr von Heimburg das Protestorat übernommen hat. Ge ist dies bereits die fünste Ausgellung, welche der noch junge Berein arrangiert. Jun Jahre 1900 gegrundet, legte der Berein sien dauptaugenmert auf die Jugt und Rentreitung noch bei ber Berbreitung von Raffehühnern und gwar bauptfachtich auf bas noffauische (weiße) Mafthunn. Der Berein hat feit feinem Beiteben meber Muthe noch Rotten gefcheut, um auf Diefem Gebiete gute Erfolge gu erzielen. Aus Diefem Grunde unterhalt auch ber Berein eine Buchtftation ber Lundmittichaftstammer bes Regierungebegirts Wiesbaden für das naffauische (weiße) Mafthubn. Diefelbe fiegt in ben bewährten Sanden des Beren Raipar Ohler.

Arbeitete ber Berein in ben erften bier Jahren mehr im lofalen Rahmen, fo glaubte er im Jahre 1904 Die Beir boch fur gefommen, mit einer großen Ausstellung jum erften Rale an Die Deffentlichfeit zu treten. Gein uneigennührges Arbeiten murbe gut belohnt. Diefe erfte Musitellung war mit weit über 300 Rummern beichidt und gob bem Berein Anlag, in jedem weiteren Jahre eine folde Schau ins Leben gu rufen. Die brei folgenben Beranfialtungen biefer Art maren nur Lotal-Ausitellungen.

Die heurige Ausstellung ift jedoch eine allgemeine, an ber fi chin lebhafter Beife bie Rachbarborfer und Raffaus Ortichaften beteiligen. Bugelaffen find: Ganfe, Enten, Truthubner, Bubner, Tauben, Literatur und Beratichaften für Gefligele und Bogelgucht, fowie Gier- und Butterproben. Die Musitellungsgegenftanbe muffen Eigentum des Ausstellers fein. Das Standgeld beträgt für Grofigeflügel und Tauben 3 .M. für Literatur, und Gerate bis 1 Quadrat-meter Raum 3 .A. Der Berein verfügt über eigene Ausstellungstafige (Suftem Engelmann) und forgt für gute Bartung und Bflege aller Tiere. Alle Ausstellungsobjette werben gegen Jeuer verfichert. Die eingefandten Tiere fteben unter tierargilicher Routrolle. 3m Jalle bes Ausbruches einer Geuche auf ber Ausftellung faben fich die Austieller den Anordnungen bes Tierargies, begiehungsweise der aufsichtsühren-ben Beborde absolut und ohne ingendwelchen Ginfpruch an Die Beranftalter ber Ausftellung gu untemperfen.

Die Bramiterung findet am Freitag, ben 13. Rovember, morgens. durch folgende Breisrichter itatt: herren Dr. Baul Trüben bach Chemnit für Grohgeflügel naffauischer Zuchtrichtung. Landwirtichafts Anfpettor Renfer - Biesbaber für Geftigel noffauischer Zuchrichtung, Aus-ftellungsgegenftände, welche nach bem 12. Ro-vember, mittags 12 Uhr, eintreffen, find von ber Bramiterung ausgeschioffen. Bur Bramiterung werben Stamme, Baare und Gingeitiere gugelaffen. In Breifen tommen gur Berteilung: Chrenpreife und Geldpreife, ferner die filberne Staatsmebaille, Die filberne und brongene Rammermebaille, die filberne und brongene Debaille des Berbandes ber Weffügelguchtvereine fur ben Landwirtfchaftstammerbegirt Biesbaben. beiben Berbanbamebaillen fonnen jeboch nur an Berbandsmitglieder vergeben werden. An Ehren-preisen steben u. a. zur Berfügung ein folder in Bar fur die beste Leistung in Großgeflögel, ein Chrenpreis in Bar für die beste Leiftung in Tauben. Diese beiben Breife tonnen jeboch nicht an einen und benfelben Aussteller vergeben wer-Serner werben noch lobenbe Anerfennum gen als Muszeichnungen bergeben.

Die Musftellung wirb am Camstag, ben 14. Rovember, vormittags 10 Uhr, eröffnet und am Montag, ben 16. November, aberes 6 Uhr, geichloffen. Der Eintritispreis beträgt am Samstag 1 .- M. am Conntag und Montag 50 3, wobei ein Freilos zu ber mit ber Ausstellung pertaufe werben burch bas Bertaufsbureau nur gegen Saffe und Quittung vermittelt. Bu Gun-ften ber Ausftellungstaffe werben 10 Brogent bom Berfaufspreis in Abgug gebrocht.

Biebrich, 7. Dob. Die Cheleute 99 olf, Metger und Glifabeth, geb. Gies, bier, haben Büterfrennung vereinbart. Chitertrennaug bereinbart bie Cheleute Raichi-nift August Chuard Carl Saufpiper und Dora, geb. Naiser. — In dem Konfursberfahren über das Bermögen des Kausmanns Selig Marx II. hier, ist Schluttermin auf den 28. Robember 1908, vormittags 10 Uhr, vor bem & Umtegerichte gu Wiesbaben bestimmt.

R. Schierstein, & Rov. Die "Turnge-me inde" beranitaltet am Sonntag, ben 8, Robember einen Samifienabend mit turnerifden Borführungen und Tong in der Turnholle. geftern bormittag flatigehabte freiwillige Berfteigerung ber bem verftorbenen Rauf-mann 2. R. Schmibt gebörigen Grunbifide brachten einen Ertrag bon 90 000 .A. Auf bas Bobnhaus, Wilhelmitrage 36 wurde fein Gebot abgegeben. - Die Biebung der bom .Elifaam Dienstag unter polizeilicher Aufficht ftatt. Die Gewinne find gegen Vorzeigung ber Gewinnlofe im Lotale Dobbeimerftraße Rr. 27, abzuholen. — Landwirt J. Demant hat die Giaftwirtschaft "Zur Kraue" in Frauenftein fauflich erworben und wirb ben Betrieb berfel ben in ben nächften Tagen übernehmen. — Die Rirma Otto u. Co. ift durch Umbau iftrer Robritanlagen gegtwungen toorben, ben Betrieb be-beutent einguschranten. hierburch wurde eine größere Ungahl von Arbeitern brotlod.

er, Sonnenberg, 6. Rov. In der gestrigen Sipung der Gemeindebertrefung maren 19 Herren anwesend. Die Tagesordnung wurde eingeleitet mit der Mitteilung der Bestätigung bes jum Beigeordneten gemahlten forft-meifters Freiheren b. hunolitein. - Der Solzhauerlohnvertrag für die Fdl-lungen in den Baldungen der Gemeinde in 1908/9 mit dem Holzhauermeister Bhilipp Magner 5 abgeichloffen, gelangte gur Renntnis unb Buftimmung. Giner eingehenden Beratung wurben bie Rotftanbearbeiten im fomm ben Binter unterzogen. Es wurde borgefchla.

gen, aus bem Steinbruch "Bierftabter Sieine brechen und biefelben ichlagen zu laffen; auch ber Bezug einer größeren Menge Bafaltfteine gur Berftellung bon Meinichlag murbe anperegt. Ferner wurde die Herfiellung des Teit-plabes hinter der Burgidule und die Inftand. schung der Bahnholdstraße in Erwagung ge-

\* Dobbeim, 6. Rob. Der Gemeinbebor-itanb bat in feiner geftrigen Sigung Die Aus-fuhrung ber Dachbederarbeiten an bem Schulhausneubau an ber Schwalbacherftrage ben einzigen Bewerbern Friedrich Bonhaufen und Söhler u. Ries hier zu 7360 M übertragen. Bur Berindnung sollen Cauber Schiefer tommen. Verwendung sollen Cauber Schiefer toninken.
Die Hold fällung en für den bevorstehenden Winter werden nach vorliegendem Lohnattord dem disherigen Affordanten Holgdadermeister L. Arieger übertragen. — Auf Antrag wird die Anschaffung eines Ziegendods von dem Verband der Rass. Ziegenzuchtvereine beschlossen. — Der bei dem Aubrunternehmer Carl Bilhelm, hier, beschäftigte läheren durch Liede leinen Dienatheren durch Kusseleiten auf im Bofe feines Dienitheren burch Ausgleiten auf gleicher Erbe einen fompligierten Beinbruch.

n. Aluppenheim, 6. Rob. Der Gefangberein Eintracht" hielt geftern Abend eine gut befucte Generalversammlung ab, in welcher Die Frage erörtert wurde, in welcher Beise im nachtten Jahre das bojahrige Jubilaum des Ber-eins begangen werden foll. Es war nämlich angeregt morben, mit biefer Bubelfeier gleichgeitig Die Beibe einer neuen Fahne gu berbinben. Rady eingehender Aussprache wurde jedoch von der Anschaffung einer neuen Fahne vorlaufig abgesehen. Das Fest des Höschrigen Bestehens soll im Juli nächsten Jahres gefeiert werden. Es wurden außer den Borstandsmitgliedern vier weitere Mitglieder jum Teftfomite gewählt. Dit Rudficht auf das eigene geft wird von dem Befuche eines Bettftreites im nachften Jahre Abitand genommen toerden.

S. Beifenheim, 6. Nov. Ginen geharnischten S. Geisenheim, 6. Nov. Einen geharmigden Brotest gegen die geplante Wei in ste uer hat der Magistrat und die Stadtberordneten-Bersammlung von hier den Behörden und der Staatsregierung übermittelt. Es wird darin hervorgehoben, daß die Weinsteuer den Aufn der hohen Weinstultur am Abein und den Anin der fleißigen Bevollferung in den Weingegenben bebeuten murbe. Der mirtidaftliche Riebergang ober Zusammenbruch der qualitätebaufreibenden Wingerschaft wurde bas Nationalver-mögen um einen erheblichen Teil reduzieren. Die Stadt hat die Ginficht in die Mitglieder des Reichstoges und ju ber Regierung bas Ber-trouen, bag in gerechter Burbigung ber Ber-baltniffe Die Beinfteuer nicht gur Ginführung

n. Braubad, 6. Nov. Bor einiger Beit murbe in ber Gemartung & rucht ein jungerObitbaum abgebrochen. Der Berbacht ber Taterichaft lentte fich auf einen jungen Mann aus Riebern, ber auch ichlieglich ben Baumfrevel eingestanb. Trobbem er ben Schaben bem Befiber erfette, verureilte ihn gestern das hierige Schöffenge-richt zu 40 . Geldstrafe. Soffentlich wirft das als abschreckendes Beispiel, da sich diese Baum-fredel in ledter Zeit dier wiederholen. — Zu Gasthaus zum Abeintal findet am 15. Nov. ein evangelifcher Bemeinbeabenb ftatt. - Der nabtifde Bebauungsplan murbe burch met Regierungerate aus Biesbaben im Beifein der städtischen Roeperschaften einer örtlichen Brufung unterzogen.

### Aus den Machbarlandern.

5. Boppard a. Rh., 6. Nov. Bergangene Racht wurde in die Kolonialwarenhandlung von Jojef Rafer in der Bafenftraße einge brochen und außer einer geringen Geldfumme eine Menge Egwaren gestohlen. Als Tater famen swei Sandwerteburichen in Betracht, Die geftern in bem Saufe gearbeitet hatten. Diefelben mur-ben aber nach eingehendem Berhor wieder frei-gelaffen.

### Die Welt vor Gericht.

Borgen - macht Gorgen.

Unter Borspiegelungen falfcher Tatjachen batte fich ein hiefiger Militäranwarter J. St. E. von einem Befannten 150 M gelichen, die er ihm nuter Berpfandung seiner Möbel und fei-Benfionsquittung buches an einem bestimmten Termine wiederzugeben verfprads. Als ber Tag des Burudgahiens in ziemliche Rabe rudte, geftand E. dem enttaufdien Gläubiger feine pe-funiare Ohnmacht und vertroffete auf fpater. Der Troft auf fpater ichien bent Blaubiger gu ichwachlich und er berjuchte auf bem Wege ber gerichtlichen Anzeige feine habe wieder gu erhaichen. In dem gestrigen Termine bot dem biefigen Schöffengerichte erfannte der Amton-walt auf borfablichen Betrug, ben E. mit einer Befängniöstrafe bon 3 Wochen jühnen follte. Der Gerichtshof bewilligte jedoch milbernde Umfiande und furgie ben Antrag bes Amisanioaites um 2 Bochen. Die reftierende Strafe bon einer Boche Gefängnis gilt burch die Unterfuchungehaft ale verbüht.

### Quale nie - -- -

Der Megger E. aus Biesbaben, ber im Laufe feines "opferreichen" Berufes anscheinend bereits jegliches Mitfühlen hat ersterben laffen, murbe bon bem hiefigen Tierarzte Dr. Martus bei ber unborichriftsmäßigen Handhabung ber Betau-bungsteule, die, leichtfettig geführt, eine Quol für das in Betracht fommende Kalb bedingte, betroffen, und ba er bereits mit einem Bermeife beitraft war, jur Angeige gebracht. Im Laufe ber Berhandlung wurde feitgestellt, bag E. das junge Kalb allerdings nicht vorfäglich, aber boch durch unvarfchriftsmäßige Sandhabung leichtfinnigermeife mighandelte, indem er pod Tier mit der Keule auf die Gesichtsorgane geichlagen babe, Der Amisanwalt beautragte eine Frei-beitsstrafe von 10 Tagen. Das Gericht beschieb eine Geldstrafe von dreihig Mart.

### Rabmarber.

Der fiebzehnjährige Sandlanger D. G., ber augenblidlich eine Gefangnisstrafe bon gwei Monaten wegen Diebftahle verbust, wurde gestern wahrend der Berhandlung gegen feinen Kom-pligen Rries and Effen als Zeuge borgeführt. G. und R. famen wandernberweise am 7. Juli d. 3. nach 3bftein, wo fie unter bem Schute ber Morgendammerung ein Fahrrab stahlen, wabei ersterer ber ausführende Teil war. Es wurde im Laufe ber Berhandlung feitgeftellt, bag &. als Mittater mit brei Wochen Gefangnis ju beftrafen ift. Der Antrag bes Staatsanwalts lautete auf 2 Monate Gefangnis.

### Das Raterfrühftüd.

Nach einem äußerst ausgebehnten Frühichop-pen waren die Taglöhner B. und R. an einem feuchtfröhlichen Sonntage auf die ominöse Idee gefommen, für bas fommenbe Raterfrühind einem ihnen befannten Wagenmeister Müller mei delifate Stall-Bafen gu ftehlen. Rachdem 28 ben Stall mit einem bem R. geborigen Schluffel geöffnet hatte, wurden bie nichtsahnenben Tierchen mit einem Stode getotet und von ben Gein-ichmedern fortgeschleppt. Die Anzeige folgte ber Zat auf dem Suge und bor der geftrigen Straf-tammer hatten fich die beiden Freunde biefes Bergebens wegen ju berantworten. Obgleich je-ber die Schuld auf den anderen zu schieben ber-fuchte, fo fam ber Gerichtsbof nach erfolgter Beweisaufnahme gu ber lleberzeugung, dag beibe in gleichem Grabe bes Diebstahls ichuldig feien, und verurteilte fowohl 28. als A. zu je drei Monaten

### Der unreblide Johann.

Um sich einen Bermögensvorteil zu verschaf-jen, machte sich der 26 Jahre alte Auhrmann Harst aus Keltheim sowohl der Urfundenfalichung als auch des Berruges ichuldig. Hinde int Dienste des Fourrage Sändlers Mojes und ir damit beauftragt, den einzelnen Kunden die bestellten Waren laut Quittungsbuch zu übermitteln. Bei dieser seiner Tätigkeit fälichte der leichtsertige Fuhrmann die Belege und ber-faufte die daburch gewonnene Bare. Gein Bringipal fam jehr bald hinter die Schliche feines untreuen Autiders und erstattete Anzeige bei ber Königl. Staatsanwaltichaft. Der Staats-anwalt motivierte eine 12 Monate lange Gefangnisftrafe. Der Gerichtebeichluß lautete auf 6 Monate Gefangnis.

### Gin fdiwerer Junge.

Ein schwarzes Bilb der Berfommenheit ent-rollte sich vor den Augen des Gerichtshofes, der gestern über den heimatlosen Joh. Schumacher zu urteilen hatte. Bei Berlesung der Borstrafen wurde befannt, daß diese die stattliche Zahl 12 erreichen und daß Joh. Sch. während der Berbusung dieser Strafen fait 15 Jahre hinter hoben Gefängnismauern lebte. Im April dieses Sahres aus bem Budtbaus entlaffen, hatte er fich geftern bereits wieber eines fcweren Diebmeifter Altbach an bie biefige Landesbant gestelltes Rad hatte er fich angeeignet. Rubn war er auf bem fremben Stahltoffe davongeeilt, um es für den Breis von 5 . au verlaufen, nachbem er vorber seinem Schlafgenoffen Uhr. Red
und Stiefel gestoblen hatte. Der Staatsanvalt
plädierte mit Rudficht auf die erheblichen Boritrafen für eine Buchthausstrafe von 2 Jahren und 5 Jahren Ehrverluft. Das Gericht verurteilte ben Unverbefferlichen gu 1 Jahr und brei Monaten Budithaus.

### Aus der Sportwelt.

Sillard-Tournier. Geftern fand im "Ronnenbol" ein febr intereffentes Billard-Tournier flatt. Der Billarbfaal in ber 1. Stage war bon gabireidem Bublifum befucht. Die Bartie ber beiben Meifter, Union Rrauß, Deifterichaftsfpieler bon Defterreich und bem Leiter bes Billarbfaules im Ronnenbot, Unten Goibl enbigie nach fpannenbem Berlaufe gu Gunften bes Legteren, Meifter Soibl erreichte bie borgefcriebenen 400 Buntte Cabre-Bartie, als Rrauh erft 220 jabite. Rach ber Partie wurden bon beiben Meillern noch bochintereffante Runfiftebe borge-führt, die gleichfalls febr beifallig aufgenommen murben.

### Menes aus aller Welt.

Duell war unblutig verlaufen.

@ Die Erbe bebt. Borgeftern fruh murde in Reggio an Calabrien ein ftartes wellenformiges Erbbeben verfpurt, bas großen Schreden unter der Bevölferung berborrief. Auch aus bielen anderen Orten, befonders aus Caraffa, wird gemelbet, dah starte Erbitope wahrgenommen wurden, die die Bewölferung in Schreden bersehten. — Gestern früh wurde in Tetschen sowie in gablreichen Ortschaften ber fächstich-bobmischen Schweig ein neuer Gebitog in ber Richtung bon Weiten nad Diten bepbachtet.

@ 186 Jahre Buchthaus beantragt. Ginen Reford in dem beantragten Strafmag, namlich 186 Jahre Budithaus, erzielte ber Ginbreder Albrecht Ra a b, ber biefer Tage bor ber Straffammer in Glab ftand. Raab, ber ein geborener Oefterreicher ift, fteht noch in ben gwangiger Jahren, genoft aber als gewiegter Einbrecher und geschid-fer Ausbrecher fast eben fo hoben Ruf in Schlefien, wie in Mittelbeutichland und Berlin ber "Ginbrecherfonig" Rirfch. Die gange Jamilie Raabs, feine Mutter, feine beiden Schweitern und feine Geliebte, lebten ban bem Ergebnis der Raubzüge, die er bis nach Oefterreich ausbehnte. Dier murbe er einmal erwifcht und wegen bericbiebener Ginbruche und wegen gabnenflucht gu mebreren Jahren fdweren Rerfers berurteili. Rach furzer Zeit ichon gelang es ihm, das un-gajtliche Rachbarland zu verlaffen und den Schauplat feinet Tätigleit wieber nach Schleften ju berlegen. Im Juli d. 3. wurde er auf deutsichen Boben verhaftet. Während der Unterfuchungerichter bas von allen Geiten auf ibn einitromende Unflagemoterial fichtete,, unternahmt Raab einen neuen Ausbruchsverfuch, ber aber miglang. Um den Berbrecher ju überführen, war ein Apparat bon eiwa 150 Zeugen aufgeboten. Der Stantsamwalt beantrogte unter Bu-

grundelegung eines Strafmaßes von je 2 Jahren Buchthaus für jeden schweren und bon einem Jahre Zuchthaus für jeden einfachen Dieb stabl insgesamt 186 Jahre Zuchthaus. — Der Gerichtsbof fah mehrere Balle nicht als vollitandig aufgeflart an und ichied biefe von der Anflage Er fam aber boch auf Grund bes bon bem Staatsantvalt aufgestellten Strafmages für jeben einzelnen gall auf eine Befamtitrafe von 90 Jahren Buchthaus, die auf die gejestiche Sochiftrafe wegen ichweren Diebitahls bon 15 Jahren Buchthaus redugtert wurden. Der Berurteilte wird im Gefangnis unter befonderen Borfichtsmagregeln bewacht.

### Cette Drahtnachrichten.

Das Raifer-Interview.

Berlin, 7. Rob. Der Gejamt. Borftand ber beutich-fonfervativen Bartei erlagt eine Rund. gebung gu bem Raifer-Interview, in welcher es beißt: Bir feben mit Gorge, daß Meugerungen bes Roifere, gewiß ftets von eblen Motiven aus. gebend, nicht felten bagu beitragen, teilmeife burch migverstandene Auslegung, unfere auswartige Bolifit in fdwierige Lage gu bringen. Wir wünfchen bes Raifers Unfeben bor einer Rritit und Distuffion, bie ibm nicht guträglich find, gu bewahren und find bon ber Bflicht bejeelt, das Deutsche Reich vor Berwidelungen und Radgteilen gu fdjuben. Mit bem Ausbrud unferer Chriurcht verbinden wir ben Bunich, bag in folden Meugerungen gufünftig eine größere Rurudbaltung beobachtet werben moge. Bir mollen dabei zugleich mit aller Entschiedenheit festfiellen, daß wir im Intereffe ber Burbe und bes Rachibewußtfeins bes Deutschen Reiches eine weitere publigiftifche Behandlung biefer Borgange nicht für fegensreich erachten. Wir muffen wünfchen, insbefonbere auch bem Musland gegenüber biejenige Rufe und Gefchloffenbeit des Bolfes gum Ausbrud gu bringen, welche für uns, umbroht bon Gefahren, eine politifche Rotwendigfeit ber Gelbfterhaltung ift.

### 3m Schloft gu Schönbrunn . . .

23 i e n. 7. Rov. Geftern abend furg nach 6 Uhr traf Raifer Bilbelm in Schonbrunn ein, Raifer Frang Jofef ermartete feinen Gaft auf ber Treppe und begrufte ihn herglich. Abende fanb im Schloft eine Fefttafel ftatt, bei ber feine Toafte gefprochen wurben. Beibe Raifer waren zweimal eine halbe Stunbe allein beifammen, Raifer Bilbelm, ber alle Burbentrager burch Unfpradjen, auszeichnete, unterhielt fich lange mit bem Minifter bes Menfern, Baron Mehrenthal.

### Granfreid und England,

Baris, 7. Rob. Der "Matin" teilt mit, bag Bichon geftern ben Bejuch bes ruffifden Botichaftere erhalten bat. Das Blatt berichtet ferner: dog borgeftern Gir Eduard Gren im Conboner auswärtigen Unte eine langere Unterrebung mit bem frangofifden Botichafter hatte. Mus ben Besprechungen geht herbor, bag Rugland u. England täglich über ben Stand der Berhandlungen auf dem Laufenden erhalten werden und die Saltung ber frangofifden Regierung pollouf billigen. Beibe Regierungen haben wieberholt Franfreich die Berficherung ihrer bollfranbigen Unterftütung gegeben.

### Navigare necesse est . . .

London, 7. Rob. Der Cheffefretar für 3rlanb, M. Birrel, hielt geftern in Brigthon eine Rebe. Er fagte: England muß bie ftartfte Flotte ber Belt ale ein Inftrument bes Friebens haben und bebauerte, bag man bei bem Glottenprogramm Deutschland in Betracht giebe. England Der Zweifampf. Das Rriegogericht in gramm Deutschland in Betracht giebe. England Dresben verurteilte ben Referveleutnant Runge muffe Schiffe bauen, gang abgeseben bavon, ob ein Dentichland beitebe ober nicht beitebe, weil bie hifterifche Stellung und ber außererbentlich anegebehnte Danbel Englands es erforbere.

### Geheime Bapiere in Spionenhauben.

MIgier, 7. Rob. Dem Mafdiniften eines Torpeboateliere tourbe in einem Gafthause ein geheimes Schriftstud, betr. bie Art ber neuen Torpedos gestoblen, welches bon ber Marinebehorbe einem Schiffsleutnant anvertraut und bon bem Maschiniften entlieben worben war. Die Sicherheitsbeborbe bat eine ftrenge Unterjudung eingeleitet.

### Die Schredensmanner in Barfchau.

29 arichau, 7. Rov. In swei Strafen fanben geftern gleichzeitig Attentate ftatt. Die Terroriften überfielen zwei Boftwagen, Die Getb. briefe bom Sauptpoftamte gu ben Gilialen brach. ten. Der Boftmeifter murbe erfchoffen unb smei Sausmeifter, Die Sie Berbrecher berfolgten, perlent. Swei Terroriften fonnten verhaftet werben, nadibem ein Edjubmann verwundet worben war. Das Gelb wurbe gerettet.

### Cafablanca.

Baris, 7. Nob. Die überwiegende Dehrheit ber Breffe fpricht Die Ueberzeugung aus, bag eine gludlide Lofung ber Angelegenheit von Cafablanca nunmehr gefichert fei. Rebrere Blatter geben jeht gu, bog ihre Auffaffung, Die beutiche Regierung habe erft infolge bes Daily Telegraph 3wijdenfalles icarfere Forberungen erhoben, eine irriumliche war. Das "Echo de Baris", welches bisher eine gang befonders leb-

hafte Sprache gegenüber Deutschland geführt bat, gibt eine eingehenbe Darftellung bes Gad. verhaltes und ichreibt: aus alledem geht herbor, daß die beutiche Regierung ihre Muffaffung beguglid) ber Muslegung ber Worte gegenseitigen Bedauerns niemals geandert hat. Die Art, wie Burit Bulow und Berr bon Cooen am 18, O! tober Diefe Borte bem Botichafter Cambon gegenüber gefennzeichnet haben, ift Diefelbe wie ber bem herrn Cambon überreichte Entwurf.

(Die bergeit vorliegenden letten Drahtmelbungen über ben 3wifdenfall von Cafablance und beffen Erledigung find berart miderfprechend, daß wir glauben, fie mit allem Borbe. halt wiedergeben gu muffen. Die Heb.)



Borausfichtliche Bitterung für 8. Rob. bon der Dienftftelle BBeilburg: noch beiter und Anbruch des Froftes.

Relberg 0, Renfirch 0, Marburg 0, Bulba 0, Leiten 0, Gemargenborn 0, Raffel 0. Paffer- Abeinvegel Cand geftern 96 gente 36 ftand: Mainpegel Hanan geftern 101 beute 1.91. Lahnpegel Weilburg geftern 0.00 beute 0.00

8. Nov. Comprentigung 7. 5 | Bionbaufgung 451 | Ronbuntergung 429 | Ronbuntergung 642

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augenglaser. - Telephon 1684.

Chefrebaffenr: Wilbeim Globes. Berantwortlich im den gefanten redationellen Indalle tutheim Clobes; für den gefanten redationellen Indalle tutheim Clobes; für den Untergenteil Friedrich Lietten, Trud und Berlag des Micodadene General-Angeigeth Ronrad Leibeits in Bieddaben.

Berliner Redoftionsoliro: Want Loreng, Berlin 6.33.

### Sehr viele Menschen leiden

an Blutarmut (Mattigfeit, Schwindel, Dergflopfen, Stapfichmergen ufm.), ohne ce gu miffen, Frantfurt a. M. Bornheim, ben 25. Rai 1908. Ich gebrauche bas "Biofon" gegen Blutan mut, Nervenschwäche und Schwindelamfalle und bin mit bem Erfolg bis jeht fehr gufriebenge-ftellt. Der Weidmad bes "Biojon" ift febr gut und auch mit der Befontmlichfeit bin ich febr gu frieden. — Sage Ihnen hiermis meinen besten Dant und bemerfe, daß ich damit einverstanden bin, daß Sie als Anerteinung vorsiehende Zeiten gelegentlich verwenden. Hochachtungsvoll Karl Kötter. Bioson ist anerkanntermaßen bei beste und billigite blutbildende Kraftigungsmittel für Schwache, Glende, Linder, altere Leufe ufm-beffen belebende, erfrifdende Birtung fich icon nach wenigen Tagen bemertbar macht. Erbaltis 1/4 Rifo 3 M. für einige Wochen ausreichend. Apotheten, Drogerien ufm. B &

# Knorr's Reismehl

130,

geg

als Zusatz zur Milch eine leicht verdauliche Kindernahrung. Seit Jahren bestens bewährt zur Her-g stellung von Puddings und feinens Backwaren. Nähre mit "Knorr".

Hohenlohe **Erbswurst** 

> verzüglichste Erbssuppe, 2 bis 3 Teller 10 Pfg.

H 90

Kasseler Hafer-Kakao Kinder-Frühstück

tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 M., niemals lose.

H 14 '

### Rirdfliche Anzeigen.

Changelifche Rirde. martttirde.

Canntag, ben 8. Rob. 21. Conntag nach Trinitatis. Jugenbgottesbienft 8,30 Uhr herr Pfr. hofmann. Semptgottesbienft 10 Uhr herr Pfarrer Sch fler. Beichte und bl. Abendmabl. Abendgetresbienft 5 Uhr herr Pfr. Birmenborff. Amsmoche: herr Pfr. Schuffler.

Montag, ben 9. Dov., abends 6 Uhr, fallt bie Mrmenfommiffion-Situng aus und ift bann Montag, ben 16. Rov., abends 6 Uhr.

Die von Organift Beterfen veranftalteten Orgel-Rongerte finden jeden Mittmoch, des abends von 6-7 Ubr in der Martifirche ftatt. Gintritt frei. Programm 10 Big.

Bergfer de. Sonntag, ben 8. Rob. 21. Sonntag nach Trinitatis, Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr: herr Pfarrer Grein. Dauptgottesbienft 10 Uhr herr Pfarrer Beefenmener, Abendgotieeblenft 5 Uhr Derr Pfr. Debl. Amishand lungen: Zanien und Tranungen: Derr Bfr. Berfenmer. Berragungen: herr Pfr. Diebl.

3m Gemeinbehaus, Steingaffe 9, finben flatt: 3eben Conntag, nachmittags bon 4.30-7 Uhr Jung. franenberein ber Bergfirchengemeinbe,

Betein. Mittmod, abends 8 Uhr Miffions Jungfrauen-

Beben Mittwoch und Camstag, abends 8,50 Hhr Probe bes Evangel. Rirchengefangvereins. Dienstag, ben 10. und 94. Robember, abends 8,80 Uhr: Bibelftunde fur bie Gemeinde, Jeber-mann ift berglich eingelaben, Pfarrer Grein.

Ringfirden gemein be.

Senntag, ben 8, Dop, 21, Conntag nach Erenitatis. hauptgotiesbienft 10 Uhr herr Pfr. Lieber. Abendo gonesbienft b Uhr herr Bir. Schloffer. Amis-banblungen : Zaufen und Trauungen : berr Bir. Biffeler. Beerbigungen : herr Pfarrer Schloffer. 3m Gemeindefaal Un ber Bingfirche 3 finden fatt : Sonntag 11.30-12.80 Uhr: Rinbergottesbienit.

Montag, abends 8 Uhr: Berfammlung bes Jung-frauen-Bereins (Arbeit für bie innere Diffion). Alle tonfirmierten Dabden finb bergt, eingelaben, Bfr Bic. Schloffer.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde (Das Leben bes Apoffels Baulus). Bfr. Bic. Schloffer, Bebers mann ift berglich eingelaben.

Mittwoch bon nachm. 3 Uhr ab : Arbeiteftunden bes Frauen-Bereins ber Ringfirchen-Gemeinbt. Mittwoch, abends 8:30 Uhr: Brobe bes Ringfirchen-

Donnerstag, nachmittags bon 3-5 Ubr: Arbeiteflunden bes Guftap.Abolf-Grauen.Bereins. Jeben Donnerstag, nachmittags 5 Uhr, Dopheimerftrage 90 : Bibeiftunbe. Bilisprediger Biffeler.

Changelifches Bereinshans, Blatterfrage 2.

Sormittags 11.30 Uhr: Sountageldule, Radun. 4.30 Ubr: Sonntageverein (Berjammlung junger Mabden). Abenbe 8,30 Uhr: Bibefftunbe fur

Donnerstag, abenda 8.30 Uhr : Gemeinichaftsfrunde.

En. Manner und Junglinge Berein.

Sonntag, den 8. Rovember, nachm. 3 Uhr: Freier Berfebr; abends 8.30 Ubr: Bortrag von Beren fr. Bechfer: "Reifeerinnerungen an Throl und Italien".

Donrag, Dienstag, Mittmod, abends 9 Uhr : Gebets. alliang im Bereinslofal.

Doumerstag, Fredag, Samstag: Gebetsalliang im Botale bes Chrifit, Bereins junger Manner, Dobbeimerftraße 20.

Montag, abende 7,45 Uhr: Stenographie. Donnerstag, abende 8.30 Uhr: Bibelfunbe bet Jugenbabteilung. Greitag, abende 8,30 Uhr : Stenographie,

Evang. Lutherifche Treicinigfeitegemeinbe u. A. C.

In ber Erapta ber altfatholiiden Rirche, Gingang Comalbacheritrage,

Sonntag, ben 8 Dop. 21. Conntag nach Erinitatis. Bormittags 10 Ubr : Befegottesbien't.

ela

Möbel für M. 65

Anzahlung M. 5

MIODEI für M. 95

Anzahlung M. 8

Möbel für M. 165

Anzahlung M. 12

vornehmes Kredit-Haus

Friedrichstr. 33.

Einzelne Möbel

Schränke, Tische, Vertikos, Büffets, Sofas, Divans. Bettstellen, Matratzen, Spiegel, Regulateure,

Anzahlung von Mk. 5 an.

Changel .- Entherifder Gottesbienft.

Conntag, ben 8, Ron. (21. Conntag nach Erinitatis). Bormittags 9,30 Uhr: Lefegottesbienft. Pfarrer Diller.

Evangelifd-Qutherifde Gemeinde (ber evangelifchilntberiiden Rirche in Preugen juge:

borig) Rheinftr. 54. Conntag, ben 8, Rov. (Reformationsfeft). Bormittage 10 Uhr: Gottesbienft. Cup. Rübenftrunt.

Methobiften Gemeinde, Friedrichftr. 36, Sinterb. Sonntag, ben 8. Rob., pormittage 9.45 Ubr: Brebint und Abendmable eier. Ber Brediger Bobith Frantfurt a. Dt. Bormittags 11.30 Uhr: Countags-ichule. Rachm. 3 Uhr: BierteljabreBerfammlung. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde.

Donnerstag, abenbs 8,30 Uhr: Gingftunbe. Brediger Gifeie. Bionotapelle (Baptiffengemeinbe) Ablerfir, 17.

11 Ubr : Countagsidule. Nachm. 4 Uhr : Prebigt, Radm. 5.30 Uhr: Jungfrauen Berein. Mittwod, 11. Ros., abende 8.30 Uhr: Gebersanbacht. Dounerstag, 12. Ros., abende 8.30 Uhr: Gefangverein. Brebiger E. Rarbinaly.

Sonntag, ben 8. Rop., porm. 9.30 Ubr: Bredigt.

Rapelle Des Banlinenftifte.

Sonntag, ben 8. Rob.: vermittage 9 Ubr: Saupfs gottesbienft. Berr Bi'ar Jüngft. 10,15 Uhr: Rindergotteebienit.

Radm. 4.80 Uhr: Jungfrauenverein. Dienstag nachmittag 3.30 Ubr: Ranberein.

Blau Rreng Berein G. B., Sebanplay 5. Sonntag, abends 8.30 Uhr : Evangelifations. Ber-

fammlung. Montag, abende 8.30 Ubr : Mitgfieber-Berfammlung. Dirnstag, abends 8.30 Uhr: Grfangftunde. Mittwod, nochm. 2.30 Uhr: Soffnungebund. Mittwoch, abenbs 8.30 Uhr: Bibelbefprechfunde. Breitag, abenbe 8 30 Uhr : Bitberprobe. Samstag, abends 8,30 Uhr : Gebetefiunde.

Bedermann ift berglich willfommen,

Anz.

K.

Deutfchtatholifche (freireligiofe) Gemeinde. Sonnrag, ben 8. Rov., nachmittags 5 Uhr: Er-bauung im Burgersagle bes Rathaufes. Thema: "Ueber ben Tob". Lieb: Rr. 311, Str. 1, Gtr. 2; 9tr. 819, Str. 2.

Der Butritt ift fur Jebermann frei. Prediger Beller, Balemfirage 2.

Ratholifche Rirde.

22. Sonntag nach Bfingften. - 8. Reb. 1908. Pfarrtirme gum bl. Bonifatius

l. Meffen: 6, 7, Amt 8. Kindergottebbienft (beil. Meffe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10, lebe bl. Reffe (mit Predigt) 11.80 Uhr.

Rachm. 2.15 Uhr ift Chriftenlehre mit Unbacht. Abends 6 Uhr Anbacht jum Erofte ber ermen

Greien, ebenfo am Montag. Un ben Bochentagen find die beil. Beffen um 6, 6.35, 7.15, (7.10) und 9.15 Uer. 7.15, 7.10 ift bie Schulmeffe.

Sametag 4 Ubr Galpe, Beichtgelegenheit : Conntagmorgen von 6 Cametag

nadm. 4-7 unb nach 8 Ubr

Mbenblauten vom 10. cr. an 5 Hbr.

Maria.Silf.Rird:

Frühmeffe und Gelegenbeit fur Beichte 6.30, zweite bi. M.ffe 8, Rimbergottesbienft (Amt) 9, Socient mit Bredigt (Rollette fur ben Roffaulichen Ge-

fangnisberein) 10 Uhr. Radin, 9.15 Uhr Chriftenlehre mit Anbacht ju affen Belligen (146). Abends 6 Uhr geniftete Anbacht für bie armen Geefen, ebenio Montag. Un ben 2Bochentagen find bie beil. Deffen um 6,30, 7.15

und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr find Schulmeffen und gipar : Montag und Donnerstag für bie Behritraßefcule, Dienstag und Freitag für bie Rafiellitrage-ichute, Mimmoch und Samstag für bie Ri berberg-

Camstag nachm. 4 Uhr Saibe. 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit jur Beichte.

Baifenhausfavelle, Blatterfir. 5, Donners: tag, morgens 6,30 Uhr ti Weffe.

Kreidel.

Berren Bugft iefel Berren . Schnürftiefel # 5.50, 7,- bis 12. Damen Schnur- und Anopifticiel

-, 6,-, 8 - bis 10. Rinderichuhe und Pantoffeln.

Mehrere hundert Baar von Berrifdaften abgelegte gut erh. Damen: u. berren Etiefel bon Rt. 2.50 bis 4.50. Mehrere Dugend im Echaufenfter aus-

Arbeiterichuhe 16.-,7.- (8.50, 22 embod)

Souhreparatur ten Sohl. n. Fled 2-

herren-Angüge Mt. 12,-, 15,- bis 25,-

130, 1.80, 2.50, 3.—5. 8.—.

Pius Schneider, Michelsberg 26, gegenilber ber Synagoge.

bermenben Gie nur mein garantiert unfchablicher astruat.-Pulver,,Regina". Bellrig Drogerie, Fritz Bernstein. Bellrigftraße 39.

### ungkohlen= Gries

Berb: und Ofenbrand) entertes à Bir. —.75 Mt.

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60

—.60 Mm Romertor 2, 15020

## gaarunterlagen,

ble u. Loden, nur vom im Spar, bei folibester Aus-nung und ganz außergewöhn-billigen Preisen. 15213

J. R. Maslo. erren: u Damenfrifeur,

Teilhaber gefucht Bhindung meines Komare für mein nachweismp 40—50 % arbeitendes tresmen mit Einlage bon 3 Bill. Off. unter & X. Taube & Co., Frant.

angen., Gard. werd. ge-i. Nomerb. 5, S. 2, r. 5247

Anzündeholz, per 3tr. 2,20 mt. Brennholz, per 3tr. 1,20 mr.

frei Saus. Frantenftr. 7. 15094

Crockene Reisabfälle,

Reisichlempe

liefert bifligft C. Heintz, geißfirchen i. T.

pen 30 Bf. 618 3,30 Mt. per Stild, in unr

alle Korbs, Holz- und Bürften: waren, Reife: u. Toilettenartife! empfiehlt billigft

Karl Wittich, Emferfirage 2, Gde Cowalbacherftrage.

Telefen 3531.

prima halibare Sandlartoffel, wie badische und bayerische Magnum-Bonum, Industrie u. Mäuschen, sowie Bferde-Fut-terrüben empfiehlt B. Sah-mann Rachf., Sedanstr. 8. 5271 Gütertrennung, fof. Rat in all. Rechtsfachen Bur De rmes, Albrechtitr. 28, 1, 15207

Henaratur-Werkstatte

und Bubehörteile.

Winterkartoffel

Tel. 2767

Kräftig! Dikant! Billig! Knorr-Sos bie ausgeprobte be ft e Burge für Suppen, Wort: Saucen, Gemufe, Calate u. anbere Speifen!

prima Qualitat, fowie

Großer Verkauf

14943

## Herbst- Cohuhi u. Winter- Uli

für Herren, Damen u. Kinder,

in Bortalf, Chevreaux und Bicholeder, bom ein-fachften bis jum eleganteften Genre. Ferner ein großer Boften genagelter und ungenagelter

Arbeitsichuhe für Landlente und Kinder

bu fehr borteilhaften Breifen.

Da ich fortwährend große Gelegenheitspoften eintaufe, fo bin ich in der Lage, ju noch nie bagemefenen billigen Breifen gu berfaufen.

J. Sandel.

15012

Martiftrage 22.

Telefon 1894.

Visiten-Karten:

in jeder Ausführung, ju toulenten Breifen, liefert die Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers.

# Möbel au Teilzahlung

in unerreicht großest Berren u. Damen Monfektion, Auswahl. zu fabelhaft Konfektion, Monfektion, billigen Preisen. zu bas Reueite ber Satjon. Morneftmites u. größtes Krennie gekannt gunstigen Gardinen, Portieren x.

Belingungen. Gegen Bar u. auf Krebit! Vornehmites u. größtes Krennie gegen Bar u. auf Krebit!

Pornehmites u. größtes Kredithaus.

### Amtliche Anzeigen.

## 3wangsversteigerung.

Mm 23. Rovember 1908, vormittage 10 Uhr, werben burd bas unterzeichnete Gericht an ber Berichtefielle Bintmer Rr. 60, Die den Chelenten Mengermeiftet Rarl Feir und Philippine geb. Spieß ju Biesbaben. Marftrage, je gur Balfte gehörige Brundftude 1) Wohnhaus mit abgefonderter Baidtude und Dofraum, Stall, Berdefiall, Schuppen, Lagerteller mit Teraffe, Abort Marftrage 20, 2) Sofraum, Marftraße, groß gujammen 10 ar 99 gm., mit einem Gebaudesteuernugungswert bon 1902 Mt. öffentlich 14945 zwnagsweife berfteigert.

Biesbaben, ben 27. Muguft 1908.

Ronigliches Umtegericht, 21bt. 10.

# Versteigerung

Montag, den 9. Robember cr., bormittage 9.30 und und nachmittags 2.30 tibe, anfangend, versteigere ich im Auftrage ber Fran Carl Claes Wwe. babier, folgende Baren öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung in meinem Ber-

Burn Ausgebot fommien : 1 Partie weiße herrenbemben, Chentifetts, Rragen, Mans ichetten, Schlipfe, Unterjaden, hembhofen, Matince, Schlirgden, Reifemuten, Sportmuten, weiße Rinberbutchen u. Daubden, Sportholen und Jaden, Berrens und Rindertrifots, herrens und Anaben-Turnertrifois, Turnericute, Schlipfe und Bortemonnais, Erifothofen, 1 Partie Mehgerjaden, Frifeurund Ronditorjaden, Ronditormuten, Theaterffamis, Rorfetts, wollene Damenmeften, meiße herrenweften, herrenpelp weften, Rergenticher und Schleier, Bagenbeden, Baby: garnituren, Refte Stoffe, Bolle ac. u. 1 Bartie Biehtreiberfittel. Der Zufchlag erfolgt auf jedes Letztgebot.

Adam Bender,

Auftionator u. Tarator. Befcaftelofal : Bleichftr. 2. - Zelephon 1847.

15067

Brennholz, Kohlen u. Briketts. Riefernes Anzundeholz per Zentner Mt. 2.20 gredgespaltenes Absaltholz beste Ruhrfohlen Muhfohlen jeder Größe Relierte Cfentohlen, stüdreich beste Ruhrfohlen Arblicheid und la. belgisch Gisonnbrikeits für Dauerbrandosen

Anionbrifetts, großes Format Buchenicheitholz, auch geichnitten und gespalten Gidenes Sagemehl und buchenes Abfallholz jum Räuchern

für Menger, empfichlt ju billigften Breifen Di

### W. Gail Wwe.,

- Barfettboben Fabrit und Baufdreinerei. . Biebrich am Rhein und Biesbaden. Laben: Bahnhofftr. 4.

Bernfprecher 13.

Meu eingetroffen! Große Musmahlfenbung moberner

Gas-Zugampeln, Pendel etc. Durch direften Einfauf und Ersparung der Ladenmiete ist es mir möglich, zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verfaufen.— Besichtigung ohne Kauizwang gerne gestattet.

Friedr. Dörr, Inftallationsgefchaft, Comalbacherfir. 65.

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichftr. 18,

grosses Lager in kompl. Braul-Ausstattungen

volt einfachsten die zum elegantesten Stiele.
Großes Lager in tompt. Herren, Speiss u. Schlaszumern sowie Salons, in seinster Kussübrung. Fremden: und Logier zimmer und tompt, Kuchen von 65 Mart an.
Turch totale Ueberführung meines Lagers pertause sehr billig unter weitgehendster Garantie.

(Eintausch von Robeln gestattet und kulaut berechnet).
Eigene Schreiners und Kostensknichtlägen stehe siets zur Rusicht meines Lagers und Kostensknichtlägen stehe siets zur Rerfügung, auch im Richtsgusselle.

Berfügung, auch im Richtfaufstalle.



### Gg. Otto Rus.

Inb. des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes gegr, 1863 Mühlgasse 17 Tel, 3772,

bringt seln reichhaltiges Lager in Uhren aller Art in empfehlende Erinnerung.

### Infolge günftiger Ginfanfe,

darunter verschiebene

# baben fich meine Lofalis

überfüllt, baß ich unbedingt raumen muß. 3ch offeriere baber einen Botten Damenftiefel in veridied. Leberarten u. Gaffon

mit und obne Lacffappen ju Meine beif. Gerren, und Damenstefet in ben be-fanniten Qualitäten werden ebenfalls außerft billig ver fauft.

Rinders und Edulftiefel in verichiedenten Lederarten und Faffons, mit und obne warmes Ginter, febr billig. Farbige Stiefet und Gingelpaare, Darunter Reuheiten ber

Gaifen faft gur Saltte bes regularen Bieiles. Go lobut fich für jedermann, felbit fpateren Bebart jest fdon gu beden.

Camittide Binterartifel und Arbeiterftwiet find jest in großer Mubwahl eingetroffen.

### Nur Neugasse 22, 1 Stiege.

Rein Laben, dadurch billiger wie fede Ronfurreng.

# Kognak

aus gutem deutschen Weindestillat ohne jeden Zusatz von Feinsprit und Essenzen. p. 1 Fi. p. 1/3 F1 0.85 Kognak \* 1.-1.90 1.50 1.90 2.95 9.75 1.75 BRADE. Kognak französ., E. Remy, Mart. & Co. französ., J. Hennessy & Co.

### Wilhelm Hirsch,

Bleichstrasse 13. Weinhandlung. Bleichstrasse 13. Telephon 868. Gegründet 1878.

### Aufschen erregen

meine Bigarren Spesialitaten in Bejug auf Qualitat und Preis. Berfauf von 10 Ctud an Gin Berfuch überzeugt jeben Raucher; Ber

3**	2007	Section 1							
Afrita Pflanger		Stild		Mt.,		Stud	50	<b>195.</b>	
Sumatra Pflanger	1000		33		10		50		
Pampana Pflanger	1000		64		10		64	- 10	
Sturmfadel, leicht	1000	-	65	47	10		65		
Urbi et Orbi, mittel	1000		64		10	-	64	40	
Broipero	1000	- 10	28		10		28		
Mrma .	1000		86		10		36	-	
Mibenrofel	1000		38		10		38	10	
Capitena	1000		40		10	10	40	28	
Marga	1000	1	42	*	10		42	-	×
Nimrod	1000		45		10		45		

### Adolf Maybach, Hellmundstr. 43.

Bigarren en gros u. en detail. Gegründet 1894.

### Jedem haus fein eigen Gas

liefert die in allen Kulturstaaten patentierte Amberger Gaserzeugungsmaschine jür Beleuchtungs, Deiz- u. techn. Zwecke.
Prachtvolles, mildes, billiges Gasglüblicht (fein Acctylen).
Bassend für kleine Ortschaften, Privathäuser, Billen, Burgen,
Lusturorte, Hotels z. 14 höchste Chrendreise. Ueber 1800 Anlagen geliefert, absolut gesahrlos und ungistig. Keine behördliche Rongeffion erforderlich.

Gasmaidinenfabrit Amberg (Bayern) Bertreter H. Dietrich, Ingenieur, Rirdberg (Gunstud). Profpette und Roftenanfolage gratis.

### Dr. med. F. Franke, chronische Haut-u Beinleiden

(Beingeschwüre, Krampfadern, Venenentzünsdung, nässende u. trockene Flechten, Salzfluss, juckendeAusschläge,Gelenkleiden, Elefantiasis) Die Behandlung geschieht schmerzlos, ohne Operation, ohne Bettruhe und Bernfastörung. Verlangen Sie meine Schrift über Beinleiden!

Wiesbaden, Nerostrasse 35, nur Mittwochs a Samstags 3-6 Uhr. 15192

### **Trauerbriefe**

Innerhalb kürzester Frii

### **Trauerkarten** Danksagungskarten

liefert die

Budidruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers

Konrad Legbo'd, Mauritiusitrage 8.

### Veränderungen im Familienstand der Ctadt Wiesbaden.

hilfen Munuft Biding e. Gobn Friedrich Bilbelm. 91m 20. Ott. bem Gartner- | gehitfen Jalob Reibling c. T. Unna Liefe.

Im 20. Oft. bem Medianifer Am 80. Ott. bem Bollamte-biener Josef Bagenbach e. T. Fra. Dahm e. S. Frang Alobe, Am 80, Oft. bem Ruhrmann Mudolf Schwab e. T. Rofina Isfefa Maria. 'Um 29. Off. bem Geflügel-mehger Josef Popp e. S. Josef.

Am 30. Off. bem Taglohner Johannes Möller e. G. Been. Am 1, Rov. bem Schreiner-gehilfen Georg Seewalb e. G. Georg Emil. Am 2, Rov. bem Maurerge-

bord Friedrich. Bem Mebger Rarl Feig e. G. Bhilipp. Aufgeboten. Berwitweter Silfeicoffner Ab, Ruppert in Grob-Aubeim mit Barbara Gitenfelber baf. Huftengebeiler Graft Muller in

von Soigappel.

Tapeglerer Friedrich Bahl hier mit Sophia Pfeiffer bier. Fabritarbeiter Kart Glasner in Diebrich mit Christiane Lina

Bant bier. Bermitmeter Schmied Karl Reinbard Löber in Biebrich mit Sufanne Ragbalene Rrang

Bigefeldwebel Bilbelm Rein-harb Unbene bier mit Louife Raroline Bennemann in Schon-

Arbeiter Friedrich Christoph Richter in Hameln mit Anna Maria Sophie Althaus bas. Spengler Frz. Egidius Dies belius in Hanna mit Luise Eksisting Mark das Chriftine Both baf.

Rellner Gustab Schröber hier mit Elisabeth Kröll hier. Kaufmann Friedrich Dietrich hier mit Luise Schnidt hier. Silberpuber Jakob Giebel hier mit Bauline Bäder hier.

Mengergehilfe Joh. Gdeu-2. Rob. Bfarrer Bermann

Rorn aus Neuenhain, 37 3.

bier mit Auguste Berber bier. ring bier mit Karoline Biffen, bach aus Dillenburg, Gaftwirt Liborius Brennfled

hier mit Wenobeva Margareta

Arechenhaufen mit Anna Jodel

bier mit Unna Wagner bier. Feldwebel Sans Dolega in Bifchofsburg mit Raroline Beft

Schloffergebilfe Rarl Boths

Strafenbahnichaffner Did. Muenborfer bier mit Martha Commang bier.

Raufmann Friedrich Deder bier mit Bilbelmine Babl bier,

Fabrifarbeiter Emil Domes

Montene Rubolf Geoth bier mit Margarete Ufinger bier. Geftorben:

3. Rob. Emilie Bogele, 5 Mt. 4. Rob. Cacilie Richn, 3 3. Ral. Standegamt.

mit

### Stanbesamt Connenberg Rambad.

Geboren:

Mm 10. Ott. dem Schloffer

Am 10. Ott. dem Schlofet Stefan Schmidt in Rambach e. T. Erna Frieda Lina. Am 14. Ott. dem Kückenchef Orch. Staas in Sonnenberg c. S. Hugo Josef. Am 16. Ott. dem Wascherdt in Bentbach e. S. Bilhelm.

Mm 18. Oft. bem Bader Juftus Schmidt in Sonnenberg e.

T. Lina Silba. Um 20. Oft. bem Tünder Karl Röber in Rambach e. S. Karl Waldemar.

Am 17. Oft. ber Steinhauer Chriftian Ludw. Schwein und bie Buglerin Luise Karoline Jerbe, beibe in Rambach.

Mm 16. Oft. Die Arbeiterin Selene Biacenti aus Biano in

Italien, 20 3. Am 18. Oft. Marie Katha-rin geb. Bolt, Witwe bes Ge-meinbedieners Wilh. Raaf in

Um 29, Oft. bem Landmann Ludw. Ernft Dorr in Connen-berg e. T. Berta Lina Marie. 21m 24. Oft. bem Bimmer-mann Aug. Belb in Rambad c. G. August Rarl Philipp.

Am 29, Ott. bem Maurer Aug. Mühn in Connenberg t. E. Emma.

Am 29. Oft. bem Landwirt Orch, Sahn in Sonnenb. e. T. Mm 81. Oft. bein Tunder 3af. Bintermeber in Sonnen-berg e. G. Berebelicht;

Am 24. Ott, d. Tüncher Bil-helm Karl Joh. Bfeiffer, mit der Büglerin Marie Karaline Glifabethe Bagner, beibe in Sonnenberg.

Geftorben:

berg, 48 3.

Sonnenberg, 68 3. Am 25. Oft. ber findt. Ber-meffungsinfp. Johann gen. 30-hannes Bornhofen in Connen-

### Geboren:

Am 15. Oft. dem Landwirt Fried. Bish. Ab. Ricolan e. T. Luise Henriette. Am 14. Oft. dem Badermitr.

Georg Bernh. Emil Seil e. T. Emilie Amalie Elisabeth. Am 20. Oft. dem Tüncher Friedr. Wilh. Ab, Ferd. Schnell 2. Wilhelmine Emilie Phi-

lippine. Im 20. Oft. bem Ziegler Seinrich Rlopping e. T. Emilie

Am 21. Oft. dem Maurer Starl Wilhelm Roffel e. G.

Emil Friedrich. 21mt 23. Oft. bem Tüncher

helmine Henriette.
Am 24. Oft. bem Maurer
Jaf. Wilhelm Ludw. Rüller C.
E. Emilie.
Am 25. Oft. bem Optifergel.
Johannes Baul Otto Schuler
c. S. Adolf Baul.
Am 27. Oft. bem Taglöbner
Karl Deuher c. S. Augult
Sarl.

Rarl Rraug e. T. Luife Will

Am 31. Oft. dem Toglobne. Seinrich Römer c. T. Glife-beth Johanna.

Am 29. Ott. bem Landwitt Rari Bhilipp Bintermeher e. Briebrich Abolf Dermann.

Am 29. Ott. ber Tüncher Briedrich August Scheidt, mit Anna Bach, beide daher. Berebelicht:

Allegandrine Straug, beibe bo-Am 31. Oft. der Hilfsweis denfteller Ludw. Aug. Blum, mit Elife Wilhelmine Karoline

Um 20. Oft. Marie Rofina, 2. b. Badermitts. 30f. Schmit,

Am 28. Oft. Auguste Emilie Marie Frieda, I. d. Maurers Karl Roffel, 9 I.

Vim 25. Oft. der Toglöbne Johann Bhilipp Baum, 74 3. Am 29. Oft. Dora Abele und Bilhelm, Amillingsfinder de Rafchinitten Karl Not. 18 2. Am 30. Oft. Wilhelm. S.d. Tünchers Ant. Hofmann, 18 2.

### Ciandegamt Franenfiein.

Geboren: Ant 20. Oft. bem Schmieb | Abolf von ber Beibt e. T. Mag-

Am 23. Oft. dem Taglobert Emil Ott e. T. Glifabeth.

Tunder Jofef Ott hier, mit Anna Maria Magbalena Dab-lem aus Biesbaben. Johann Guntel 2., -Wauter mit Elifabetha Baas, beibe bon

balena Margareta.

Schreiner Bingens Ging aus Rauenthel, mit Anna Refi von hier. Maurer Mathine Schneiber, beit bont hier.

Bilhelm Anfon Ott, S. d. Landwirts 25. Ott 6. 810 3

## Wie alljährlich

haben wir auch in diesem Jahre grosse Posten Waten zu enorm billigen Preisen nach beendigter

# muentur Ausverkauf

gestellt.

Sämtliche Waren sind von bewährter guter Qualität und auf besonderen Tischen in übersichtlicher Weise ausgelegt.

Wir empfehlen u. A. als ganz besonders preiswert:

### Weisse Oberhemden

schwerster Qualität, mit echt 2.90 handgestickt. Einsätz. Mk.

### Coul. Oberhemden,

neueste Dessins, garantiert 2.90 waschecht . . . Mk.

### Serviteurs

in glatt und 35, 55, 75 Pf.

### Coul. Garnituren.

mit Manschetten . . . 75 Pt.

### Kragen

=

ez e.

mit kleinen Fehlern, alte Formen, alle Höhen, V. Dtz. Mk. 1.25

### Manschetten

mit kl. Fehlern, alle Fassons, 2.00

### Normalhemden,

schwere Winterqualität, Mk. 1.75

### Normalhosen.

1.50 dicke Ware . .

### Krawatten.

Regates, für Steh- u. Umlege-kragen . . . . . . . . . . . . 45 Pf.

### Krawatten.

Diplomaten, für Steh- und 45 Pf.

### Breite Binder,

moderne Farben 50 Pf.

### Hosenträger

haltbare Qualität . . . 50 Pf.

### Taschentücher

fur Herren, seid. Batist, elegante Dessins, 1/2, Dtzd. Mk. 1.75

### Taschentücher,

für Damen, seid. Batist 1/2 Dtzd. 95 Pf.

### Farbiges Unterzeug,

Hosen und Jacken мк. 1.50 zum Aussuchen

### Regenschirme

für Herren, Halbseide, elegante Griffe, . Mk. 2.90

### Filzhüte.

weich, in allen Farben Mk. 1.90

### Filzhüte,

schwarz, steif, neue Form Mk. 2.40

### Haarhüte,

weich und steif, beste Qualitäten . Mk. 3.75

### Mützen

für Reise und Sport 45, 75 Pf.

### Ringelsocken,

Dessins . . . . . . . . . . . . 45 Pf.

### Schweissocken

vorzügliche Ware, sehr solid 45 Pf.

### Florsocken,

echt fil d'écosse, besonders 85 Pf.

### Reinwollene Socken,

gestreift und geringelt, Wert bis Mk. 2.50, Mk 1.10

### Damen-Strümpfe

abelhaft billig. z. Aussuchen 1.50

### Damen-Strümpfe,

schwarz, reine Wolle, englisch 95 Pf.

### Damen-Strümpfe,

reine Wolle, geringelt,

### Damen-Handschuhe.

weiss, reine Wolle,

### Damen-Handschuhe.

zugliche Qualität . 50, 65 Pf.

### Damen-Handschuhe,

. . 60, 80 Pf.

### Damen-Handschuhe,

8 Kn. lang, Mousq.

95 Pf.

### Damen-Handschuhe,

weiss, reine Wolle, gestrickt, 8 Kn. lang . . 95 Pf.

Wir bitten höfl. um Beachtung unserer Schaufenster.

# Hermanns & Froitzheim

Langgasse 28.

### Königl Schauspiele. Cametag, ben 7. Rovember :

243. Borftellung. 8. Borftellung. Abonnement D. Sanfel und Gretel.

Marchenfpiel in brei Bilbern bon Abelhaid Bette. Mufit bon Engelbert humperdind. Berfonen:

Beier, Befenbinber Gerirub, fein Beib Rebtopf Trl. Schwart Frl. Aramer Frl. Engell

(Deren Rinder.) Die Knusperhere Frau Schröder-Kamhnoffy a. G. Gandmannchen Frl. Dehlöhl Taumännden

Taumannden Die vierzehn Engel. Kinder. Erftes Bild: Dabeim. Zweites Bild: Im Balbe. Drittes Bild: Das Anusper-häuschen. Bor dem zweifen Bilde: "Der Degenritt", für großes Driffelische Leitung.

Rufifalifche Leitung:

Bert Brofeffor Golar, Spielleitung: Derr Regiffeur Mebus. Deforative Ginrichtung: Derr Bofrat Schid.

> Dierauf: Die Buppenfec.

Bontontimisches Dibertiffement in 1 Aft von J. Sagreiter und F. Gaul. Rufit von J. Baver. Arrangiert von Annetta Balbo. Mufifalifde Leitung: Berr Rapelimeifter Rother.

Berionen : Sir James Blumpfterfhire Lady Blumpfterffire

Fri. Schwart Sophie Chrift Betth Trautner Jonny, Betfy Brete Schneiber (Deren Rinder.)

Der Spielmarenhandler Berr Anbriano Sein Factotum Berr Malder Gin Commis Berr Berrmann Gin Commis Derr Spreig Gin Commissionaix Derr Spreig Die Buppenfee Arl. Salamann Bobs. Arl. Schneiber Frl. Beter Frl. Renne. Frl. Hoevering Spanierin Stehrerin Bert Bertram Bolichinelle. Brl. Mondor Berr Butide Bottier Hett Schmidt

Gin Ritter Herr Betr Martin (Mechanische Figuren.) Gin Bauer Herr Hente Deffen Weib Fel. Rühlborfer Deten Kind Emma Reibl Ein Dientliche Ein Dienfimabden

Frl. Robe Ein Badträger Derr Ohlmeier Ei Labendiener Gerr Maher Ein Briefträger Gerr Sommer Berichiebene medanifche

Figuren. Deforative Einrichtung: Hochem 1. Alt der Oper findet eine Baufe ben 12 Minuten, nach ber Oper eine Baufe bon 15 Minuten ftatt.

Abanderungen in der Rollen. befegung bleiben für ben Rots fall borbehalten. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 9 1/2 Uhr.

Conntag, ben 8. Rovember : 244. Borftellung.

9. Borftellung. Abonnement A. Die Meifterfinger bon

Murnberg. Oper in 3 A.ten von R. Wagner Anfang 61/4 Uhr. Erhöhte Preife.

### Refideng=Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raudy. Bernfpred-Anfchlug 49.

Conntag, ben S. Rovember :

Mbenbs 7 Uhr Dubendfarten gultig. Fünfgigerfarten gultig. Renbeit! Renbeit!

(La Ruse).
Schaufpiel in 2 Allen nach Claube Moland und Herfent, ben E. Lahm und Contad Dreher.

Spielleitung: Georg Ruder.

Beter Beifner, ein Bauer Georg Rüder

Marie, feine Grau Rofel ban Born Jasob, sein Sohn Rud. Bartaf Rosa, dessen Fran Theodora Borit

Mub. Miltner-Schönan Ein Brieffrager Billy Schäfer Ort ber Handlung: Ein Gebirgsborf in Subfirol, Belt: Die Gegenwart.

Dierauf: Der Mann mit bem Rote. Schwant in 1 Aufgig bon Claube Roland. Deutsche Be-erbeitung bon E. Lahm und Conrad Dreber.

Berjonen: Friedrich Madler, Gefchafte-leiter ber Firma Rabler u. Co., Rohlen u. Rofs

Spielleitung: Max Lubtvig.

Guftab Birthol3 Ferdinand Broch, ftiller Teil. haber der Firma

Reinhold Hager Johanna, feine Frau Elfe Roorman

Der Canitaterat Curt Gafrgewefi Schummel, Buchhalter bei Mabler Friedrich Degeneu Rolb, Fuhrmann ber Firma Mag Lubwig

Bureau bei Mabler in einer Brobingftadt; Gegenwart. Reubeit! Renheit! Billa ju vermieten. Romodie in 1 Aufgug von An-

tonn Mars. Deutsche Bear-beitung von E. Lahm und Conrad Dreber. Spielleitung: Theo Personen: Theo Tachaner. Boismorin Balter Tant

Boismorin Hortenfe, seine Frau Margar. Schwarzstopf Walensac Theo Tachauer Ralenfat Aurelie, feine Frau Agnes Sammer Godet, Diener bei Boismorin Rarl Beifimantel.

Ort ber Sandlung: Baris. Beit: Gegenwart. Nach bem 1. und 2, Stud finben größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie der jedesmaligen Affe crfolgt nach bem 3. Gloden-zeichen. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Countag, Den 8. Movember Nachm. 1/4 Uhr. Dalbe Breife. Ren einftubiert.

Der Comtourift. Edmant in 3 Aften von Gurt Rraay und Max Real. Raffenöffnung 8 Uhr. Anfang 144 Uhr. Ende 146 Uhr.

### Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sant Bilbelmy.

Cametag, ben 7. Rovember : Bolfstumliche Borftellung bei fleinen Breifen:

Sperrfit 1 M, Caalplat 60 4; Galerie 30 4 (Dugenbfarten ungiltig.) Bum 4. Male:

Philippine 2Betfer.

Siftorifches Schaufbiel in Uften (7 Bilbern) bon Detar bon Rebwit. In Szene gefeht bon Direftor Bilbelmb.

Berfonen: Ferbinand, Romifcher Ronig Arthur Schondorff Ferbinand. Sans Bilbelmy Graf Frang bon Thurn

Frang Belfer, Batrigier und Raufhert in Augsburg Emil Romer

Unna Belfer, geborene Abler, Freifin ben Zinnenburg, bef-fen Frau Lina Tolbte Philippine, beren Tochter

Ratharina, verwitte. b. Logan, Schweiter ber Frau Belfer Runi Clement

Runt Clement Bratisias Overfielg, Patrigier und Raufherr aus Coln Arthur Mode Sans fein Sobn, Batrigter und Raufberr aus Coln

Alfred Beinrichs

Alfred Heinrichs Ladislaus, d. Erzherzogs Page Denny Deleen Belfer Gentad, Diener bei Welfer Ludwig Joojt Ein böhmischer Bauer Wilhelm Clement Ratsberrn und Türhüter. Die ersten 5 Bilder spielen in Augsburg unter der Regierung Kaifer Karls V. (1548.) Das 6. Bild auf Schlof Burglis in Böhmen, das 7. Bild in Praginter der Regierung Kaifer der Regierung Kaifer Ferdinands J. (1558).

Raffenoffn. 7.90 Uhr. - Anfang 8.15 Uhr. Enbenach 10 Uhr.

Conntag, den S. Robember nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Preziofa.

Schaufpiel mit Gefang in 4 Mften von Pius Alexander Bolff. Mufit von Garl Maria v. Weber

Der Berrgottidmiger bon Ummergan.

Gegründet 1879.

Ein großer Posten Möbel!!!

kompl. Schlafzimmer, Speisezimmer, Salon- u. Herrenzimmer etc. unterstelle ich wegen vorgerückter Saison einem

# Total-Ausverkauf.

Die Preise sind zu und unter Selbstkosten reduziert, so dass es sich für Interessenten lohnt selbst späteren Bedarf jetzt chon zu decken.

Georg Schmitt, Inh. Ferdinand Schmitt,

Möbel u. Dekorationen, Marmstadt, Schlossgraben 13a.

15155

### Walhalla = Theater.

Direttion: D. Rorbert. Cambing, den 7. Rovember: Mit neutung an Detormitung an Rostumen. Mit neuer glangender Ausftat-tung an Deforationen und

Bum 35, Male! Die Dollarpringeifin. Operette in 3 Alten bon A. IN.

und Grunbaum. Dufif bon Leo Fall. Beiter ber Borftellung Oberregiffeur Brang Selig. Barigent : Rapellmeifter Gendel Stöger.

Bertonen: John Couber, Brafibent eines Roblentruits Fr. Felig

eines Koblentrufts Br. Grieben, Bilice, feine Tochter, Ligit Latour Did, fein Reffe, Friedr. v. Ahn Daify Grap, feine Richte Marianne Sergla Fredh Wehrburg Ed. Rofen Frebh Behrburg Ed. Dans Frier, von Schlid

Rurt Riemich Olga Labinsto, Chanfonette int Löwenfäfig, Aba Ronte Tom, Couders Bruder,

Mig Thompson, Wirtschaf-Anna Roesgen James, Rammerdiener bei Mar Drog

Chanfonetten, Gafte, Diener-fchaft, Gepadtrager.

Couber. Mar Drog Bill, Chauffeur, Fr. Schimanet Schreibmaschinen-Frauleins,

Der 1. und 2. Alt spielen im Rewyporfer Balaid des Milliar-bürs John Couder; der 3. Alt im Landhause Fredys im Alice-ville (Kanada).

Die Kasse ist geöffnet morgens bon 11—1 und abends von 5 Uhr ab. Ansang 8 Uhr. — Ende 10% Uhr.

Rochmittagsvorstellung bei tleinen Breifen

Anfang 31/4 Uhr. Bum 19. Male.

Gia Balgertraum. Operette in 3 Aften von Felig Dörmann u. Leopold Jacob-fon (mit Benutung einer Ro-belle aus Sans Mullers "Buch ber Abenteuer"). Musit von Dofar Straug.

Abendvorstellung Bum erften Male: Der Bogelhandler, Anfang 8 Uhr. Rofen.

Komkunsi-Austellung Wiesbad, gold Medaille



Josef Kohlhaas, Hoflieferant

Bad Nouenahr. naben in den bess. Delikatess-Geschäften

Gefunden 5437

fleiner Gelobeutel mit Inbalt. Abjubolen: Goone Anblicht 12.

Bent find fie wieder ba. Stha! "Rinb Sumoriftifa".

3m Gaale "Bur Germania", Platterftraße. Onfelbft Conntag, ben 8. ds. Mts., gemütliches Tanz-krünzehen und komische Unterhaltung. Freunde und Gonner bes Bereins find berglich eingelaben Minfang & Uhr. Ter Bornand.

# Saalban zur Krone

Hochheim a. M.

Bahrenb bes breitagigen



Größter Tangiaal am Plate, owie fouft große Lotalitäten mit eleftr, Licht und Orchestrion, fepar. Gefellichafts Salchen x.

Drima Bochheimer Weine, gederweißer

und vorzügliche Speifen in großer Musmahl. Es labet freundlichft ein

15279

Carl Rolb vorm. 2. M. Refiler.

Fritz Beutler.

Biebrich.

"Zum Kaiser Adolf", Wiesbadenerstrasse 39. Jeben Conntag gutbefehte

Tanzmusik. Reu renob. Caal. Brima Cprifen u. Getrante. Logier Raume,

Es labet freundlichft ein

Safihans u. "Bum Baren" Bierstadt.

Reu erbauter, 1000 Berfonen faffender Gaal, ff. Tangflache, Beden Große Sanzmufif. (Ctartes Separates Galden für Gefellichaften. - Garten - Prima Gefrante

feig. Apfelweinfelterei), fowie marine u. falte Speifen au jeb. Taget, geit. Telephon 3770. Carl Friedrich, Beitger. 1 21

Bierstadt, Saal zum Adler.

Den renoviert, größter und iconfter Gaal am Plage. ab 4 libr aufangend. Große Cangmufik. Spiegelglatte Zangflache. Speifen und Getrante in befannie

Gute. Gigene Elpfelwein-Relterei. 3. M.: Ludwig W. Brühl. Es labet freunblichft ein

3m Zentrum von Sonnenberg 1/4 Minute von Endftation der Glettr.

Wirtschaft zum "Burggraf". Schone belle Raume. Gute hausmachende Speifen. Bot jügliches Glas Kronenbier. Prima Apfelwein (Relmi Ciengel). Aufmertfame Bedienung.

Rleines 92ebengimmer, 30-40 Berfonen faffenb, ftebt jut Berfügung. Bu freundl. Befuche labet ein

P. Sendig.

Gafthans "Zum weißen Röß'l"

Empfehle guten Mittagstifd ju 70 Pfg. und Dit. 1.-

Reichhaltige Speisenkarte. Ausschant von prima Aftiem Bier aus ber Bapr, Aftien-Bierbraueret Aichaffenburg. Fremben, gimmer mit ober ohne Pension.

Bereinsfälchen. — Regelbahn. — Stallung.

Regelbahn. — Stallung. Karl Breyer, neuer Inhaber.

Gafthaus zur Erbenheimer Hohe,



Salteftelle Friedenöftrage. Gente Camstag und Conntag: Diegeljuppe.

Labe biergu freundlich ein

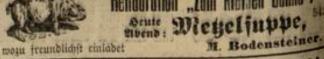
















### Bandel und Industrie.

Die 2Bahl Zafte und bie Martte.

Der fibermaltigenbe Gieg Billiam Zafts bei ber Babl geaffbenten ber ameritanifchen Union bat auf ben tien nicht den ermarieten Eindeud herborgernten. nat mar angenommen toorden, daß ein Babilleg Tafte parte Aurbifeigerung in Reimport anelofen werbe, the fic bann ben europäifden Martten mittellen wiltebe. tiefe Birfung ift aber ausgeblieben und für ben Conboner fortt, Der unter ben europaifden Plagen als Erfter binne bes Intereffes an ameritanifden Berten in Denacht tommt, war es eine Entiaufdung, bag bon ber rotter Borfe foon in ben Brubitumben Berfaufeauf-

Diffembar mar bie Wahl auf ben amerifanifden Martbet mit größter Sicherheit ermartet morben und ber Ginwitt bes Ereigniffes beivog bie bortige Spefulation gu Bentiferungen ihrer Engagements. Huf ben europaifden digen fam bann, naddem bie Anregung bon Remborf mibiled, Die Babl in Amerifa gu feiner Wirfung mehr.

3m Cegenteil ftanben famtlide europäifden Blabe nter bem Ginbrud ber bolitifmen Beforgnille, bie burch en gwifdenfall in Cafablanca und die weigere ungeflarte mien auf bem Baltan beute ftarfer berbortraten. Co ar die felle haltung, mit welcher ber Berfebr eröffnet bute, bon furger Dauer und die Marfte finloffen in ge-tenfter Stimmung. In Baris berftimmte namentlich ein enter Rudgung ber rufiffden Rente, wubrend in Berlin ber Montanmarft empfindlich berührt war. Much in Bien meren es bambifeblic bie Montampapiere, bie unter bem einfink ber unbefriedigenben Auffaffung ber induftriellen Boge ju leiben batten.

Bus Cambon mirb und telegrabbiert; Die Gitto trat entianfdt, ba die groben amerifanifchen Auftrage, welde man nach ber Babl Zofte erwortet batir, aus-

blieben. Um bald 8 Uhr früh funben fich Befucher be Stod Erchange iden in Theogmerten Street ein. 2016 um 8 Ubr ber Berfebr fich ju entwideln begann, geigte fich gur allgemeinen Ueberrafdung, bag aus Reinhorf große Bertnufeerbres borlogen, mabrent bie englifde Proping und ber Rontinent Raufauftrage gefandt batten. Co murbe bie Stimmung bier eine gebrudte, und ba auch ber Rurs der Ronfols gurudging, war auch die Entidufoung eine allgemeine.

In ber Borje felbit berricht eine unbefendntte Juber fict in bie Bufunft bes amerifanifden Marties; man fleht eine neue Beriobe bes wirticuftlichen Muffchmunges, na mentlich für ben Beiten und Nordweiten, borane. beterfeits betweift man auf bie Gefahr, bait die Ballitreet magnaten, felbit wenn fie wirflich in ben nachften Tagen Die ftarffte Sauffe in Die Wege leiten follten, Die Gelegen beit benüten fonnten, um fich Erleichterung gu berfchaffen und die ftatte Burbe ber Aurfe, die fie feit Monaten auf ihren Sauftern getragen haben, abgultoben. Das Un-seichen wirlichaftlicher Befferung in ben Bereinigten Staaten berbanben find, wird von niemanbem geleugnet

### Die Borfe vom Tage.

Berlin, 6. Rob. Soluhturfe. Die Unfchlüffigfeit und Burudhallung ber Spetulation fant euch beute bei Eroffnung ber Borfe wieberum in fillem Gefchaft ihren Musbrud; boch war amperfennbar, boft infolge ber berfcbiebenen Erffdrungen ber beteiligten Regierungen eine berubigtere Auffaffung ber politifden Lage binfictila ber Cafablunca-Angelegenheit Blag gegriffen bat. Da bon den flieltborfen befondere Unregungen nicht borlogen, Newbort fegar famdwer gefchloffen batte, waren auch bier bie Sunsberungen menig belangreich. Anfangs fam auf berfolebenen Gebieten eimas Material beraus boch murbe balb nach ben erften Surfen bie Grundftim mung freundlicher. Banten im großen und gangen bebauptet, chenfo Amerifaner, ausgenommen Ranaba, Die aber frater fic ben ber anfangs leichten Abidmadung

nteber erholten. Renten im Gegenfas su gelbern freund licher. Die Abgaben in Sprog, Reichsanleibe baben aufge bort, ber Rure berharrte auf bem geftrigen Stanbe, etwas fester lagen 1902er Auffen. In Montanaftien fanben au Beginn bereinzelte Berfaufe ftatt, bie baburd berborgerufenen Rucheinbuben wurden im weiteren Berfaufe gum Teil wieber eingebeft. Soiffabriogftien auf Dedungen angiebend, Gleffrigitariaften anfange auf Glatiftellungen gebrudt, boch tonnten fich bie seurfe fpater leicht erholen. Das Gefditt bilet und weiterbin unbanernb gering; bie Runfe erfuhren leichte Aufbefferungen. Togliches Gelb 21/2 Propent.

Muf ben glinftig lautenben .. Bronmonger ?- Bericht ber fich ben geftrigen boffmingebolleren Beurteilungen der fünftigen Geschäftsgestattung in Umerita feitens bei Bron lige" aufdließt, fewie bie betrachtliche allgemeine Erholung in London und Baris accentulerte fic aum bier Beftigfeit, namentlich auf bem Montanmartie ftarter, bie eboch bon einer Geichaftsbelebung nicht begleitet war. Raffainduftriemarft fiill und bebauptet.

Beibat-Dietent 25% Brogent.

Branffart a. D., 6. Rob. Sturfe ben 1.15-2.45 Ube. Arcottaffien 198.50 a 199. Disfonts-Romm. 176.70 a 50. Dredbener Banf 145.25.

Ciaalebahn 146.90. Lombarben 22.30. Rothb. Liebb 56.50 a 55.40. Baltimore 102.20 a 40.

Grantfure a. DL., G. Rob. Mbenb.Berfe.

Arebitaftien 159,80 b. Disfonio-Romm. 176.80 b. Treabener Bgirt 145.60 D.

Harpener 192.— D. Bodumer 214.— b. Gelfenfirden 180.65 b. Clabweller Gifen 117.30 b. Thomas 171.80 a 172.— D. Demifo. Neberfee 149.25 b. Sileber 218.50 b.

Ciacibabu 147.80 b. Loubathen 22.30 b. Balti-more 102.60 a 90 b. Lloyb 85.30 a 50 b. Wafetfahrt

Raab-Stager Meredifdeine 41.40 b. 19etter lianer 80.50 b. Caafath-Mgram 28.75 b. Rurfe bon 6.15-6.30 11 br. Baltimore 103 .--

### Die Borfen bes Anslanbes.

Wien, 6. Rob., 11 Uhr - Min. Rrebitallien 630.50, Claufebabn 684.25; Lombarben 119.75. Marfmoten 117.27. Baplerrente 99.05, Ungar, Arenemente 1.90 Mpine 640.25. Rubtg.

Paris, 6. Rob., 12 Uhr 85 Min. Sproj. Mente 96.65. Italiener 103.60. sproj. Ruff. fonf. Unt. Ser. 1 mpb 2 55.10. sproj. bo. b. 1001 — . Spaner angere 95.60. Türfen (unifis.) 90.10. Anten-Lafe --. Bungue otio mane 700.-. Itio Tinto 1810. Chartered --. Lebour 343, Caftrand 109, Golbfielbe 119 .-. Randmines 172.

Malland, 6. Rob., 10 Uhr 50 Min. Spring. Rente 103.95. Mittelmere 306, Meribional 664. Wechfel auf Do ris 100.12. Wechfel auf Berlin 122.95.

Genua, 5. Rob. Banca b'Italia 1266.

21ffabou, 5. Rob. (20. E.) Gelbagio 21-of Bedfel auf London 437/8 Bence.

### Raffee und Buder.

Saure, 6. Robember. Raffee. Zenbeng: faum fletig. ber Des 38 .... Mar 3734, Mai 3634, Gept. 3674, Magbeburg, 6. November, Judermarti. Better: beiter Zendens bedaubtet, Rornander 87 Gr. ohne Cod 9.72 bis 0.82. Rachprobufte 75 (Br. obne Cod 8.10-8.25.

Robander 1. eft. a. B. Samburg.

Bochennimfag 420 000 Bentner.

Aenbeng behauptet, per Reb. 20,33 G. 20,40 B, Des 20.50 08, 20,60 E., Qam.-Mars 20.80 CS, 20.85 E., Mars 20.95 G. 30.00 P., Mat 21.15 G. 21.20 F., Rag. 21.4 6. 21.50 B.

### Berliner Börse, G. November 19

Berlin. Bankdiskont 40/0, Lombardzinsfuß 50/0, Privatdiskont 20 a0/0.



# Die letzten Neuheiten eleganter Gesellschaftskleider

sind eingetroffen.

Ein Teil derselben ist gegenwärtig in meinen Schaufenstern ausgestellt.

J. Hertz, Langgasse 20.

### = = Wiesbadener Fremdenbuch. = = =

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Weinstein mit Frau, Samara. Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. von Burtenbach, Freifrau, Stuttgart. — von Holstein, Freifrau, Stuttgart.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Gyselaar, Amsterdam. - Overhoff mit Fr., Amsterdam. - Boeddinghaus mit Frau, Elber-

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Schneider, München. — Dahlheimer, Fri., London. — Ruber, Ludwigshafen. — Köhler,

Schwarzer Bock, Kransplats 12. Benhard, Stettin. \_\_ Hegewaldt, Fr., Berlin. Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Beyer, Heilbronn. — Gliss, Köln. — Jacobson, Berlin.

Central-Hotel, Nikolastrasse 43. Henrich, Koblenz, — Günther, Berlin. — Dec-gen, Freiburg. — Herbert, Köln. — Schäfer, Koblenz. — Kemper, Hilgen. — Haack, Heidelberg.

### Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Knops, Frau, Aschen. Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Frank, Stuttgart. \_ Löchner, Tübingen. Schmidt, Köln.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Corkran, Frl., England. — Edelstein, Warschau. — Adler, Stuttgart.
Hotel Epple, Körnerstrasse 7.
Rischinski, Frau mit Kind u. Bed., Tiflis. —

Krause, Ing., Karlsruhe. Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.

Schmidt, Frankfurt. — Maier, Frankfurt. — Müller, Frl., Köln. — Müller, Dillenburg. — Rauschenberg, Köln. — Hofmann, Frl., Mainz. tehling, Mainz.

Europhischer Hof, Langgasse 32.
Wendling, Stockach. — Nelson, Berlin.
Meinert, Bremen. — Halbach, Hagen.
Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14.

Kampel, Bergassessor, Boehum. Hotel Gambrinus, Marktstrasso 20. Zauchta, Erfurt. - Marschau, Halle. -Horn, Elsheim. Gruner Wald, Markistrasse 10.

Beller, Berlin. — Samak, London. — Ritter, Antwerpen. — Berger, Barmen. — Marum, Strassburg. — Oster, Köln. — Zitsche, Leipzig. - Chanl, Schwetzingen. \_ Fakler, Frau, Goslar.

0

Koch mit Frau, Asselsheim, \_\_ Darlapp mit Tochter, Nürnberg. - Heymann, Reutlingen. -Burkhardt, Karlsruhe. - Eisenstein, Berlin. -Billmeyer, Hanau. - Kappenberg, Frankfurt. -Schoeffel, Stuttgart. - Friedrich, Böhmen. -Kueny, Basel.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Eichhorn, Trier.

Hansa-Hotel, Rheinstr. 18. Mertz, Köln.

Hotel Imperial, Sonneabergerstrasse 16. von Ruatz, Berlin. Privathotel Goldene Kette, Goldgasse L.

Dransfeld, Trier. - Engel, Frl., Stolp. Hotel Krug, Nikolasstrasse 23. Schröder, Berlin. — Greifenhahn, Mügeln. Fleek mit Frau, Frankfurt. - Marx, Düsseldorf. Hotel sum Landsberg, Häfnergann 4.

Seix, Kolorado. Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 43.

Weydekamp, Frau Kommerzienrat, Iserlohn, Koerper, Gelnhausen.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Buss, Stabsveterin.r; Kassel. \_ Jungst, Hauptm., Osterode.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Rosenberg, Köln. — Jossman, Fr., Berlin. — Marak mit Frau, Berlin, — Schnitzer, Frl., Berlin. - Pincus, Berlin.

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. v. Wegerer mit Frau, Koblenz. — Wessels, Frau, Newyork.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

Hoth, Frau u. Frl., Petersburg. - Grosz, Fr., Leipzig. — Wiener mit Frau, Berlin. — Frowein mit Frau, Arnheim. — de Castro, Fr., Rio de Janeiro. - von Bölls mit Fam., Berlin. - Vranken mit Frau, Brüssel. - Overhoff mit Frau, Berlin. Geldermann van de Kasteele, Frau Rent., Hasg. — Passos, Frl., Rio de Janeiro. — Duche-ne mit Frau und Bed., Bad Liebenstein. Hotel Prinz Nikolas, Nikolasatr. 29-31.

Cronthal, Paris. — Kramer, Langenscheid. — Schüller, Berlin. — Schreiner, Frankfurt. — von Tell, London.

Hotels Nizza, Frankfurterstrasse 28. v. Korff, Frau Baronin, Finnland. \_\_ Ett-linger, Frl., Mannheim.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Böttger, Düsseldorf. — Wolff, Stuttgart. Palagari, Berlin. — Kolb, Gummersbach. Meyer, Berlin. — Offenstadt, Nürnberg.

**ඔබෙතිතිතිතිතිතිතිතිතිතිතිතිතිති** 

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Kraft, Berlin. — Liebmann mit Frau, Köln. Rüter, Wutha. — Reitzenbaum, Berlin. Privathotel Petri, Taunusstrasse 43. Kaufmann mit Frau, Krefeld,

Pfalzer Hof, Grabenstr. 5. Knöbel, Grödemuth. - Schäfer mit Frau,

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Duc, Götz, Mannheim. — Haag, Ludwigs-hafen. — Ludwig, Kaufbeuren.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Mehl, Mannheim. - Tufach, Frl., Dresden. -Schneider, Köln.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18.
von Gendern Stort von Rees, Fr., Haag. —
von Dyk Mertens, Frau, Haag. — Peppler, Witzenhausen. — Wald, Frl., Frankfurt. — Junker,
Köln. — von Kruska, Frau mit Fam. u. Bed.,
Eltville. — von Brussa mit Fam. p. Ped. Elt-Eltville. — von Brause mit Fam. u. Bed., Eltville. — Næke, Halle. — von Frankenfeld, Hauptm., Mainz.

Residenzhotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5,

Boessnich, mit Frau, Glauchau. Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16, Dossen, Senatspräsident, Frankfurt.

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 45 Giebrich, Frau Rent., Bad Ems. — Ritzmann, Frau Dr., Kiel.

Hote I zum Römer, Büdingenstr. 8. Waldumaier, Frl., Ellwangen. \_ Volz, Frl., Altenburg.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. von Koudnaffsky, Brüssel. — von Zetwitz, Baronesse, Berlin. — Hohl mit Frau, Stuttgart. — Laurenz, Grunewald. — Henrion mit Frau,

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Zolldan, Lauenburg. Schützenhof, Schützenhofstr. 4.

von Dreusche, Frankfurt. - Löb, Baumeister

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr. S. Kuhrmaun, Frl., Valparaiso. - von Ilsemann mit Frau, Teingtau. Ramm Frl., Buenos-Aires, - Kersting mit Fam. u. Bed., Buenos-Aires, \_ Winter, Frau mit Tocht., Köln,

Spiegel, Kranzplatz 10. Joseph, Berlin.

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Couvert, Frau Rent., Frankfurt. -London. - Weitzer, Hannover. - Bielsser, Ems. - Kallmorgen, Berlin. - Berndt, Hamburg. -Schneeberger, Essen.

Hotel Union, Neugasse 7. Brückner, Nürnberg. \_ Allmacher, Fr., Kim Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstr. 1.

Hoppenrath, Greifswald. — Strauss, Pr.,
Magdeburg. — Kressmann, Frl., Karlsruhe,
Hammer, Fr., Menzelswalde.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Vogel, Warmbrunn. — Eckers, mit Frau, Zinnen. — Stein mit Frau, Mannheim. — Rez. tenberg, Berlin. — Jansen, Solingen.

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7. Jaeger, Oberstein. - Grenling, Diez, Hengstenberg, Frankfurt. - Jansen, Köln. Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr. 1. von Schilcutchef, Frau Rent., Paris. ... Durchl. Fürst Engalitschef, Petersburg.

### In Privathäusern:

Adelheidérasse 31. Wollweber, Frl., Soden. Friedrichstrasse &

Böhm, Rastenburg. Friedrichstrasse 18. Kempf, Germersheim, - Baron v. d. Brincken

Kurland. Grabenstrasso 9.

Weber, Eusdorf. Pension Heimberger, Wilhelmstr. 28. Wybrand mit Frau, Lochem,

Christl. Hospiz I., Rosenstrasse 4. Clauke, Fr., Dresden. — Lütgen, Bremen. — Schoeller, Fr., Opladen. Pension Koepp, Frankfurterstr. 12

Schneider, Neugrape. \_\_ Thierbach mit Fr.

Pension Margareta, Thelemannstr. 2 Lentz, Hannover. — Schulze-Kahleys, Hei-heim. — Forch Frau, Freudenstadt. Mühlgasse 15.

Gandenberger von Moisy, Heidelberg. Ponsion Primavera, Frankfurterstr. 5 Mack, Frl., Amsterdam.

Taunusatrasse 26, Eckhoff, Grunewald.

Taunusstrasse 49. Heller mit Frau, Russland. Pension Viktoria Luise, Wilhelmstr 13 Corde mit Frau, Berlin. Augenheilamstalt, Elisabethenstr. 9.

Ehrengart, Fr., Schierstein. - Schäfer, Wa

# Kristall=Haus W. Weitz.

Fürstlich Waldeck. Hoflieferant.

Hannover,

Hamburg,

Norderney, Neuerwall 26/28. Mgl. Nordseebad. gegründet 1848. Wilhelmstrasse 34. Königsallee 20.

Pyrmont,

-Wiesbaden.

Düsseldorf,

Westerland

<u>ଉତ୍ତର୍ଜରତ୍ରତ୍ର</u>

# Kristall=und Glas=Waren

Eigene Kunst-Werkstätten für Wappen-, Jagd- und Monogramm- etc. Gravierungen. Kristallkronen für alle Beleuchtungsarten. Kunstgläser von Gallé und Daum, Niederlage der Kgl. Porzellanmanufaktur Kopenhagen.

# Eröffnung

der Abteilung Wiesbaden Wilhelmstrasse 34 erfolgt heute Nachmittag 5 Uhr.

Buch über die Ehe.

Bon Dr. Retau. Mit 39 21bbilb. Statt Mt. 2.50 nur Mt. 1.-Preist, über intereffante Bucher grafis. Modern. Budererport. Berlin &ch. 2, Boftfach 52. B 50



Magn. Bonum, Industrie Manschen f. d. Winterbi A. Chrift, Reonftr. L. Attgeligen preife: tie einspalitige Bebligelle aber deren Raum auf Stodt, und Regierungsbegirt Wiesbaben für Rubrils und un Crobt, une Regetrungstagte Berbauen en Aufreit und amilien Angeigen 10 Di., für Geichtbaugungen 15 Di., alle anderen anderten Angeigen 20 Di. Im Arfantenteil; bie gweilpalinge eitigelle aus Grabt- und Regterungsbegiet Biesbaben 60 Di. non auswätts 100 Di., Rabatt nach aufliegenbem Caril.

# Wiesbadener

Belligopreis : 3a Bierbaten irei ine Saus gebracht wonntied 60 ft., vierreijsbelich int. 1.40, sord untere ansentrigen filtulen int Saus gebracht, mennellich 60 ft., vierreijabriich 201, 1.50, nurch aus Bobl bezegen niennibig 60 ft., vierreijabriich 201, 1.75 oben Beierbageb.
Der Gemeinlanzeiger erichein tiglich mitrags mit Aufmahme ber Baume und fteierrage.

# General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Sauptgefdafteffelle und Rebaftion : Mauritiusftrage 8.

Epredfunden 5 bis 7 ube.

Camstag, Den 7. november 1903.

23. Jahrgang.

Mr. 263

Die beutige Gefamtausgabe, 12 Geiten erfte | ftunben fein eigener Erefutor gu werben. und 16 Seiten zweite, umfaht 28 Geiten. Berfaffer bes Entmurfe ift, wie aus ber

Bernfpreder 199 u. 819.

### Die Inferatensteuer.

Mit anerfennenewerter Borurteilelofigfeit bat fich die deutsche Preffe allgemein einer Aritif einer Angeigeniteuer bor dem Befanntwerben bes Sundesratsentwurfs enthalten und wenn auch nicht ohne Spannung, boch in Gebulb erwartet, wie die Reicheregierung ihr Beripteden einlofen würde, die Angeigensteuer in einer form ein-jubringen, in der fie nicht den Charafter einer ondergewerbesteuer erhalten und in ber fie nicht ben Beitungsberleger, fondern ben Inferenten neffen, und in der fie feinerlei Eingriff in den gejchaftlichen Betrieb bes Beitungsverlagegeschaf-tes barfiellen sollte. Durch die gestern erfolgte Beroffentlichung des Entwurfes findet die Gpannung der Zeitungsberausgeber und Berleger ihre Löfung und awar eine so verblüffende Lösung, das die fühnsten Erwartungen auf die negative Beiftung ber Reichsfteuerfünftler in biefer Beuchung weit übertroffen werben. Zwar wird es m der Borlage und in ihrer Begründung rud-baltlas ausgesprochen, das es sich nicht um eine Sondergewerbesteuer handelt. Nicht das Preggewerbe, fondern die Angeigen, deren Anfamm. lung in den Zeitungen nach Ansicht der Regie-rung eine böchst zufällige Erscheinung ist, sollen besteuert werden. Denn, so heißt es in der Be-gründung: "Das Annoncen- und Reklamewesen at überhaupt mit bem, wos unter bem Ramen Breffe" verftanden wird, urfachlich nichts gutun, fonbern ift eine durchaus felbständige Erdeinung, bie nur bon geschäftsmannifder Geite mit ber politischen und Fachpreffe Berbunden

Das die beutsche Tagespresse gerade bie fistifche Entwidelung genommen hat, bag beute ber Etat der Blätter nun einmal mit dem Er-trag des Anzeigenteils sieht und fällt, ift dem Bersasser des Entwurfs gleichgültig, außerdem balt er es für ausgeschlossen, daß bei einer Iemer ein Rüdgang der Einnahmen aus dem Anzeigenteil eintreten und eine Einschränfung knzeigenteil eintreten und eine Einschränfung bes Kachrichtenteils nach Umfang und Güte beingen wird. Warum — dofür bleibt er die Autwort freilich schuldig, Ebenso überzeugend wird in der Fasung und Begründung der Steuer der Rachweis versucht, das die Steuer nicht den Berleger, sondern den Inserenten treffe und zu Schlanen des Zeitungsbetriebes nicht führe. Zugunsten dieser Konstruktion hat der Steuer-umwurf eine Tosiung erholten, die faum anders

entwurf eine Faffung erhalten, die faum anders als grotest bezeichnet werben tann. Damit nicht ber Bormurf ber Gondergewerbesteuer erhoben werden tonnte, sucht und findet ber Entwurf die Solung bes Problems in dem genialen Bor-fclage, den Berleger felbst gum Steuererheber ju beitellen, und gwar dem Worte nach gum Steuererheber gegenüber bem Inferenten, mah-rent er tatfächlich fein eigener Steuererbeber bieb, mit der angenehmen Aussicht, unter UmBerfaffer bes Entwurfs ift, wie aus ber Be-grundung berborgeht, fich beffen bewußt, dag biefer Borichlag etwas eigentümlich fei, es beigt in

ber Begrundung gum § 11-12: Die Bewährung einer Bergutung an ben Berleger findet in anderen Steuergeseben teinen Borgang. Es ift vorgefchlagen, um bon bornberein dem Ginmuri ber Breffe gu begegnen, fie werbe durch die Steuer trop der Begeichnung der Angeigenben als Steuerschuldigen in ihren Gin-nahmen geschäbigt werben. Gine folche Scha-bigung fonnte insbesondere baburch eintreten. bag die Berleger bei Einziehung der Steuer Aus-fälle erleiden, oder daß ihnen besondere Aus-gaben für die Lieferung der Belegitude u. a. er-wachen. Der San von 10 v. H. der erhobenen Steuer — so groß ist nämlich die Entlohnung des Verlegers für seine Steuertätigkeit als Steuerterheber — wied aber für alle Steuererheber - wird aber für alle biefe Muslagen eine ausreichende Entschädigung bieten. Die Bergutung ist au berechnen nach dem Betrage ber von bem Berleger an die Steuerbehörbe abgelieferten Steuer, ohne Rudficht darauf, ob der Berleger seinerfeits die Steuer von dem Steuer pflichtigen erhalten bat ober nicht."

Alfo der Berleger Steuererheber muß auf je-den gall gahlen, ob seine Inserenten bezahlen oder nicht, und doch soll der Berleger wieder dei Einziehung der Steuer teine Aussälle erleiden. Wie das möglich ist, entzieht fich wohl dem Be-griffsbermögen des einsachen Untertanenverstanbes. Dem Berleger fann es ein fcwacher Troit fein, daß nach bem Wortlaut bes Gefebes & 11: Schuldner ber Angeigensteuer berjenige ift, welder die Einrudung ober bie Berbreitung ber Angeige beranlagt (ber Angeigenbe)", wenn er Angeige veranlaßt (der Angeigende)", wenn er nach g 12 wieder "für die fälligen Steuerbeträge als Gelbitschuldner abne Küdsicht darauf haftet. ob sie eingegangen sind oder nicht." Denn in dem Geier sindet sich tein Baragraph, der dem Berleger das Kecht gidt, säumige Inseraten, schuldner zu executieren. Wann die zu versieusernden Inseratendeträge eingehen — darüber macht sich der Gesetzeten. Die Hangeigensteuer auch kein Kopfgerdrechen. Die Hangeigensteuer auch kein Kopfgerdrechen. Die Hauptsache ist nur, dass eine Steuer fällig wird, und deshalb bestimmt der erste Absah des g 12: "Die Steuer sitr Einrückung und Sonderbeilagen ist mit der Annahme der Einrückung zur Aufgabe oder mit der Annahme der Einrückung zur Aufgabe oder mit der Annahme der Einrückung zur Aufgabe oder mit der Annahme der Genderbeilagen zur Verbreitung fällig." Wenn der Auftrag nun für Wochen, für Wongte, ein Jahr oder länger lautet, und vorher nicht der bezahlt wird, so much der und vorher nicht bar bezahlt wird, so nuß der Berleger nicht nur zum Risto den Zinsverlust tragen, sondern er sieht sich vor der technischen Frage, seine Anseratenbuchhaltung so einzurichten, daß eine nachträgliche Aenderung des Auftrages eine Mirause ten, daß eine nachtragliche Aenderung des Auftrages, eine Rürzung, eine Siftierung nicht der Anlah wird zur Zahlung von Steuer, für die niemals steuerpflichtige Beträge in seine Ansie kommen. Wie eine Anseratenbuchführung einzurichten ist, um solche Ausfälle zu bermeiden, berrät der Entwurf nicht, und er bleibt auch die Ant-

wort dafür ichuldig, wie die Inferatbuchungen betrieben werben jollen, ohne bag das Auffichtsrecht ber Steuerbeborbe ein Einbringen in die gechaftlichen Interna bee Bertungebetriebes gur Die Begrundung glaubt gwar ben Raweis geführt gu haben, bag die Rontrolle ber Steuerbehörde nicht "fostspielig" sein und nicht zu einem für die Breste unertraglichen Eindringen bes Steuerbeamten in den Geschäftsbetrieb bes Berloges" sinten werde. Es heist bart: "Die Kontrolle des Steuereinganges ist einsach. Sie beruht wesentlich darauf, das tem Berleger wagen tann, eine niebrigere Ginrudungegebuhr in einem Blatte angugeben, als bie tatjachlich gur Erbebung gelangende, oder unrichtige Angaben uber die Oobe der an ihn gezahlten Einrüdunge-gebühren zu machen. Irgend erhebliche hinter-ziehungen wurden durch die Nachprüfung der Belegitude und ber bom Berleger über feine Ginnahmen an Einrüdungsgebühren geführten Bü-der entbedt werden nuffen". Damit ist also doch ausgesprochen, daß die Rachprüfung dis zu den Belegiücken – d. h. doch wohl, den Anzeigen-ntanuffripten und Inferatauftragsscheinen, selbst vorderingen soll, und daß alle Bücher, die sich auf den Anzeigenteil bezieden, aufgeschlagen werden mussen. Wenn das kein unerträgliches Einderin-gen der Steuerbeamten in den Geschäftsbetrieb bedeutet, dann möchten wir wissen, was als sol-ches noch angesehen werden sann. Da erscheint es doch gleich tonfequenter, bom Beitungsverleger zu verlaugen, bag er alle Boften feiner Expebitton und Abminiferation gleich mit Steuerbe-amten befeht, ober bag boch ein frandiger Kon-trolleur in jeber Beitungsgeschaftsitelle aufau-

Wenn an einem Bunfte ber Borloge, ift an biefem die wirflich überraschende geschäftliche Un-wissenheit bes Berfaffere bes Gutwurfe feitguwissenheit des Berfassers des Entwurfs seitzuitellen, der den dureaufratischen Betried im Zeitungsverlogsgeschäft schon als eine ganz selditderständliche Boraussezung annimmt, und in der
Annahme, Berbuchung und Bertrachnung don Anzeigen ungefähr eine Art archivalischer Beschäftigung sieht, deren Tempo sich nach den Bedürfnissen einer Kontrolle und einer Oberkontrolle
regelt. Zweifellos liegt in dem Berlangen einer
Brüfung der Belegstüde implicits der Anspruch,
daß diese nun alle urkundenmäßig forzelt sein
müßten, daß Aenderungen seder Art und Rückbuchungen, wie sie in dem Anzeigenversehr bei buchungen, wie fie in bem Angeigenverfehr bei einer einigermaßen lebhaften Zeitungserpedition tägliche Regel find, nicht mehr vorfommen dur-fen, und für den armen Berleger und Steuererheber brobt bier ein Gingreifen bes Stenfgefepes, das ihm allerdings das Leben erheblich fauer machen fonnte. Bogu noch die Möglichkeit fount, daß er als Steuerbeamter sich Amtsbergeben schuldig machen kann, die natürlich besonbers streng geabndet werden. Die Bestellung des
Verlegers zum Steuerbeamten ist also ein schwacher Trost und wird ihn um so weniger mit der
Vorlage besteunden sonnen, als er gar nur
Steuerunterbeamter werden soll. Denn nach dem Tegt bes Entwurfs find Steueroberbeamte feine Rontrolleure. Bielleicht entschlieft fich die Re-

gierung wenigftens, bie Berleibung einer ge-ichmadvoll ausgeführten Dienitmube fur bie Berleger.Steuererheber in ben Entipurt mit aufgunehmen. Wir glauben gwar faum, bag bie Ber-legerichaft ben Entwurf besbalb erniter nehmen wird, ale fie ihn in biefer gaffung nehmen fann, bie fo unglaublich ericheint, bag auch feine Partei im Reichstag bafür wird eintreten fonnen.

Die Betrachtung ber wirtichaftlichen Bolgen, welche bie Unnahme eines folden Gefetes haben murbe, geht über ben Rahmen biefer erften Mus-führungen hinaus. Gie werben bei dem ausge-iprochen verlebesfeinblichen Charafter bes Bejebes und bei feinen gang ungtudlichen Dif-ferenzierungen in ber Belaftung auf Grund ber Auflagen usw. gang erhebliche fein, und verdie-nen deshalb eine eingehendere Untersuchung in einem besonderen Artifel.

Den Beift ber Borlage Garafterifiert aber bereits gur Genige ihre gerabegu monitroje gaf-fung, Die ber ungweifelhafte Ausbrud für Die Unbefanntheit ibred Berfaffers mit bem Zei-tungswesen und für die Dieflofigfeit ist, ben Ber-juch einer Sonderbelaftung der Breffe zu ver-schleiern und in ehrbare gorm zu bringen. Be-zeichnend für diesen Geift ist, daß der Redafteur ber Borlage außer bem Angeigenteil ber Beitung anicheinend nur noch ben Rachrichtenteil fennt, von dem immer die Rede ist, wenn die Möglichteit einer Abwanderung ber Inferate in den Tegt ge-fireift wird. Es macht faft ben Einbrud, als ob bamit ein Boftulat ber Obrigfeit ausgesprochen merden follte, der es oft wohl erwünscht sein tonnte, daß die Zeitungen nur aus einem Anger-gen- und Rachrichtenteil beständen und für die gen- und Nachrichtenfeil beständen und für die döse Kritik keinen Raum fänden. Bielleicht wird das Eintreten eines solchen Zustandes von der Birkfamkeit einer Anzeigensteuer erhöfft. Ge-rodezu naid spricht sich solche Anschauung von der Bresse in der Berwunderung des Gerfasses der Begründung über die Bestimmung des Absabes d des § 30 des Reichsprehgesehes aus, durch die eine Adgabe von Inseraten ausgeschlossen ist. "Bodurch diese Borschrift veranlaßt wird", beihr es, ist weder aus der Begründung des Gesehes. es, "ift weder aus der Begründung des Gefebes, noch aus den Verhandlungen des Reichstages er-sichtlich". Das fonnen wir berraten.

Die Gesetzgeber des Reichspretzgesehes waren sich bewuht, daß die Freiheit des Anzeigenteils von besonderen Lasten und Abgaben eine Bedingung der Prefsreibeit überdaupt ist, und haben aus dieser Erwägung den Absah 4 des § 30 in das Reichsprechese ausgewammen der erfo bas Reichsprefigefet aufgenommen, ber erft gu Bolle fommen muß, wenn eine Conberbefteue rung der Breffe angenommen werben foll.

Dag gu folder Rudwarterevifion bes Reichsprefigefebes die Zeit gerade besonders günftig wäre, möchten wir doch ledhaft bezweiseln, denn wenn nicht alle Zeichen trügen, draucht die Na-tion jeht mehr wie je eine Presse, die nicht nut aus einem Anzeigenteil und einem Rachrichtenteil besteht, fonbern bie auch einen ausgebehnten fritifden Zeil hat und gur Durchführung ibrei Mufgabe wirticaftlich ungeschwächt baftebt.

### Rundum den Kochbrunnen.

wiesbadener Strenzuge. "C. "Meine Damen und herren". - Gin Menfi mit ben ibligen Reben. — Bojirifche Gefprache. - "G. D." -High life. - Der herr Rur-Intenbant.

Aling — Hing — Hing! Es ist das melodische Mollstimmehen des ehein-einfunkelnden Kelchgases. In den Genüffen er Tafelrunde entsteht eine Pause. Aller Augen ind noch dem Plate gerichtet, an dem sich eben an rundlicher herr erhebt, dem Frod und der reihen Beite durch einen genialen Rud Fasson derleiht und beginnt: "Weine Damen und

Dat fich beutguiage ein Berein vieler Ritglie-er ju erfreuen, und hat der Birt einen extra-tinen Tropfen falt gesiellt, dann wiederholt fich 21 Lidintermesso ber "rebenden Runjt" öfters, Listintermeszo der "redenden Kunst oficts, tan es gar zu oft geschieht, zum Berdruß der Site und namentlich der Tamen. Den munternen Flirt, das ungezwungenste Geplander erieizt der Tischredner durch das Adagio des tageing und das Farioso seiner Toseltede. A das Ichon Festiaseln mitgemacht mit einem ausend Rednern möhrend sechs Gängen. Bieletet erdringe ich den Beweis hierster. Die Etchnerung was mir auf Silse lommen. merung mag mir gur hilfe fommen.

Beftomberture! Der Aronungemarich aus bem

bie Damen) mit Stangenspargel. (Baetischer Binter: die Parforcejogd, den Clou der Derbst-Toast auf die Schwiegermütter). — (Das anwe-sende Ehrenmitglied läst die Familie des Bor-standes leben). Grüne Bohnen (Der Borstand Titel, standes leben). Grüne Bohnen (Der Borftand bringt dem anwesenden Ehrenmitglied noch ein Glas, weil er erfahren, daß es nächsten Monat Silverhochzeit seiern kann. Dreimaliges Durrah und Umarmung) mit geräuckertem Lachs und Schinken. (Ein Gast lätzt die Gesangsabteilung und ihren Dirigenten leben.) Erdbeer und Banilleels. (Der Dirigent dankt und fündigt als Revanche den Thor Wer hat dich, du schöner Wald an.) Butter und Küse . . . . !

Ber viel Gelegendeit hat, eingeladen zu wer-ben, tann fich getroit durch die Saifon hindurch effen. Alle Borbedingungen bierzu find erfüllt. Auf Unterhaltungsftoff braucht man nicht berauf Interbaltungsjioff beaucht man nicht ber-legen zu sein. Ein junger Wann, der seine an-geborene Schückternbeit Damen gegenüber frü-her im Ballsaal zu überwinden suchte, fing an, bon der Errungenschaft des elettrischen Lichts im allgemeinen und den Temperaturverhältnissen im Saale zu sonversieren. Wer heute einen Bild für die Dinge des Tages hat, erörtert die Ralitit. Dum Germant- die Britis im Orient Bolitif. Zum Exempel: Die Krifis im Orient die Affare von Cafablanca oder Die Genfation des Tages, das Raiserinterview.

Imischen ben Solberrippchen und Braiwürften ber Schlachtseite, zwischen den Teetassen und Sandwicks des Fünsubrices spricht man von .S. R.", besien Beranlagung derzenigen des schweigssamen Ramensvetters und Oranlers der dem Biesbadener Schlof diametral zuwiderläuft. Das "Virreche" bat also reichlich Gelegenheit zu

der Schlachtseite, zwischen den Leeragen und Leodie auf der Schlachtseite, zwischen der Leeragen und Lender in das Annhäuser schwerter in das Annhäuser schwerter in das Annhäuser schwerter in das Annhäuser schwerter in das Annhäuser und Teller. Annhäuser Gerbietten sind gehigt. Lorbect Anh Cleander verdreiten ihr Festaroma von der Leenader der Leesader verdreiten ihr Festaroma von der Leenader der Leesader verdreiten und Leenader der Leesader der Leesader verdreiten und Leenader der Leesader der Leesader verdreiten und Leenader der Leesader der L

Titel reicher geworben, einen offiziellen Titel, mit dem ich den Ernaunten übrigens bereits an dieser Stelle bor mehreren Bochen bedachte. Der fleiftige indentidse Mitarbeiter der Autbermaltung Affeffor Borgmann nennt fich fortan Aur-

Run haft bu enblich einen Titel, Der beiner Sehnfucht Biel entspricht, Bermutlich fehlen auch die Mittel Bei der Berleibung ferner nicht. Roch einmal schweisen meine Blide Aurud auf das, was du getan, Da finde ich, mit viel Geschicke Brachst du dir selbs — und Andern Bahn. Du mahmst den Kurgast unfrer Bäber Als Cicerone dei der dand Drum ward auch fest — das weiß ichon 3cer —

Berr Borgmann Rurbausintenbant.

Ein Kurhaus fel teln Maufoleum Rur tote Delben ber Rufit, Rein Dom mit Gloden und Tedeum, Man findet mal was andres ichid. Drum fei'n die Musen a l i entboten Und feine fehle in ber Rund, Es fust beim Ahmannsbaufer Roten Terpfichore bich auf ben Mund Denn du bait zu ber Lebensfreude In erster Linie bich befannt Die Tangfunft gratuliert bir beute Bum frifchgebannen "Intenbant".

Du lubeft ja bie ichonften Gragien . . . . In mancher bolben Frühlingsnacht Im Duft ber Blofen und Afagien Im Duit der Bojen und niogen Sait dein Eramen du gemacht. Bas vordem nicht "Programm" gewesen Ritte Sacchetto, Ruth Denis Sie wurden und vielliebe Wesen Im Raubet solcher Boesse. War ich ein Maler, mit dem Pinsel Satt' ich im Farbenrausch gebannt, Die Duncan auf der "Liebesinsel" Schon damals wardst du Intendant

Beim Balgerflang befeelter Geigen Riefft bu die Leichtgefcurgte ber, Du warft aftiv in Red' und Reigen And harft anto in Ned populär. Ran riihmt mir manche Freudenfeier Die du im Barf haft infzeniert Und was du auf dem Kurhausweiher Im Schein des Glüblichts produziert. Drum gonne ich die diese Ehre, Gestatte. daß als Gratulant Wein Glas ich die zum Wohle leere. Speziestes — prot derr Intendant! Till vom Tannus

### Sunken.

Bom Leben.

Taufend fcone Dabchen gieben burche Larb -Coffnungen bat fie ber Menich genannt: Gine tragt ein Raficen gang leicht und flein - Das ichtieft bie Erfullungen ein. Alb, Roderich

3meierlei.

"Glud" ifi's, giebt bei bir es ein; Sai's ber anb're, nennft bu's "Schwein",

Gragment

Dem Reibhart lassen deine Berke Im Schlaf und Wachen feine Ruh. Er nimmt sie schmäßend beiner Stärke Und schreibt sie beinem Glüde zu. Roda Roda.

Du follst das Glid beim Schopfe faffen", Und fest ! Dann wird es "Saare laffen". — Quod von 's ist alles für die Rabe — Das Glid hat meistens eine Glabe.

### Rundschau. Deutiche Invafion.

Das Robemberheft ber "Rarine-Mundichau" enthalt einen bemerkenstverten Artikel: "Die beutsche Invosion Englands in englischer Be-lenchtung". Der Artikel saft die Urreike von jachmannischer Seite zusammen, die in jüngster Beit in England über die Frage, ob überhaupt eine deutsche Invasion des Infelreiches möglich sei, in der Presse und in wissenschaftlichen Arbeiten gum Ausdrud tamen. Darin nun find alle Stimmen einig, daß eine deutsche Indafion fo lange unburdführbar ift, fo lange die britifde Plotte in ihrer bielfadjen lleberlegenheit imftande ift, bem Lande ihren Schut gu gemah-ren. Aber auch die rein technifche Durchführung einer Beforderung beutscher Truppen über bie Rordfee ericeint nach der Anficht englischer Beurteiler auherordentlich schwierig. Um nur zwei beutsche Armeeforps nach England zu übersühren, wären ungesähr 40 Dampfer von je 5000 Tonnen nötig, und es ist kaum anzunehmen, daß eine berartige, zu diesem Zwede zum erstenmale zusammengesetzte Flotte die deutschen Säfen verlaffen könnte, ohne daß eine doch gewiß in der Beit politifder Spannung bereitgehaltene englische Blodabeflotte fie bemerten und angreifen In England rechnet man höchstens mit ber Röglichteit, bag vielleicht ein "Raid" in ber Starte won et ma 12000 Rann nach ber für die Landung am beften geeigneten Ditfufte bes Infelreiches burdführbar mare. Aber auch für bie Landung eines fo Heinen Rorps burften meift immer alle Borbereitungen borhanden fein, ohne beren Bufammenwirten bas Debartieren der Truppen gang außerordentlich erichwert fein mitste. Der im gegenwärtigen Augenblid doppelt interessante Artifel schließt übrigens mit den Borten: "Deutschland mit seiner Imal schwächeren Flotte benft nicht an die Inbafion Englands - feine Goldaten find gu fdabe bagul"

### Die wirtichaftliche Rrifie.

Bu ben politifchen und finangiellen Schwietigfeiten bes Reidjes ift noch die wirtichaftliche Arifis gefreien, die nun auch den Reichstag beschäftigen soll. Die sozialdemokratische Fraktion hat folgende Interpellation eingebracht: "Welche Magregeln gedenkt der Herr Reichskanzler zu ergreifen, um ben Folgen ber wirticaftlichen Rri-fis, die fich in Betriebseinichrantungen, Dobitfürzungen und bornehmlich in Arbeiterentlasjungen bemerkar machen, zu begegnen und dem dadurch herborgerusenen Rotstand weiter Bolts-schichten entgegenzuwirken?" Das Zentrum hat folgende Interpellation im Reichstage eingebracht: "Beldie Magnahmen gebenft ber Berr Reichstangler zu ergreifen, um ben großen Schaben der auf dem gewerdlichen Gebiete beiteben-den Ar beitslosigleit entgegen zu wirfen?

— Ist dem Heichstanzler befannt, daß durch "Schwarze Listen" und Vereindarungen ahnlicher Art Arbeiter und Privatangestelle in ihrem wirtschaftlichen Fortkommen gebindert werden? Was gedenkt der Herr Reichstanzler zu tun, um folche die Freiheit des Arbeitsvertrages oder die gesehlich garantierte Koalitionsfreiheit hindernden Mahnahmen zu unterdrücken?

### Mupolnifches.

Die polnifche Breffe fiellt fich jedesmal heftig entrifftet, wenn behauptet wird, bag die im Dienst ber allpolnifchen Agitation fte. henben Berfon en nicht felten die Ausübung eines Berufes, die Abwidelung einer geschäft-lichen Angelegenheit ober sonit private Chliegen-tetten vorschüben, um unauffällig und ungestört ihrer eigentlichen Tätigleit, die eben in der För-derung der nationalpolnischen Bestrebungen be-steht, nachgeben zu können. In die Echtheit und Chrlichteit einer berartigen Entruftung glaubt man ichon langit nicht mehr. Ueberdies machen

es gelegentliche Meugerungen polnifcher Bregorgane gur Gewißheit, daß gewiffe polnische Kreife gang andere Zwede verfolgen, als fie ihrer Umgebung und der Deffentlichfeit gegenüber ertennbar merben laffen, bag fie alfo etwas gu berbergen haben. Go fügte 3. B. bor furgem ber "Dziennif Berlinsti" ber Melbung bon ber beporftehenden Eröffnung eines zweiten polnifden Sotels in Berlin die Bemerfung hingu: Es gibt viele Bolen, Die, wenn fie in Berlin eintreffen, abfichtlich in einem beutschen hotel abiteigen, bamit niemand erfährt, weshalb fie hierher gefommen find und was fie hiertreiben. Bir fömnten zu diesem Thema die verichiedenften intereffanten und uninterejfanten Gefchichten ergablen." Boffentlich werben die polnischen Brehorgane nun auch ben "Dzien. nif Berlinefi" gur Redenicaft gieben, weil er natitrlich ohne ben leifesten Schein einer Berech. tigung dagu - feinen Candsfeuten vorwirft, daß fie Beimlichfeiten haben, Die nicht bas Licht ber Deffentlichfeit ichenen muffen und unter bem Schupe eines unverbächtigen beut. den Sotels noch am leichteften unentbedt

Bum Stenerbufett.

Die Bochumer Sandelstammer hat gu dem Gefegentwurfe über die neuen Steuern eine Entichliegung angenommen, in der es heißt: Beber aus den Borlagen, noch aus ben bis-herigen Berhandlungen bat bie Sandelstammer die Ueberzeugung gewinnen fonnen, daß die Ginanglage in Breugen Die Aufbringung von 55 Millionen & neuer Steuern unbedingt erforder. lich macht. Sollte jeboch im weiteren Berlauf der parlamentarifchen Berhandlungen ber Rach. weis für die Rotwendigfeit ber neuen Steuern erbracht werden fonnen, jo erfennt die Sandels. fammer an, daß auch Induftrie und Sandel verpflichtet find, an ihrem Teil gur Aufbringung obiger Summe beigutragen. In ber Gefell-ichaftsfteuer erblidt fie aber eine ubermaßige und ungerechtfertigte Belaftung ber gefellichaftlichen Unternehmungen in Industrie und Sanbet. Bum mindeften ift eine Abande. rung biefes Steuerentmuris unbedingt erforderlich. Bor allem mußte eine erhebliche Berabfehung ber Steuer erfolgen, die auch deshalb unbebentlich ist, weil die Steuer nach der vorliegenden Berechnung weit höhere Erträgnisse, als angenommen liefern würde. Außerdem ist noch zu verlangen, das ber Charatter ber Steuer ale eine Doppelfteuer gemilbert und Die Steuer ber wirflichen Letfrungsfähigfeit ber Gefellichaften beffer angepaht wird. Endlich ift gu fordern, bag die Rudwirfung nicht nur des Gesellschaftssteuer-Gesehentwurfes, sondern auch die der Besoldungsborlagen auf die kommunalen Körperichaften einer genauen Prüfung unterworfen wird. Gegenüber ber vorgefchlagenen Abanderung bes Gintom-men fieuergefebes unterläft bie Rammer es nicht, auf bas Bedenten hinguweisen, bah burch diefes Befet ben gewerblichen Un ternehmungen eine bie Unternehmungssuft hindernde Feffel auferlegt wird. Gegen die Abanderung bes Ergangungsfteuergefetes find Ginwendungen nicht zu erheben.

### Der Caprivizipfel.

Aus Subwestafrifa wurde jungft gemelbet, bag ber beutsche "Caprivi-Zipfel", ber sich als nördlicher Teil unseres Schupgebietes zwischen ber Ralabari und bem portugiefifch-britischen Webiet bis gum Bambefi hinftredt, bemnachft in Berwaltung genommen werden foll. Die Rach-richt ift, wie die "Rat-Zig." schreibt, zum minde-iten beefrüht. Die Frage einer besteren Ber-waltung des genannten Gebietes wird erft erör-tert werden sonnen, wenn der auf der heimreise begriffene Bouberneut bon Schudmann im Reichotolonialamt arbeiten wird. Ilm eine regelrechte Bermaltung im "Capribigipfel" murbe es fich junachft auch feineswegs handeln fonnen; einstweilen murbe es hochstens barauf antom-

men, daß durch Inftallierung eines tleinen Militar. und Boligeipoftens ben jagb. lichen Hebergriffen gewiffer Glemente und ben etmaigen Anfammlungen zweifelhafter ober unet-munichter Individuen wirffamer als bisber entgegengetreten werben tonnte.

### Der Kampf um das Kind.

Die Buchener Rinbedentführung. - In Cheicheibung. - Die Stucht im Anto. - Gindlice honigmonde. - Der Brimaner. - Die Mutter und ihre Deifer vernriellt.

Modbach t. 3., 7. November.

Bor ber Straffammer in Mosbach i. B. murbe gestern nach mehr als 16ftundiger Berhandlung das Urteil in ber Buchener Rindesent. führungsaffare gesprochen. Bum Beritandnie ber Berhandlung refapitulieren wir furg Die Borgefdichte des fenjationellen Falles.

Der Chmnafialprofeffor & ertig in Mosbach liegt feit Jahren mit feiner Chefrau, Die aus einer mobilhabenden fcmeigerifchen gamilie frammt, in Chefcheidung. Gin ber Che entiproj. fener, jeht Tjahriger Knabe wurde ihm augespro-chen. Da die Mutter die herausgabe bes Aindes bermeigerte, holte es der Bater eines Tages bon ber Schule ab und brachte es an einem unbefannten Ort in der Rabe bon Mannheim unter. Im Auftrage ber Frau ermittelte aber bas Detettivbureau "Argus" den Aufenihaltsort bes Anaben in Buchen und Frau Fertig infgenierte nun einen romantischen Entführungsplan.

Eines Lages rollte ein Automobil vor bas Saus in Buchen, wo Brofeffor Fertig mit feinem Cohne in Commerfrijde weille und nach bochbramatifchen Borgangen, an benen bie Ginwoh-nerfchaft bes Stabtdens affinen Anteil nahm, tourde das Rind entführt. Durch Telegramme wurden aber bie benachbarten Orte bon der Entführung in Renntnis gefest und in Stuttgart wurden die Infaffen des Automobils verhaftet.

Die an der Entführung beteiligten Berfonen: die Frau Brofeffor Ferlig, Die Brwatbeteffive Albert Schupp und hermann Rupter-ichmibt und ber Inhaber bes Bureaus "Argus", Abolf Daier, fteben nun unter ber Unfloge des Sausfriedensbruches, der Entführung, ber Beleidigung, der Rorperverlegung vor Ge.

Der Borfibende, Landgerichtstat Maier, eröffnet die Berhandlung. Die Angeflagte, Frau Bertig, ericheint in eleganter Toilette. Ste gibt on, daß ihre Che zuerft gludlich, bann aber höchft ungludlich gewesen sei, ba ihr Rann fie mighan-Er habe fie u. a. eines ehebrecheriichen Berhaltniffes mit einem 19jahrigen Brimaner beichuldigt, der bei ihnen in Benfion war, und fei auf Angeige bes Baters bes Brimaners wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Zu bem Zurudholen des Kindes habe sie fich für berechtigt gehalten. So gut der Ehemann früher das Kind entführt habe, ebenso gut fonne fie basfelbe tun. Gie ertlare auch heute, bag fein Sinbernis fie abhalten tonne, fich bes Rindes wiederum zu bemächtigen. Gin beutscher Jurift habe ihr übrigens gesagt, bah ihre Sand-lung nichts strafbares enthalten habe. Ihre Mut-ter habe sie an das Institut Argus verwiesen und aus großer Gorge um ihr Rind habe fie biefen Rat befolgt.

Der Angellagte Maier, Inhaber bes Bureaus "Argus" erflart, daß er fich nichtschuldig fuble. Die Mutter und die Grofmutter Des Rindes hatten ihm wiederholt versichert, bas Rind fei bogelfrei und könne jederzeit abgeholt wer-ben. Rechtsanwalt Rosenfeld und Bolizeisommiffar Dittrich in Mannheim batten ibm erflart, daß die Frau berechtigt fei, das Rind wieder in ihre Gewalt gu bringen. Brofeffor Fertig fei bei biefer Gelegenbeit nicht, wie er behaupte, mit dem Revolver bedroht worden, auch fonne bon einer Rorperverlegung gegenüber Brofeffor Bet-

tig feine Rebe fein. Die Angeflagten Goupy und Rupferichmidt erflaren, daß fie fic feiner itrafbaren Sandlung bewußt gemejen

Rach Schluß ber Beweisaufnahme beanteagt Staatsanwalt Rraus gegen Frau Fertig eine Gefängnisstrafe, Die er in bas Ermeffen bes Ge. richtshofes ftellt, wegen Entführung Maier, Compp und Rupferfdmidt Gefangnis ftrafen bon mindeftens einem Jahre. Mugerbem feien Maier wegen Körperberlehung und Bebrohung, Rupferschmidt wegen Körperberlehung zu bestrafen. — Der Rebenkläger Prof. Fertig verlangt durch seinen Bertrefer die Berurtellung von Raier und Kupferichmidt wegen Körperber. lebung, angerbem die Buertennung einer Bufe

Die Berteibiger plableren auf Freisprechung R.A. Schumann-Rosboch führt für Frau Fertig aus, es handle fich bei bem Unternehmen um bie Bergiveiflungotat einer ungludlichen, von ihrem Manne mighanbelten Mutter, Die aus Mutter. liebe eine Tat begangen habe, die weder fubjet. tib noch objettib ftrafbar fei. - In ben beutigen frieben Morgenitunden murbe Die Urteilsverfun. dung wegen Erichopfung der Brogegbeteiligten infolge ber vielftundigen Berhandlung auf ocht Stunden ausgeseht.

### Die "Königin" von New-Nork.

Dans Mitor. - 500 000 R für einen Abend. - Trute Grinnerungen. - Die Rachfolgerin.

Die oberen Bierhundert Rem-Ports haben feeben ben Berluft ihrer tonangebendften Berfon-lichfeit, ber Frau Billiam Aftor, Die in ben Kreifen bes Dollars allgemein bie "Königin" genannt murbe, gu beflagen.

3m Jahre achtzehnhundertdreiundsechzig batte fie den Enfel John Jatob Mitore gebeiratet, ber als Grundbefiber ber größten Terraine ber 3n. nenftadt au einem ungebeueren Bermögen go langte. Berühmt wurde bie "Ronigin" erft burd den jahrlich einmal frattfindenden "Aftor-Ball der an Lugus und Eleganz das Erreichbarfte leifete. Aur die wohlhabendsten Mitglieder der Hochfinanz hatten Zufritt zu dieser Beransialtung, bei der das ganze Arrangement darauf him. auslief, gu bluffen,

Die Roften eines berartigen "Aftor Balls", auf bem bie "Ronigin" mit ihrem Gefamtichmud (ber Millionen wert war) erichien, waren immenje; feinesjalls betrugen fie unter 500 000 at für den Abend und für die nur fleine Gesellschaft. Tagelang borber hatten die erften Traiteurs mit dem foibaren Diner, bas auf Gold ferviert wurde, gu tun; eine Auswahl der feltenften Beinforten und ber teuerften Savanna-Importen wurgten bas Dahl fur bas ftarfere Gefchlecht.

Gine Spegialitat Diefer Balle mar es, bas jeder Gaft ein fürftliches Andenten, bas ftets mit Ebelfteinen befett war, mit nach Saufe nahn. Frau Billiam After aber leiftete auf biefen Ballen jo Augergewöhnliches, bag alle Berfude, die neibische Bitfchwestern unternahmen, um fie gu übertreffen, fehlichlugen, jo bag bie "Ronigin ihren Titel bis gum letten Aftor Balle neungehnhundertbier behalten fonnte.

Schon im nächten Jahr berfuchten fich gabi-reiche Mitglieder ber Dochfinang barin, gleich luguriofe Zusammenklinfte zu ichaffen, aber ob-wohl sie ein beträchtliches Rapital für biefen Sport ausgaben, fehlte es ihnen doch an der Routine, die Frau Aftor sicherlich im ausgeprägteiler Mabe beseichen hat. Der Rang einer "Königin ist augenblidlich unbesetzt, die Antwartschaft, ihr zu erringen, haben vor allen Dingen Frau Barb Allister, die den berrlichsten Bintergarten der Matte bestehen toll und Tean Barb Martin bie Belt befigen foll, und Frau Fred Martin, Die thren Baften .Theatervorftellungen auf eigenet Bubne" bietet.

### Was das Kurhaus bringt.

Erftes Suflus-Rongert.

Die Rurverwaltung hat in ben Diesjährigen Chfinstongerten ein intereffantes Experiment unternommen. Während in früheren Jahren die Brogramme bon namhaften Künftlern beherricht wurden, die größtenteils icon wiederholt hier aufgetreten maren, wurde in diefem Jahre ben auffteigenben Sternen am Runfthimmel der Borgug gegeben. Dieje leitenbe 3bee ift na-mentlich beshalb mit Freuden gu begrüßen, weil baburch ber Jugenb gu ihrem Rechte berholfen wird. Auf der anderen Seite ift aber auch nicht zu verlennen, daß man mit diesem Versah-ren einen Schritt ins Ungewiffe gewagt hat: benn wenn sich unter den unbekannten Größen auch einige bielverfprechende Talente befinden mogen, fo bieten biefe Ramen boch nicht bie Gewähr für die eminenten Leiftungen, die man bon anertannten Künftlern etwarten barf. Der mäßige Be-fuch bes gestrigen Kongertes beutet barauf hin, bah bas hiefige Bublifum für die ideale Aufgabe bes kingsmaker" auf fünftlerischem Gebiet noch

nicht bas richtige Berfiandnis hat . . . . . . Die Bianiftin Fraulein Germaine Schnitte fich mit bem Es-bur-Rongert von Liszt ein. Die jugendliche Runftlerin ift aus ber Schule Emil Cauers hervorgegangen und ftets technisch auf der Höhe. Ihr Bassagenspiel ist siels von durchsichtiger Klarkeit und virtus-iem Schwung. Hohe Anersennung verdient ihr tluges Rahhalten in der Anwendung phissischer Graft, bem ihre Musbauer in bem enorm anftrengenben Liszt-Kongert gu verbanten ift. Der Unichlag ift fraftvoll, beficht aber noch nicht bie Anguag is fraitool, beitge aber noch nicht die Ruangierungssäbigfeit, die hervorragenden Chopin-Spielern zu eigen ift. Die Auffassung ist echt musikalisch und zeugt von guter Schulung und großer Intelligenz. Die Skünstlerin besitzt zweifellos Temperament; sie derleugnet; aber nie einge wisse Künstle, durch die die leidenschaft. lichen und gefühlvollen Bartien in der Birfung etwas beeintrachtigt wurden. Am beiten icheinen ber Runftlerin rein virtuofe Mufgaben liegen, baber machte ber lebte Cap ber Simoll-Sonate bon Chopin und die als Zugabe gespielte Tollata bon Saint-Sagns ben nachhaltigiten in-brud. Jedenfalls gehort Fraulein Schniber gu

ben bebeutenbften Talenten ber jungften Beneration und icheint eine große Zufunft gu haben. Berr Otto Maral ift im Befit einer icho

nen, weichen Tenorstimme, die in Mittellagen und Soben gut anspricht. Die Blumenatie des Don-José aus "Carmen" wurde von ihm mit bornehmem Gefdmad gefungen, fie wirfte aber als Sauptprogrammnummer in einem fymphonifchen Rongert beplagiert. Gine bortreffliche Leiftung boar bie Arie bes Rubolf aus bem erften Aft bon "La Bobome", in der namentlich die glangende Dobe bes Sangers vorteilhaft zur Geltung fam. Auch herr Marat wurde lebhaft ge-feiert und mußte sich zu einer Zugabe — Arie des Tamino aus der "Zauberflote" — bersiehen.

Das Rutorchefter brachte unter Berrn 21 f fernis schwungvoller Leitung als Robitat Eipriccio espagnol" Don Rimsky. Rorja-fow gum Bortrag. Die Bedeutung diefes tem-peramentvollen und orginellen Werks liegt in seiner eigenartigen ordeftralen Forbenmijdung. Der nationale Charafter ift brillant getroffen. Die mufifalifche Durcharbeitung zeugt von gediegenem Ronnen. Das Rurorchefter hatte feinen guten Tag und erzielte mit diefem Wert, wie mit ber Gurhanthe-Duberture eine glangenbe Birfung.

### Dor und hinter den Couliffen.

\_ Die reiche luftige Bitwe. Der Giegeslauf ber "Luftigen Witwe" in Amerika nähert sich seinem Ende, und es wird möglich, zu übersehen, welche Summen die Amerikaner für die Lehariche Operette angelegt haben. Seit dem 21. Ottober 1907 ift allein in Newhort im Neu-Amster. bamertheater bas Bert 421 mal gegeben worden, bie Raffe bergeichnet eine Ennahme von 3 248 000 Mart, und über 700 000 Rem-Porfer haben Die Borftellungen besucht. Die wirflich fur Die Billets bezahlten Gummen find jedoch viel größer, ba ber Billeitzwischenbandel mit ber "Luftigen Bitme" glangende Geschäfte machte und die Billete ohne Schwierigfeit für bas Drei- und Bier-

eines Jahres 520 000 . Zantiemen nach Europa geichiett. Bwei große Operettengefellichaften retien noch heute in ben Bereinigten Staaten umber; man nimmt an, bag nach Abichlug ihrer planmäßigen Tournees bie Gesamtennahmen für die "Luftige Bitwe" in ben Beteinigten Staaten 16 Millionen Mart überschreiten

mittags 3,412 Uhr, im bortigen Kunstverein stat-finden. Die rege Beteiligung, welcher sich auch diesmal die Jahresausstellung zu erfreuen hat, lät erhöffen, daß sich dieselbe ihren Borgängerinnen murbig anichliegen und bei ben Frant-furter Runftfreunden bie gleichen Sympathien, wie biefe, genießen wird.

Jick-3ack.

— Farbige Schuhe. Die große Schuh- und Leder-Ausfiellung, die jeht in der Agricultural dell in London eröffnet tworden ift, gibt ein intereffantes Rich non dem Ornacklanden Ginfent tereffantes Bilb bon bem Zwachsenden Ginflut, ben der hoch entwidelte Farbenfinn der neuen Moden auch auf die Schuhinduftrie gewonnen hat. Rur felten wird man noch eine elegante Dame feben, Die gu ihren leichten, lichten Commertoiletten ober gu ben mattforbenen bellen Gefellichafteroben ber Binterfaifon noch bie ichwarzen Ladichuse anlegt, die ebedem so ge-bräuchlich waren. In die foloristische Ueberein-stimmung von Hut, Gewand, Schmud und Kä-cher hat die Wobe allgemach auch die Jushbeklei-dung einbezogen, und dei den eleganien Lamenftiefeln ober ben tief ausgeschnittenen leichten Ballichuben findet man all jene garten Farbennuancen wieber, die bon ber launifden Mobe in rubelofem Bechfel aufs Schilb gehoben werben. bon bem lichten garten Gilbergrau bis gu bem tiefleuchtenben buntlen Biolett, bon bem marmen einfachen Beaun bis gu phantaitifch triffe. renden Schillerfarben, Die mit bem bunten Glang changierenden Geidentioffe 52 wetterfern fchei-nen. Gur bie Gesellichaften werben hellweige fache des Theaterpreised absette. Bur rund oder weiche elsenbeinfarbene Leder bevorzugt, die lommt an Ursachen hingur die Ginführung der Bublitum gekauft. Der Manager der Retv- von einer zart abgestimmten Pelzborte tokent zweigarighrigen Dienstzeit, die glinftige wirtschaft. Horfer Buhne, Henry Savage, bat im Laufe umrahmt, sich warm und doch anmutig um den iche Lage und die Berufsverschiedung.

fleinen guß ichmiegen. Die gligernden Metall dinallen von ehedem werden immer mehr in bei hintergrund gebrängt und mit ihnen hat auch ber leichte Geidenschuh ben fein abgetonten mo bernen Lederarten feine Beborzugung in ber Gunft ber eleganten Gesellschaftsbamen abtreter

= Runft in Frankfurt. Die festliche Eröffnung der "10. Jahresausstellung der Frankfurter
Rünitler" wird Samstag, den 7. Robember, bormittags 3,412 Uhr, im hartigen Confident vormittags 3,412 Uhr, im hartigen Confident vormittags 3,412 Uhr, im hartigen Confident vormittags 3,412 Uhr, im hartigen Confident vorjicht ware zu erwarten, daß in ber Reuzeit ein ipäterer Abschluß der Beiraten stattsande. Aber gerade das Gegenteil ift eingeldeten. Die meisten Staaten Guropas Beigen in der Gegenwart ein Ginfen des Beiratsalters; fo besonders Deutschland, worüber Martin Robodud neuerdings its tiftifde Untersuchungen angestellt hat. Das burchichnittliche Beiratsalter betrug in Breugen 1867 30,0 Jahre bei den Rännern, 27,4 Jahre bei den Frauen; seitbem ist es gesallen auf 28,0 Jahre bei den Männern und 25,7 Jahre bei den Frauen im Jahre 1901, twelche niedrige Zahl es seitbem die 1905 sonitant behauptet hat. In Banern betwas das Schrede Bapern betrug das Heiratsalter in den Jahren 1841 bis 1860 durchichnittlich bei den Nahren 1844, bei den Frauen 29,4 Jahre, im Jahren 1904 bezw. 29,1 und 26,0 Jahre. Dasselbe Einfen zeigen die Statististen der übrigen Lundesstaa-ten. Ein Unterschied zwischen Stadt und Land besteht bei diesem Sinsen nicht. Weder ist das Heiratsalter steis in den Städten höher als ant Deiratsalter fiets in ben Gtabten hober als an dem Lande, wie oft behauptet wird, noch ift fein Sinten überall auf bem Lande größer als in ben Stadten. In Babern ift fogar das Seiratsalter auf bem Lande höher als in den Stadten. Bei ben übrigen Staaten bes europäifchen Rettlanbe ift die Abnahme des Soiratsalters nicht fo ftarl wie in Deutschland; nur England und Queensland acigen eine Zunahme. Die Ursachen ber Erscheinung liegen nach der Bolitisch-Antheopologischen Revue zum Teil in dem Geltenerwet, den der Weiederverseireatungen, doch ist auch das Alter der Ericheinstellungen, doch ist auch das Alter der Erstbeiratenben geinnten. In Deutid land veranlagt bie erstgenannte Urfache eime bie Salfte ber Abnahme, wahrend fie für Das An-

### Quer durch Wiesbaden.

28 tesbaben, 7. Movember.

### Verein der Küniffer und Kuniffreunde.

henen Thobe.

Bieber wie alljahrlich die feierliche Feftlich feit, Die ein Merfmat diefer in ibrer Art eingegen Bortrage ift. Schon auf ber Strafe bor bem Roine erregtes Leben, Drojdfen und elegante Automobile fabren in Reihen bor. Droben im Sael gebobene Stimmung, eine Stimmung et. regten Erwartens, wie man fie fonit bei unferem son Bergnugungen abgehehten Bublifunt , nicht findet. Diefes Bublitum ift freilich auch ein gemablier Streis.

Beurn Thobe fpricht über Architettur . . . Seine Art ift bier zu befannt, ale bag fich neues berüber fagen liege. Wer ihn bort, empfindet inn gleichwohl immer als eine neue Erfcheinung. Ken fragt fich, wie es möglich war, daß gerade einer fo impulfiben Ratur bon gegnerifcher Geite Ban fragt fich, ob Leute, Die folde Behaupumgen mogten, Thode je felbit gefeben haben.

Benen Thobe fpricht über Architeftur. . . In die Grenge zweier Beltalter werden wir peinhet. Antife - Christentum. Bir jeben bie antife langfam fturgen, finten, sehen den un-ansbaltsamen Niedergang einer großen Rultur und in dem beginnenden Berfall das von erwamender Gehnsucht emporgetragene Reue - ben driftlichen Geift, ber fich langfam, aber in großen Bugen die Welt erobert. Bunachft in einer frarten Ablebmung gegen bie Antite befangen, zeigt fich bas Christentum ber Runft nicht Aber bald awingt die innere Araft u fünftlerifchem Musbrud, und zwar gunadift im Safrelbau. Die antile Basilika ist der Aus-gangspunkt der christlichen Kirche, Aber unehr und mehr wird das Antile in ihr überwunden. Die alten Gleichungen des Bertikalen und Horiuntalen verschieben sich, losen sich in bewegterer Sprache, die platischen Aeliess glätten sich zum malerischen Alachornament. Die antite Glieberung der Rassen verliert sich und bald tritt mit dem Ginflug des Germanifden eine neue Wertberteilung in Raum und Grundrig. Die Biering entwidelt fich, Der gentralifierende Geift ervbert den ftarren, antiten Langhaustörper-Tok Querhaus fpringt aus. Zwischen Bierung und Apside bildet sich der Ebor. Dann treten neue Bauglieder dazu — die Lürme.

Die farbige Schilderung ließ feinen Moment biefer ungebeuren burch Jahrhunderte fich volljebenben Entwidlung auger Acht. Rom, Ra-Die Darftellung der alten Rabenna ergab wohl ben Gobepuntt bes Bortrags, Ravenna, bie einfame Stadt der Erinnerung, "bon der fich das Arbeu gurudzog wie das Meer." Eine Fulle bon bildern, jo plastifch und lebensmarm, das, die m Schlug gebotenen Lichtbilder fast überfluftig erichienen. Nam hatte ja icon alles gesehen und etlebt, das Berden machtigerBauwerte und mehr nech das Leben in ihnen, ben Berdewillen ber neuen Welt, der germanifchen Welt, Die fich geweltig über ben Trummern ber Untite erbob.

\* Toteniciau. Im 79. Lebensjahre ftarb ge-ffen nachmittag ber Theatermeister a. D. Gujind Emil Ran. Derfelbe war in früherer Zeit am hebgen Königlichen Theater beschüftigt, weilte 180ad, weil leidend, schon seit 3 Jahren im Kran-tenbaufe. Er stammte aus Löban im Königreich

" Juf jur Wablurne! Am Montag, ben 9. Janember finden im Rathaus, Zimmer Rr. 38, der permittags 11 dis mittags 2 Uhr die Ge-berdigerichtswahlen pro 1909—1911 ftatt.

\* Birber ein Mutomobil-Unfall. Seute poraittag fuhr das Automobil der Freifrau Schiling von Can ftatt, Frankfurterftrage 31, det, auf der Strafe Bischofsheim Darmfradt den hinten auf einen Möbelwagen. Durch den durchen die Insaken aus dem Auto geschiendert und blieben zunächst demwittlos liegen, wifen fich aber bald wieder. Gludlicherweise men bie Berungludten mit einigen Beulen und amabidurfungen bavon. Das Automobil erlitt latte Beichadigungen.

\* Unfall im ftabt, Schlachthaus. Der Debger beim Abstechen eines Ralbes eine ichwere Mitwunde an der linten Sand gu, da ibm Reffer ausgerutidt mar. Der Sallenverbolice ale ficte hilfebereiter Ganitater legte ibm

tren Rotverband an. Bon ber Strafe. Geftern bormittag gegen all libr fuhr ein fdever beladenes Zweifpannerwert der Firma Chuard Benbandt, vom Mahnhof fommend, über einen Kanal an der Der Donbeimerftraße und Bismardring. Der anlbedet muß nicht richtig verschloffen gewesen denn er gab nach, bas Sinterrad bes Bafuhr in ben Rangl und fonnte nur mit gro-Rube wieder berausgeschnift werben. al eglitt dabei berartige Beichabigungen, bag

Bauamt repariert merben mußte. Gin Edienenbruch wurde geftern abend in Cifenbahntunnel gwifden Sauptbabnhof cien an bent gu Tal führenben Sauptaleis edi. Camtlide Conell- und Berfonengige Den Richtungen Frantjurt, Darmitabt, berben, moburch die Zuge in beiden Richtun-Beripatungen erlitten. Die Umficht und merliamleit bes Bediensieten, welcher ben enembruch entbedie, mirb bestimmungegemäß letten ber Gifenbahnverwaltung burch eine

Mittation : Belobnt. Bermifit wird feit Donnerstog biefer Boche Bingripe Mai aus Biebrich, welche in einem In Barenhaus als Lehrmäden beschäftigt Die 22. batte fich in einer hiefigen gabrbur, wurde auch auf bem Rab in ber Stadt en, bat aber bas Behifel bis jest nach nicht azaracht. Die Eltern beben, ba alle Rachngen nuglog blieben, die Boligei bon bem inden ihrer Tochter in Renntnis geseht. Gin meiteres Opfer ber Raffanifden Bant. en Beibilge gur Bilangverichleterung ift am all bom Landgerichte Roln ber Direttor ber

Monat Gefangnis und 20 Mt. Gelbitrafe ve urteilt worben. Er war Auffichteratemitglich in otner Altrengejellichaft und bat bem Borfibenben ber Abfaffung eines falfchen Geschaftsberich. tes geholfen. Bwar war bie Etlang richtig abge-fant, aber im Berichte waren 3000 M, bie burch ben Ronfues ber Raffauifchen Bant verloren toaren, ale bem Bermogen inreftiert aufgeführt. Bon ber Anfloge bes Betruges ift 2. freigesprochen worden. - Geine Repifion gegen den verurte fenden Zeil bes Gefenntniffes murbe

geitern vom Reichsigerichte verworfen.

\* Reuerung im Ferniprechverzeichnis, 3m
Meichspoffamt wird bie Berguignie eines gweiten Teiles des amtlichen Bergeichnifies der Teilnehmer an ben Bernfprechneuen geplant. Co beftebt die Abiicht, Anregungen aus Raut mannetreifen entgegengutommen und einen Anbang gum bisberigen Fernipredwergeichnis berauszugeben, ber bie Ramen famtlicher Teilnehmer an ben Fernsprechneben nach Ermerbezweigen alphabetisch geord. net enthalten foll. Die Aufnahme ber Teilnehmer in diefes Regifter wird tottenlos erigigen, bas Bergeichnis feluft jedem Telephoninhaber uneutgeltlich geliefert merben.

\* Bicobabener Ausfiellung 1909. Der Gtabt. Banhof wird, fo meit er fire Austrellungs. swede in Benuhung gezogen werden muß, bis gum 15. Robember vollitändig geraumt fein, fo bag bann fofort mit bem Bau ber Saupt-Geworde halle begonnen werden fann. Die erffen Baufolger find vereits angefahren, und der Robbau fann bis anfangs Dezember fertiggeftellt fein. Die Bauarbeiten für Die Maidit nenhalle find bergeben morben. Der Gerilibau bes Banoramas iit bis jum Dach emporge-bieben. Das Eifenbahnbeamten Bohnhaus, welches bie Babmberwaltung über bie Dauer der Ausstellung gur Unterbringung bon Ausstellungsobjetten gur Berfügung ftellt, ift bereits unter Dad und Sad und enthalt eine große Angohl geräumiger Zimmer, welche fich beion bers für Innenbeforations- und Raumfunftausitellungen ufw. gang vorzüglich eignen. Die Stadtvermaltung wird vorausfichtlich in einem eigenen großen Bavillon, welcher fpater zu Birtichaftogweden in ben ftabtifden Bart. anlagen Berwendung finden foll, eine Rollet tivaus itellung famtlicher 3meige ihrer Bermaltung veranfialten und bamit ein befonbers intereffantes Ausfiellungsobjett liefern.

\* Biesbaden-Socheim. Anlaglich bes Soch beimer Marttes werden am 8. und 9. Robember gwischen Wiesbaden und Sochheim eine Angabl Ertrazüge, Bor- und Rachzuge gefahren. Es berfebren außer ben fabrplanmagigen am Conntag, 8. November Wiesbaben ab folgende Züge: 12 Uhr 56 Min. — 2 Uhr 45 Min. — 4 Uhr 15 Min. — 8 Uhr 15 Min. — 11 Uhr 03 Minuten. Ab Dochbeim: 12 Uhr 30 Min. — 5 Uhr 58 Min. — 7 Uhr 14 Min. — 9 Uhr 02 Minuten. Bur Montag. 9. Rovember find folgende Ertragige borgefeben: ab 28 iesbaben 7 Uhr 13 Min. - 8 Uhr 40 Min. - 10 Uhr 13 Min. — 12 Uhr 56 Min. — 2 Uhr 45 Min. — 4 Uhr 15 Min. — 5 Uhr 20 Min. — 6 Uhr 40 Min. — 8 Uhr 15 Min. — 11 Uhr 03 Min. und ab Sochhelm: bormittens 7 Uhr 04 Min. — 7 Uhr 58 Min. — 9 Uhr 29 Min. — 11 Uhr 08 Min. — 11 Uhr 08 Min. — 12 Uhr 09 Min. — 13 Uhr 09 Min. —, nachmittags 2 llhe 29 Min. — 5 llhr 58 Min. — 7 llhe 14 Min. — 8 llhe 10 Min. — 9 llhr 02 Min. — 10 llhr 18 Minuten.

\* Borbereitungen jum Dochbeimer Marlt. Unterhalb bes biefigen Sauptbahnhofes merben allen berfügbaren Geleifen refervierte Berfonenmagen aufgestellt. Die Bagen werben gugeweise gujammenrangiert und find für Ertraguge für ben Dochheimer Martt bestimmt. auf ben Stationen Biebrich-Oft und Raftel man fich mit Berfonenwagen für ben Bedarfsfall vorgeseben. Die Babnwärter und Beiden-fieller auf den Zwischenstationen und auf der Strede find mit sogenannten Fahrplänen für diese Tage ausgerüftet worden. Man erwartet diefe Tage ausgerüftet worden. Man erwartet mit Recht bei bem berrichenden iconen Wetter

einen augergewöhnlich ftarten Gifenbahnbertebr " Gliterwagen Gemeinschaft, Die Bertrage niber eine Gliterwagengemeinschaft zwischen ber preugisich-befischen Staatbeisenbahn-Bertvaltung und ben Gifenbabnverwaltungen bon Bapern, Burttemberg und Baden werben in einer Gibung gebgültig abgefchloffen werben, die am 20. DB. Die in Franffurt a. D. unter bem Borfibe bes Geb. Oberregierungerates Franke aus bem Gifenbahnminifterium ihren Anfang nimmt. Da alle Bereinbarungen bereits getroffen find, an der Genehmigung burch bie in Betracht fi memben Minifterien nicht mehr zu zweifeln. Man fann bann fortan in allen preugifden Begirfen Buterwagen aus Babern, Burttemberg und Baden verwenden, genau fo, als ob es breugifde Bagen waren, während fie bisher meift leer weite Streden ins heimatland gurudliefen. Umgefehrt wird man in Guddeutschland bie preu-fifden Wagen obne Gfrupel benuben tonnen. Alle die läftigen Abredmungen, die bei ausnahms weifer Benubung frember Wogen nötig waren fallen meg. Da Breufen eine Gutergemeinschaft mit Oldenburg und Gifag-Lothringen ichon lan-bere Beit bat, fo fann fich fortan ber Bertebe gang andere enimideln.

Das Deutschitum im Musiande. Deutich. Schulverein.) Diefer Tage bielt ber Berein für bas Deutschlum im Mustanbe feine Samptversammlung ab. In derfelben widmete ber gweite Borfipende, Brofessor Spamer dem vorstorbenen Borfipenden Dr. Künfler einen warmen Rachruf; zur Ehrung des Dabinbeschie. benen erhoben fich die Unwefenden von ihren Git-gen. Sierauf berichtete u. a. Brofeffor Epamer ifber bie Saupiverfammlung bes gangen Bereins, die in diesem Jahre in Ronftang jur Bfingit-zeit stattgesunden bat. Bemerkenotpert war die Mittellung, daß in dem Screin seit 1807 die Einnahmen von 60 000 . auf 120 000 . gestiegen find. Den größten Beitrag bringt ber Ber-ein in Samburg auf, nämlich 50 000 .M. Sierans geht berbor, bag bas Intereffe fur ben Berein mehr und mehr gewachsen ift. Und bag fogar ber Stoat die Tatigfeit des "Bereins fur bas Deutich. tum in Auslande" bod einschöt, beweist die Tatiache, don der Reichstag für diese Awede jährlich i William Mart bewilligt hat. Nachdem erfiattete ber Schabmeifier, Brofeffor Range, Bericht über bie Jahred-Abredmung. Es fei ermannt, bag bie Rahl ber Mitalieber in Biesbaben aufichen Bant, Frig Lemmers, gu einem bie Frauen-Orisgruppe mit ungefahr 200 Mitund Biebrich etwa 600 betragt, basu fommt noch

Dem Beren Schafmeifter murbe unter bantbarer Anerfennung feiner Rübewaltung Entlaftung erleitt. Bei ber bann folgenden Bor-ftandewahl wurde der bieberige Borftand wieder-gewählt und an Stelle des verstorbenen Dr. Rünter Berr Geheimer Regierungsrat Brof. Dr. Fiider, unferer früberer Enmnafinlbireftor, jum eriten Borfibenben neu gewählt.

\* Sternichnuppen, In ben febigen Rovem-bergebenden und Rachten gibt es wieber himm. lifches generwert, Die Schmärne ber Leoniben nabern fich ber Erbe und gemahren und ben prachtigen Anblid bon Sternichnuppenfallen. Die Sternschnuppen oder Meteore flie-gen als lichtloje Raffeit burch ben Beltenraum, werben burd bie Reibung an ber Erbatmofphare glubend und verpuffen meift in bedeutenben So-3hr Durchichnittliches Gewicht beträgt etwa jwei Bfund, ibre Jufammenfebung zeigt irbifche Stoffe, namentlich Gifen. Die Zahl ber periodifden Sternichnuppenfalle beträgt mehrere Sun-

bert. Som Better. Gieben Bochen find es nun icon, daß Trodenheit in gang Deutschland berricht. Geit 15 Geptember find Rieberichlage nur bereingelt und in fleinen Mengen gefallen. erften Ceptemberbalite, Die von raich aufeinan-berfolgenden Tiefdrudgebieten hervorgerufen, ift eine Beftandigfeit im Wetter eingetreten, wie fie eine Beitandigteit im Better eingetreien, ide ne zu den Seltenbeiten gelöct. Ein intensides Soch behauptet lich seit Artie September ihrer Lit-und Mitteleutopa. Schon öffer von Tiefs fiart bedrängt, hat dasselbe sich siets erhalten, jo neu-erdings, als von Südoft sowohl als im Südwesten tiefer Drud sich vordewegte. In Gelehrtentrei-sen wird das Austreten der leichten Erditäge in Sachien und Umgebung mit ber gegenwärtigen Betterlage in Berbindung gebracht.

### Biesbadener Bereinswefen.

. Boltebilaungeverein Um nachften Mittipod, 11. Rob. bends 8.30 Ubr, wird Lebrer Bobel im groben Canle ber Bartburg, Edwalbacherftrage 35, mit feinem Bertrag feine ebenio lehrreichen als bochintereffanten Goilberungen fiber feine Mittelmeerreife fortfeben. Den Befuchern bes Bortrags wird es bergonnt fein, ihm im Geifte ju all ben berühmten Geatten als Reapel, Bostotrecafe. Bambeit, Rom, Aijario auf Rorfifa, Monaco, Monte Carlo und Genua gu folgen, Die Schonbeiten Die fer Giable an bewundern und bie Gewohnheiten und bie Lebenfart feiner Bewohner tennen gu lernen, Gang befonbered Interelle burften aber eiweden bas eroige Com", bas Patifice Bompeit und auch bie Spiethoffe Monte Carlo. Eine Reibe freffitner Lintbilber wird herrn hopel auch bei blefem Bortrag unterfügen und fann ein Befuch nur angelegentlichft empfohlen werben.

- Aneippperein. Am Mittwoch, ben 11. Robember, abenbs 8,00 Ubr, with auf Beranlaffung bes hiefigen Aneippvereins Diretter Bant Bobn aus Beip im großen Battburgfaal einen Bortrag fiber ben Urin in gefunden und franten Tagen etc. ballen. Der Bortragenbe beigt burch egberimentale Borführungen bie bielen im Urin gu jage tretenben Erideinungen, welche oft bie Urfachen idmerer Erfraufungen, feloft auch Urfacen bes Tobes find. Die Buborer merben in ben Ctanb gefeht, eine borbanbene Stoffe, wie j. B. Clivery, Buder, Barnfaure etc. in ben Urin felbft feftguftellen. Durch Die pruttifden Borfabrungen und ben gemeinverftanbliden Bortrag wirb ber Beweis erbracht, bab es eine Rotwenbigfeit ift, harnunterfudungen bergunebmen.

- Der Conblier-Berein beranftaltet am Conntag, ben Robember, nachmittags 4 Uhr, in ben Raumen ber Miten Mbolfobobe" fein biesjähriges Schliffrangden. Bur Unterhaltung ift bestens geforgt. Mitmirtung bes Dumoriften Lebmann.

- Chariett-Berein. Ginen beachtenswerten Blat unter ben Beranftaltungen biefes Binters burfte bas am Conn tag. 8. Robember, abends 8 Uhr, in ber Turnballe (Bellmundftrage) flattfindende Rougert bes Wiesbudener Quartettbereins einnehmen. Der Berein wird burch ben Ber trag gweler Runftmore "Morgengebet im Balbe" bon 305. Strubel, fotole "Rheingruf" bon Gr. Uffrich Droben feined raftlofen Strebens ablegen. Gelbitveribnbild fehlen im Brogramm nicht eine Reibe babider vollstämlicher Lieber. Mis Gefange-Soliftin bes Abends ift bie Rongertfångerin From Tillh Alban-Weigand gewonnen worben. mabrend berr Cama Tfdernt fich mit feiner Geigenfunft burd Bortrag ber Sigeunerweifen bon Garafate, fomie mehrerer fleinerer Rongeriftlide am Brogramm beteiligt. Die Rlabierbegleitung liegt in ben Sanben bes Bereins-Dirigenten herrn Rabellmeifter Bi. Alban.

Scharr'ider Mannercher. Auf bas am Conning abend 8 Uhr im Rath. Bereinsbaus, Dopbeimerftraße 24, paitfindende Rongert mit Ball wird bierburch nochmals befonbers aufmertfam gen

- Rinb humeriftife beranftaltet am Conning, ben 8. Robember, im Saalban Germania, Platterfte, 128, ein gemittliches Langfrangden mit humoriftischer Unterballung.

### Theater, Rongerte, Bortrage.

Siniglimes hoftheater. 3m Ronigliden Goftheater tringt bas Schaufpfelrepertole ber folgenben Bodie eine Bieberbolung ber "Gefdivifter" bon Goeibe am Mening 5. Robennier (an bemfelben Abend geht die Ober "Der Bojafao" in Coene, Abonnement B). Bur Geler ben Goill lers Geburtotag finbet am Dienstag, 10. November, eine Auffahrung ber , Maria Stuart" bei fleinen Breifen fratt Abonnement C), Goon um Freitag, 13. Kobember, wirb Emil Gotis Saftiges Quiffpiel . Mauferung" aum 1. Male wiederhoft (Abonnement A). Am Countag, 15. November beginnt bie Reibe ber blesjährigen Rachmittags Borftellangen mit einer Aufflorung "Der Rabenfieinerin" bon Groft von Bilbenfrud: bei Softopreifen, Beginn 2.30 Mbr.

" Reibengtheater. Muf bas morgen Montog unb Dienetag finitfindende Califpiel bes 1. Tegernfect Bauerntheaters wird nommals aufmertfam gemacht. Burt Muf führung fomut am Montag bas bier noch nicht gegebene Bottoftlid mit Gefang "Der Borfpfarrer" ben Ragi miliant Educiot, ber Tienstag beingt bie bier ebenfalls noch nicht gegebene Bauernpoffe mit Gefang "Der Reform stooperator" ben Starl Freis und Juliud Bed. Beibe Borftellungen finben gu gewöhnlichen Breifen flatt, Dugenbfarten und Gunfgigerfarten baben Gultigfeit mit der fiblichen Heinen Rachanblung. Der nachfte Cametag bringt ale Menfelt jum erften Male ,Die Liebe madi" (E'Amourveille) bon be Caillovet und be Glers. ffm Cambtag nadmittag 3,50 Ubr finber bei batben Brellen ein einmaliges Gafribiet bes Direftere Rouland der "Reprefentations Claffiques Francoifes en Allemanne mit feiner Truppe flatt. Bur Mufführung gefangt "Le Rolade Imaginaire", Rosabble in 3 Athen ben Moffere. Der Borberfauf ju biefer Borbellung beginnt om Mitt

# Die Boche im Aurhaus. Das Stogramm ber beeren Becanfialtungen ber Aurberwaltung last auch in ber beborftebenben Bode nichts ju munfchen abeig. Um Dienstag wird ein im Monnement flattfinbenber Musitalifder Mend, ben Aurhausbefudern Gelegenbeit geben, in ber Rongeriffungerin Gean Unna Quenfel-Saal aus Weimar eine ausgezeichnete Copeaniffin und in ihren: Bruber, Rongertmeifter Alfred Canl einen berberragenben Bioloncellobirtuofen ju boren. Um Mitt woch finben im Abonnement gwei Militar-Rongerie und ein Teefongert um 5 Uhr flatt. Gir Donnerstag ift es bet Rit. bertvaltung gelungen. Frau Marie Stritt, Die erfte Borfibenbe bes Bunbes Deutscher Frauen-Bereine, ju einem Bortrage aber "Die Grau ale Gattin im Lichte ber mobernen Franenbewegung" an gewinnen (Cintritispreis für Monnenten 1 ,et). Am Freitag nadmittag ift wieber Teefongert im fleinen Caule unb am Abend Influd-Rongert mit gibel bedentenben Colifien: bem Bielinvirtnofen Cafma Bron uns Bruffel und bem Garitoniften Paul Edmedes. Eine Beranftaltung, Die großen Anflang finden mirb, ift bas ben ber Aurberwaltung für Gamb tag aband bet einem Eintrittopreife bem 50 3 ange fette Bolle-Chmpbonie-Rongert. Um Conntag finbet abenbe 7 Ubr die Generalprobe zu bem 1. Rongert bed Catilien Bereins: Muffibrung bes Ornteriums "Saul" bon Sanbel und am IM ontag abend bas Stongert felbft finit.

Das Beder'iche Ronfervatorium far Dufit (Ectoalbaderftraße 25) finbiert für ein Beibnantstongert bie icone Mürchenbintung "Rolfabenden" ben Gr. um far Copran- und Altfolo und breifffmmigen Chor ein Gerner für Die Menbelsfohn-Feier am 3. Februar 1900 Wentbelefolme 100iafrige Geburtetagefeter), Chore ben Menbelsfohn, Ettimmbegabte Schilerinnen - Gopran und till - fonnen noch baran teilnehmen. Der Unterricht iff Bonorarfrei.

Tagesanzeiger für Conntag.

figt. Coaufpiele: "Die Meifterfinger ben Rurne berg, 6.30 Ubr.

Mefibengibeater: "Der Bodionrift", 3.30 Ubr. . "Die Lift". — "Der Mann mit dem Rofs". — "Billig gu vermieten", 7 Ufr.

Solfstheater: "Breciofa", 4 Uhr. — "Der hergott-foniber ban Ammergan" 8.15 Uhr.

Balballatheater: "Gin Balgertraum" 3.30 Ubr. - "Ber Bogelbanbler" 8 Ubr.

Rurbaus: Abonnements-flonzerte 4 und 8 Ubr.

Siophon-Abenter: Züglich gedifnet bon 450 bis 10 Uhr: Conntags bis 11 Uhr. Constell abeibe: Beutider hof - Friedrich bot - Sanfa-hotel - Sotel Monnenhof - Palaft-Dotel - Ootel Bring Ricoles -Balballa - Mefteurent - Cafe babeburg. - Caje Germania. . . .

### was unsere lieser wünschen. Chonet Die Raturichonheiten.

In der legten Sigung ber Stadtberorbneten-Berfammlung ift angeregt worben, ben Beg bon ber Leicht meishoble gur Bfann fuchenbrude, also am Rabengrund entlang, gu er-breitern. Dem Raturfreund fommt beim Goren Diefes Brojefte ein gelinder Schreden an. Denn daß der Beg wohl nur nach der Talfeite gu er-breitert werden foll, daran benft jeder gunachi. Damit mare aber ber berrlichen, ichattenipenben ben Natur-Bujds und Baumanloge an ber Talfeite bas Tobesurteil gesprochen. Wer ben Weg früher zu geben pflegte, als bie Buiche und Baume noch nicht jo entwidelt maren, ber mirb fich erinnern, wie ben Mittag bis Abend die glubende Sonne dort log und man feinen Genug von der herrlichen Partie batte. Aunmehr ift ein wunderbar iconer ichattiger Waldgang dort porbanden, ber jebem Freude mocht. In eine Entfernung oder Lichtung beffen fann gar nicht ge-bacht werben, foll nicht eine Raturschönbeit gernort werden. Es ift auch ichlieftlich eine Erbreiterung gar nicht notig, und wenn fie als folde an einzelnen Stellen für notig erfannt werben follte. io fann nur von einer Erbreiterung an der Berg-jeite die Rede fein. Gegen eine Antaftung ber Naturanlage follte ein jeder Einfichtsvolle Proteit einlegen.

### Wiesbadener Geschäftsleben. VIII.

Dr. Spielmann

Go ift gur Gewohnheit geworben, ben Damen Busfucht und Gitelfeit borguwerfen und das giarfere Gefchlecht" ergebt fich in allerlei Spottereien auf die Extravagangen der launifden Gottin Mobe. Ale ob die unfehlbaren Derren ber Schopfung, die Spotter und Aritifafter meniger eitel feien. Im Gegenteil, fie find teilmeife noch folimmer ale die Franen und angitlich barani bedacht, jede Aenberung der Mode getreulich nach-zugunnen. Wenn die Frau es fed wagt, unter Anlehnung an die herrichende Wode fich bennoch individuell gu fleiben noch eigenem Beichmod und Chid bleibt der Mann angitiich an feine vom Schneiber borgeichriebene Mobe angeflammert. Daraus erhellt aber auch, bag ber Ginfauf ber Derrenfleider abfolut Bertrauensfache ift und nur bonn gelingt, wenn bie Rirma fo leiftunge. fabig ift wie Gebr. Altier, Abeinftraße 45, Gde Rirdigaffe. Fertig und nach Mag liefert bie Firma herren Anguge, Baletots und Illfier, Anaben-Unglige, Anaben-Baleiots etc. in allen Breislagen und ben bodimoberniten Defiins.

Bum difen Angug gehört bie flotte Krai-batte. Buch fie unterliegt der Robe. Seuer fieht man hauptfächlich unt-Kravatten, die in den biesjährigen Modefarben, Grun und Life, auch mit den Streifen ftart ribalifieren, Rarrierte und getupfte Rravatte tragt jest tein Mann ben Geschmad. Rollden und Schnällchen baben ausgelitten, man fennt fie nur bom boreniogen, und selbst dies wird häufig noch abgeirritten. Um die Todiunde des Röllchentragens nicht gu begeben, wurde mander Chrenmann gum Betrüger und ging Kompromiffe ein. Und gar jest wird biefes Gefet gur Qual, alle Oberbemben follen und muffen im Orfus berichwinden, benn weite Manideiten find Trumpf. ichetten gehören bem verfloffenen Beitalter an. Wer auf dem Gebiet ber Leibmafche und der Rrabatten auf ber Sobe fein will. ber faufe bei Hatten auf der Holle fein will, der taufe bei Hermanns und Freitheim, Langgaffe 28. Bie allichtlich, so bot auch jeht wieder die Firma einen großen Bosien gum Inventur. Aus. verfauf gestellt. Sämtliche Waren sind bon bewährter guter Qualität und auf besonderen Tischen in übersichtlicher Weise ausgelegt. In.

hite, Tojdentlicher, Strumpfe, Sanbichufe, Ror-malbembe, Schirme etc. ergangen bas reichhaltige

Aber bei ben bis jeht aufgegahlten herrlich-feiten bleibt die "mannliche Gitelteit" nicht fteben. Bobe, und wer so gebildet ist, sie zu fennen, trägt nur folche, die den Eindruck hervorrusen, seitgenäht zu sein, selbst wenn sie es nicht sind. Elegant sind und die Knöpse aus echten Berein, beitgenäht zu sein, selbst wenn sie es nicht sind. Elegant sind und die knöpse aus echten Berein der die en, und ebenfo berpont, wie die Brillanten find, bornehm wirlen Capudons aus Ru. bin en, Smargaben und Caphiren, Die man paffend auch als Manschetten- und Bestennah papend auch als Kantgeliert und Seiert frahfe wählen kann. Sehr elegant, aber auch nicht gerade billig. Dennoch wird man gerade in Schmudsachen preiswert, solid und elegant kaufen bei Otto Bernstein, Kirchgasse 40. Die Gesellschafts-Saison hat wieder eingeseht und bei herren und Damen kommen Schnud und Gejameide wieder zu rechter Bürdigung. hinter den Glasscheiden des Bijouterie-Hauses. Otto Vernstein sunkelt es don glänzenden Steinen, die zum Kausen anloden. Die reiche Ausbrahl und die große Skala im Preisderzeichnis werden jeden Kauser etwas passendes kinden lassen und alle Wähniche detriedegen. Die Kirma imierhält auch ein reichbaltiges Uhrenlager.
Reben diesen echten Brillanten stehen seht die Kohlen, die wan tressend als schwarze Diaman n ten bezeichnet hat, in döchster Wertichtungung; denn die Kälte macht sich schwarzeich und genehm bewerkdar. Man heist zwar sich und Elektrizität, mit Gas, heiher Luft usw., aber zur Erzeugung dieser Veizung sind in erster Linie dmeibe wieder gu rechter Burdigung.

Erzeugung dieser Beigung sind in erster Linie auch wieder die schwarzen Diamanten notwendig. Die Feuerung mit Bolz würde zu fostspielig werden; sie würde auch in kurzer Zeit unsere Wälder verrichten. Wir sind daher ganz auf die Kohle, und zwar die Steinschle und Auskohle angewiesen. Bangen Gemütern macht diese völlige Abhängigseit arge Beschwerden, und sie haben schon mühsam ausgerechnet, in wieviel Hundertsausend Jahren der Kohlenvorrat der Erde erschöftstein wird. Aber mit diesen Besurchtungen hat es gute Beile, wenn man das mächtige Lager der Kohlen-Verfauss-Geschschaft m. b. H., Bahnbestrade 2, in Augenschen nimmt. Obwohl hier alle Kohlensporten, Briquetts eie. auf Lager sind, so bilden doch Kuh, und Anthracitschlen eine Spezialität. Bei Feuerung von Aufschlen und Anthracitschlen sommt es nicht allein auf die gute Qualität, sondern auch sehr auf eine sorg-fältige Ausbereitung an. Beide Borzüge vereiniwiefen. Bangen Gemütern macht biefe völlige faltige Aufbereitung an. Beide Borzüge vereini-gen sich in der Ware genannter Firma, so daß bedurch den hochgespanntesten Ansorberungen entiprochen wird.

Curt Amytor.

### Das Maffauer Cand.

Don der Rheinschilfahrt.

Der Bafferitand bes Rheines geht noch immer iart zurück, und die ungünstigen Einwirkungen des niedrigen Fahrwassers auf dem Bertehr in den Hierenden Fahrwassers auf dem Bertehr in der Kirchgasse und Wehrere gestern abend durch den Hierenden Beiten und auf dem Strow treten mit jedem den der hierende junge Leute wurden durch den dort patrouisserenden Folizeibeamten zur raten allzu ties beladene Fahrzeuge im seichten Kuse gemahnt. Einer, welcher der Aufsorderung

Rabrivaffer auf den Grund, und an Kohlentipern nimmt Tieferladung regelmäßigen Berlauf nicht mehr; ein großer Teil ber angefahrenen Rohlenmengen wird baber in die Safen magagine geftürgt. Am Cauber Begel ift bas Baffer ichon bis unter einen Meter gefunten, und bie Abladung ber Rahne für bie Safen oberhalb St. Goar wird auf etwa 1,30 Meter Gintauchtiefe eingeschranft; bas bebeutet für bie großen Laftidiffe eine für bie Salfte verringerte Labungefähigteit. Die Bahl ber in St. gerte Labungsfahigfeit. Die Bahl ber in St. Goar und Umgegend auf Strom liegenden Fahrgeuge, welche gum Teil febr erheblich geleichtert twerben muffen, bebor fie nach ben Beitimmungs-hafen weitergeichafft werben tonnen, wachft gufebends; badurch wird ber Bertehr zu Berg nicht unerheblich beeintrachtigt. Auch wird ber Betrieb burch ben fast täglich sich einstellenden Rebel oft halbe Tage lang gestört. Die Lage des Schiffs-frachtenmarktes in den Ruhrhäfen hat sich im Laufe ber letten acht Tage nicht wefentlich perlleber die Breite, bas Gefälle und bie

Tiefe bes Rheins werben oft fo widerfprechende Anfichten laut, ba einigere genauere Angaben wohl am Blabe erscheinen. Die höchfte Quelle liegt 2902 Meter boch. Bei Reichenau befindet fich der Rhein 586 Meter über dem Meeresspiegel Bei Bregenz beträgt die höbenlage 397 Meter, bei Reubaufen, dicht unterhalb des Falles, 350, bei Basel 245, bei Rehl 135, bei Mannheim 89, bei Maing 82, bei Biebrich 80,5, bei Bingen 78, bei Robleng 60, bei Roln 38, bei Emmerich 12 Meter. Die Breite bes Rheines wachft von Bafel bis Raing pon 200 bis 576 Meter an Bei Get-fenfeim befrägt bie Breite 628, bei Rubeshetm 800, bei Ahmannshausen 250, bei Koblenz 313, bei Untel 259, bei Bonn 377, bei Köln 522, bei Wesel 616 und bei Emmerich 992 Meter. Die Tiefe schwantt in der oberrheintschen Sbene zwischen 1.4 bis 2.5 Metern. von da bis Bingen 2
bis 3, von Bingen bis Köln 3.—4, von dort abwärts 4.4 und mehr Weter.

er. Sonnenberg, 7. Nov. Die Gebäudebeschrei-bungen bezüglich der Veranlagung jur Ge-bäubeiteuer liegen bom 9. d. Mis. ab 14 Tage lang ouf dem Bürgermeisteramt zur Ein-sicht der Gebäudeeigentumer aus Restamationen sicht der Gebäuderigentilmer aus. Reflamationen gegen die Beranlagung sind binnen einer Ausschluckfrist von 4 Wocken beim Anssüdrungskommisser für die Gebäudesteuer-Beranlagung Steuerinspettor Jaros ch in Biesdaden angubringen. — Der hiefige "Turnberein" bält am Sounabend, den 14. Rodember, abends 8 Uhr, im "Rassuer Bof" seinen diesjährigen Kamilienabend ab.

milienabend ab.

+ Donheim, 7. Rov. Auf der Stragenmühle hier wurde gestern Racht eingebraden. Durch Eindrückung einer Scheibe ist der Dieb in die Birtschaftsräume gelangt. Außer Wein, Cognaf und sonstigen Lebensmitteln hat der Dieb nichts mitgeben heißen.

D. Biebrich, 7. Rov. Mehrere gestern abend in der Kirchgasse und Wiesbadenerstraße sie an-dalierende junge Leute wurden durch den dort vertrouissierenden Bolizeibeannten aur

bes Beamten nicht Folge leiftete, mutte, ba et feinen Ramen berweigerte und ben Beamten tat-lich angriff, einstweilen in haft genommen

G. Rubesheim, 7. Rob. Die Glabt Rubesbeim hat mit einer Gingabe an Die Reichstegterung und an ben Reichblog gegen die Wein-it eu er Stellung genommen. Es wird darin be-tont, daß die Roften ber Weinfteuer ichliehlich allein von den Wingern getragen werden muhten. Dieje feien aber angeribande, auch noch eine Weinfteuer aufzuhringen Gbenfo nahm die Stadtverwaltung und Stadtverordnetenverfamm-

lung gegen die geplante Licht if euer Stellung.

5. Rübesheim, 7. Rob. Das an der Geifenheimer Landitraße belegene Besitztum des herrn Georg Winfel ist durch Kauf in den Besit des herrn Guisbesipers Philipp Bibon hier übergegangen. Der Raufpreis beträgt 60 000 .M. - Derr Buger Josef Grofer bertaufte fein in der Friedrichitrage belegenes Bohnhaus jum Breife bon 9000 & an herrn Rufer Martin den bon hier.

6. Lordhaufen, 7. Rob. Bei ber gestern und beufe im hefigen Gemeindemalbe abgehaltenen Treibjagd, an welcher eine große Angahl Jager und Treiber teilnahmen, wurden im gangen 15 Rebe, 16 hafen, 1 Schnepfe und 2 Birthahne gur

Strede gebracht.
6 Bun ber Lahn, 7. Rob. In Freiendieg blieb bei ber gestern stattgehabten Jagoberpachtung ber Rentner Louis Rungler mit 400 & tung ber Rentner Louis Rungler mit 400 .A. Lehtbietember. Er hat außerdem noch 400 .A. Wildichaden gu tragen. — In Burgiolms gerieten bei einer Fopperei zwei Burschen aneinander, wobei der eine dem andern einen Stag in die Lunge beidrachte. Die Berwundung soll lebensgefährlich sein. — In Riedern eisen wurde der Unterricht in der neuerrachteten landlichen Fortbildungsschule durch Lebrer Reeb eräfinet. Den Lebrern an den gewerhlichen Fort. öffnet. Den Lehrern an ben gewerhlichen & ort. biloungsichulen des Begirte ift eine neue Dienstordnung mit bielen Baragra-phen gugegangen nebft neuen Bflichten Bon Rechten, einer Remuneration ober Gehaltserhohung verlautet nichts.

Befterburg, 7. Rob. Menn nicht alles trugt, ift ein großer Teil ber biefigen Gefcaffamelt in ber tollften Beife "gefovenidt" morben Im Sommer war hier ein Gerr in der Rut, der durch sein freundliches Mesen sich recht beliede au machen wußte. Besonders gern ergöblte er bein seiner Nabrit in Dormstadt und sam ichließlich auf die Idee, an unserem Bahnhof eine Zem en iwaren fabrit angulegen. Es murbe verhandelt wegen bes Anfaufs von Gielände "und die notwendigen Bermessungen wur-ben borgenommen. Ein biefiger Bautecinifer befam den Auftrag, die Reichnungen beraustellen Um recht bald mit Kamilie bier am Blate Wob-Um recht bald mit Kamilie bier am Blabe Mohnung nehmen zu können, mietete unfer Freund eine Bohnung und ließ diefelbe herrichten, und awar viffein. Möbel. Korbänge, Defen, Berd, firta alles wurde hineingebracht. Die ganzen Sachen wurden bei biefigen Geschäftsleuten gefauft, aber nicht bezahlt. Und nicht nur das, an mehreren Giellen wurden von Larichille arbeite mehreren Stellen murben nach Roridiffie erheten und auch bis gur Sobe von 900 a gewährt Gines auten Tages war ber Berr Gurgaft, ber auch

nicht berfäumt hatte, eine große elektrische Licht, anlage in der gemieteten Bohnung herrichten zu lassen, verschwunden. Alle privaten Rachfor-schungen sind die jeht ohne Erfolg geblieben. In Darmfiedt weiß mon bon einer Gabrit bes treffenden herrn, ber fich Glasner nennen und mutmaglich aus Eronberg ift, nicht bei geringfte. Dagegen hat man ihn bor Bogen in ber Gegend von Montabaur mit Beiligenbildern haufieren feben.

### Aus den Nachbarlandern,

Darmftabt, 7. Rob. Die Gin meifung bes burch bie hiefige Studentenicaft errichteten Bismardfurmes vollzog sich gestern abent unter dem üblichen vornehmen trudentischen Ge-pränge. Um 6 Uhr bewegte sich ein mächtigte Fädelzug sämtlicher Korporationen der Fächol-teilung in Wichs unter Vorantritt der Banner und zahlreicher Musikforps nachdem ca. 1 Stunde und gablreicher Runtiorpo nacht ber Lubwigshot entfernten Dommersberg nacht aufgeftellt botte no sich zahlreiche Ehrengaste aufgestellt batten Rach der Einleitung durch ein Musifstüd hielt der Borsitzende des Bismardausschusses Studiosus Bergfeldt eine Ansprache, in welcher er die geschichtliche Entwicklung des Baues erläuterte. Rach einem vom Turm geblasenen Choral wurden bie Fadeln gufammen geworfen. Abends fand in Orpheim ein Feitfommers ftatt, welchem der Reftor, viele Brofesoren und Damen beiwohntes. Stud. Bergfeldt prafibierte, mahrend Studiofut on ar bi die Bismardrede hielt, welche lebhaften Beifall fanb.

8. St. Goar a. Rh., 7. Nov. 3n der Grube "Gute hoffnung" gu Bringenstein, unterbelb St. Goar, berung füdte gestern ber 26 Jagte alte Bergmann Josef Christ aus Lie-jenfeld dadurch, das der von ihm bediente Sprengschutz zu früh explodierte. Kurg nach der lleberführung des Berletzten in das hiefige Kraz-fenhaus ist der Unglickliche den erlittenen schwerz ren Berlebungen erlegen.

o' Maing, 7. Nob. Bergangene Nacht et-jcho h sich der Stadtverordnete Karl Oppen-heim, Mitinhaber eines der ältesten Bank-häuser Dessens. Schwere finanzielle Betluste sollen die Ursache sein.

### Neues aus aller Welt.

@ Der Raifer und ber Aronpring bei Beppe lin. Am heutigen Bormittag um 10,40 libr be ftieg Graf Zeppelin, wie wir bereits burch Er-trablätter mitteilten, mit bem Kronpringen bal Landungsiteg bereitliegenbe um Sandungssteg bereitliegende Motocool, weiches die Flange des Kronprinzen führte und fuhr mit demfelden nach Manzell, wo um 11.20 libr dei fracken und kaltem Kordwinde der Aufitieg erfolgte. Die Fahrt ging landeinwörts. Wit dem Glodenschlag 2 libr lief der kaiferliche Sonderzug in den Bahnhof Donane schingen ein. Das Luftschiff mandurierte in diesem Koarnblid seitmärts dom Pahnhof in einer Sie genblid feitwarts bom Bahnhof in einer Dobe von 150-200 Metern. Als der Raifer ausftin und vom Fürsten zu Fürstenberg begrüßt wurde.

## Herren - Kleidung

Winter-Paletots Sport-Paletots Ulsters Wettermäntel Loden Pelerinen Loden-Joppen Sacco-Anzüge Jackett-Anzüge Gehrock-Anzüge

Fantasie-Westen

Meine Konfektion stellt seit Jahren hinsichtlich ihrer Eleganz, der Stoffe, Sitz und Verarbeitung das Vollende ste dar, was in der Herrens u. Knabengarderobebranche überhaupt bergestellt wird. Meine Konfektion ist gewöhnlicher Massarbeit unbedingt vorzuziehen. Letsterer gegenüber tritt noch der wesentliche Vorzug auf, dass bei der heutigen grossen Ausmusterung fertige Kleidung allein die Möglichkeit bietet, festzustellen, ob das Kleidungsstück seinem Träger in Farbe, Stoff und Machart voll und ganz zusagt. Bei K-nnern me ner Konfektion ist daber auch jedes Vorurteil - gegen fertige Kleidung - geschwunden. Mein grosser Umsatz ermöglicht es mir, dem Käufer

wirkliche Vorteile zu bieten.

Jünglings-Paletots Jünglings-Anzüge Knaben-Paletots Knaben-Pyjacks Knaben-Pelerinen Blusen-Anzüge offen u. hochgeschlossen Matrosen-Anzüge Schul-Anzüge Sammet-Anzüge Einzelne Joppen und Hosen

Knaben - Kleidung

und Kleidung für junge Herren

## 400 Marktstrasse 34 Steinrich Weld Marktstrasse 34

Gesetzlich! Sountags is das Atelier von morgens 8 bis mittags 2 Uhr unnaterbrochen geöffnet

Wir machen unsere verehrten Kunden auf unsere Gratistage spez. für Weihnachfen ergel enst au merksam und bitten höfl, sehon jetzt von dieser aussergewöhnl. Offerte Gebrauch zu machen, da wir vor Welhnachten keine Grafisbilder mehr verabfolgen. Wir geben, um unserer Kundschaft entgegenzukommen,

Jedem, der sich in der Zeit vom 29. Oktober bis 16. November, ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt,



Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier von morgens 8 bis mittags

Uhr ununterbrochen geöffnet.

Abends lufnahme bei elektr. Licht. ohne

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes 30× 36 cm mit Karton.

Visites für Kinder 2.50 Vergrösserungen konkurronzios billig. ei Vergrösserungen von Original - Aufnahme Visites in GRATIS

Postkarten von le zahlen wir demjenigen, der nach-weist, dass unsere Materia ien nicht erstklassig sind.

Berte fich das Luftichiff bem Bahnhof; von ben teilnehmern wurden Grüße burch Tücherschwen-ten herabgesandt, die der Kaiser erwiderte. Um 100 Uhr bestieg der Kaiser mit dem Fürsten gu rurftenberg ben Wagen und fuhr gum Schlot, bos Luftidiff freugt über ber Stabt. — Rach ber Raifer mit bem Gurften gu Burftenberg dem Schloffe angetommen war, wurden noch-als Brüße mit dem Kronprinzen ausgetauscht. ann umtreiste das Luftschiff das Schloß und iding ben Bog gum Bobenfee ein. Es entidspand m 2,90 Uhr ben Bliden. Der Aronpring warf der porberen Gonbel bes Luftfchiffes feinem faiferlichen Bater einen Brief hinunter. Der Raifer und ber Fürft zu Fürstenberg nahmen auf ber Schlofieraffe Aufftellung und faben bon bort ben Rancvern bes Luftidniffes zu bis biefes wieber gurudfuhr,

Gin idmeres Ediffsunglud, bei bem 10 gerionen ihr Leben verloren baben, mahrend brei erettet merden fonnten, hat fich geftern nacht an gereitet werden konnten, hat jed gestern nacht an der Galbinfel Hela ereignet. Der Geodampfer Archimodes", der ben regelmäßigen Tourenverster zwischen Danzig und Stettin bermittelt, aug Donnerstag abend von Stettin mit Stüdziern und einer Dedladung holz ab. Nachts beach ein furchidarer Schneefwern aus. Freitag worgen gozen 145 Uhr bemerkte man, daß der uorgen gegen 145 Uhr bemerkte man, daß der Tampfer bei Pupiger Heisterneit auf den Strand getrieben war und auseinanderbrach, und bald trieb auch ein Boot mit 3 vollständig erschöfelten Leuten. Bootmann Salzwedel, Deizer Kaufmann md Rairose Robde, sämtlich aus Stettin, an. Die Geretteten erzählen, daß das Schiff leck schlied, so daß sie Wasser in den Ramm bekamen und die Feuer erloschen. Das Schiff wurde mandeerierunfähig und auf ein Kiff getrieben. Auch soll durch mächtige Wellen die Deckladung zum Kutschen gebracht worden sein. Rach einer weiteren Reldung wurde heute Mittag der Dampfer pelkändig gerschlagen und ist vertoren. Ertrungelägende ber find: Retricklagen und ift vertoren. Ertrun-ten find: Raptian Rüller (Stettin), 50 Jahre, perkeinatet; Steuermann Lüdtte (Stettin), ver-beitretet; 1. Maschinist Reumann (Königsberg): Benfer, 1. Kocholing Reinfach in State Collosier (Bolin) und Dalmer (Alt. Barnow), Deiger Freit (Alt. Barnow) in Pommern, die Matrolen Stengel (Stettin), Groß und Bendorf aus Stepenit in Lonniern, Geftern vormittag wurden bereits die Leichen eines Matrofen und eines Aubenjungen angetrieben. Der "Archimedes" vor 1856 erbaut und hatte zirka 400 Zonnen Deplozement und 18 Mann Besahung. Rapitan Ruller, ber bas Fahrmaffer genau tannte, führte Bilfsbampfer aus, und weiteres feftgu-

@ Meberfall auf einen Bfarrer. Muf bem Seimwege von Robbach wurde ber fatholifche Bjarrer Bogel von Unterleinach bei Wurgburg überfallen und mit einem Brugel fcwer verlest. Er erlitt einen Schädelbruch und eine Gehirn-erschütterung. Als Tater fommt der Bierbrauer Röder aus Zellingen in Betracht, der erst fürzlich eine 17jahrige Zuchthausstrase verbützt hat.

⊙ Riefen bes Dreans. Der Stapellauf bes Schnellbampfers "George Bafbington" finbet am nachften Dienstag auf ber Bullanwerft in Gettin

(4) Bringeffin Bittoria verlobt fich?! Das "Betit Journal" bringt in seiner gestrigen Aus-gabe eine Roriz, saut welcher die Fringestin Bittoria, die einzige Tochter des Raifers, den Brin-gen bon Griechenland gu heiraten gedenft.

( Freiwillige bes Tobes. Der feit 14 Tagen vermiste Lehrere Born aus Rergenheim murbe beute im Gleisweiler Balbe, wie aus Landau (Bfalg) gemeldet wird, erhängt aufgefunden. Das Motiv gur Tat durfte geistige Störung fein.

mas Janezi Nigo, genannt der "fchone Rigo" und feiner Frau. Es wird hierüber gemeldet: Ein reicher Advolat namens Shibley schnitt seiner Gattin die Kehle durch und tötete sich darauf jelbit. Man fand die Leiche in einem der elegan-ten Eemächer der Wohnung. Aus einem Briefe Shiblets, der auf einem Tische gefunden wurde, lassen sich Schlüffe auf die Ursachen der Aat zie-hen. Der Advokat erklärt in dem Schreiben, daß er feine Frau übermenschlich geliebt habe. Wenn bie Manner in Amerika bas Gasibauskeben, bas Trinfen, Rauchen ufm. aufgaben, murben fie nie ein soldes Ende nehmen, wie er es nun gefunden sobe. Jest sei er glüdlich, keine Bersuchung könne mehr an seine gekiedte Frau berantreten, tein Theater, kein Automobil, die Unsummen Geldes berschlingen, ihre Sehnsucht erregen. Die Bolizei verhaftete den Jigeunerprimas Janzzi Rigo, und dessen Gattin Luise, mit denen Shidlens Gattin eng befreundet mar und bie, wie bie Boligei annimmt, ben Goluffel gu biefem tragifden Borfalle gu liefern vermögen. Rigo Janegi hat, wie erinnerlich, burch feine Beirat mit ber erzentrifden Bringeffin Chiman, bie ihn auf feinen Rongertreifen begleitete, bier Auf-feben gemacht. Nach zwei Jahren wurde die She gefdieden, und in Amerita bermablte fich ber Bi-

geunerprimas gum dritenmale, da er bereits por ahren in Ungarn eine Che mit einer einfachen Arbeitofrau eingegangen war. — Im zweiten Falle erschof ein junger, reicher Borfenmaffer, Relfon Beit feine Gattin, eine in ber Rewyorter und Barifer Gefellicaft febr befante Dame, in ihren Bohngemachern im hotel Anfania und be-ging bann Gelbstmord. Mrs. Beit war burch eine feltene Geiftesbildung ausgezeichnet. erft fürglich aus Frankreich guruchgefehrt, wo fie in bem ihr bon ihrem Gatten überlaffenen Schlotz gewohnt hatte. Die Motive des Berbrechens find

### Lette Drahtnachrichten.

Das Raifer-Interview.

Münden, 7. Rob. Der banerifche Minifterprafident, Freiherr von Bodewils, ber Borjigende des Bundesratonusiduffes für auswärtige Angelegenheiten hat sich gestern nach Berlin begeben, behufs Felischung des Termins für den Zu-sammentritt des Bundesratsausschusses für auswärtige Angelegenbeiten, der über das Kaiferin-terdied beraten wird. Bon Berlin ist eine Rück-äußerung bisher noch nicht erfolgt, doch ist der. Zusammentritt für Mitte nächzier Woche, spöte-

ftenn Donnerstag ju erwarten. Berlin, 7. Rob. Der Borichlag, ber in bem gestrigen Schreiben ber wirticafilichen Bereinigung an Die Barteien bes Reichstages gemacht wurde wegen einer gemeinsamen Kundgebung an den Kaiser und den Bundekrat ist abgelehnt worden. Zuerst vom Zentrum ohne Grundangabe, darauf von den Konservativen aus prinzipiellen Gründen. Dann von der Meichspartei, weil nicht alle Barteien mitmachen. Die Freische finnigen lehnten ab, weil bie icon früber erfolg-ten Berfuche ergebnistos verlaufen find. Rationalliberale und Bolen haben bis gum letten Au-genblide, 11 Uhr vormittags, nicht geantwortet.

(68 wird weiter bementiert.

Baris, 7. Rob. Geftern abend liefen neuer-bings pellimiftifche Radgridten über ben Stanb ber Unterhandlungen amifden Deutidland und Frantreid um. Rad Onformationen an maßgebenber Stelle finb jebody biefe Radriditen pollig unbegrundet. Auf frangotifder Seite wir auf beuticher Seite ift man überzeugt, daß eine friedliche Lofung ergielt merben wirb.

Rene Raifergebanten. Rembort, 7. Rob. Der Berleger ber "Centurh Magagine" fündigt an, daß die Dezembernum-mer eine Unterredung beröffentlichen wird, die ihr Mitarbeiter , ber amerikanische Journalist William Hale auf ber "Hobenzollern" mit dem Kraiser hatte. Welliam Hale gibt die Gedanken des Kraisers über "Renischen und Ginrichtungen" wieder, dann des Kraisers Eindruck über Kräsident Roosevelt. Weiter die Ansicht des Kraisers über die christliche Religion, über den Krieg und über die mahre Aission des Kreichtums. Ferner ipricht der Kraiser über die Bringipien der Architektur. Rachdem er die Brundlagen der Banchitektur. Rachdem er die Grundlagen der Banchunt besprochen hatte, ging der Kraiser zu einem weit abliegenden Thema über zur Erörterung über die römisch-katholische Kurche. über die romijd-fatholijde Rirde.

Die Demiffen bes öfterreichifden Rabinetis.

Bien, 7, Rob. Dem "Frembenblutt" gufolge beichloft ber bentige Minifterrat bie Demiffion bes gefamten Rabinette. Der Minifterprafibent Freiherr von Bed wird im Laufe bes Andjuit-tags ben Raifer von bem Beichtuß bes Minifterrate in Renntnie fepen.

Berantwortlich ihr den gefamten redaftionellen Indali: witheim Ctobes; für den Amerigentell heiebrich Beitam, beibe in Wiesbaben, Deud und Bertog des Wiesbabener General-Angeigers Konnab Leibbid in Wiesbaben,

Berliner Rebaftionsburo: Bent Letens, Berlin G.B.

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr . Ers klassige Arbeiten — Massige Preise. 14967



### Jeder Abonnent

Wiesbadener General-Anzeigers

hat bas Recht, gegen Abgabe bes ber Abonnements quittung beigefügten Gutideins

3 Zeilen kostenlos

gu inferieren.



Herren-Konfektion Anzüge, Paletots, Capes, Joppen, Hosen, Knaben-Anzüge.

Damen-Konfektion Eleg. Kostüme, Jacketts, Mäntel, Umhänge, Röcke, Blusen etc.

Tagl. Eingang von Neuheiten

Pelzwaren, Teppiche, Gardinen, Portieren, Manufakturwaren, Möbel, Betten, Wohnungseinrichtungen

in enormer Auswahl zu billigsten Preisen, auf bequemste

Teilzahlung.

Günstigste Bedingungen.

Marx & Co., Wiesbaden.

Michelsberg 22.





J. H. Garich

Gr.-Lichterfeide Wiesbaden Riedstr 13 bei Fr. A Gomoll a d Walsist Büstem is allen Formen und Grössen, sowie verstellbare u. nach Mass die das Anprobieren er sparen. Wie renteren er sparen. Wie renteren

entanwalt CK-Leipzig gung und Verwertung.



### Stadt-Umzüge Renn-Klub Wieshaden E. V. Uebersiedelung

nach allen Orten mit und ohne Umladung.

Wilh. Ruppert & Co., G. m. b. H. Mauritlusstrasse 3.

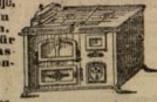
Tel. 1 823.

Hochstäffenstr. 2. Eingang von der Mauritiusstr. Neben der Walhalla.

Grösstes Spezialgeldhäft in Oeien u. Herden am Plake. Amerikaner, Irische Dauerbrenner in jeder Ausstattung, Regulier-Füllöfen, Kachelherde und -Kamine, Herde für Hotels, Restaurants, Haushaltungen, Gas-berde, Ersatzteile, Ofens-hirme, Kohlen-kasten, Waschkessel.

Eigene Reparaturwerkstätte. ff. Referenzen. Prompte Bedienung. Billige Preise.

Alleinverkauf der Original-Iristhen Nordpol-Oefen mit Zeigerregulierung. 🖥



Bereinolofal, 40 Berf. m. Riab., Cametags frei. H. Ruderhöhle, Bermannfte

Ronrad Bar II., Bredenheim.

### INTERNAT, SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

von u. nach allen Orten des In- u. Auslandes. Stadt-Umzüge. — Zollabfertigung.

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59.

### GROSSE MÖBEL=LAGERHÄUSER

Alrveitsvergebung.

300 Meter langen Bolggelandere und

raum 28 theimstrafis 6, vormittage von 11 bis 1 Uhr und

Auto-Omnibus

Wiesbaden = Hochheim

Sochheim und wieder jurud ausgeführt. Die Abfabrt erfolgt all 2 Stunden vom Restaurant "Bum Brotodit", Luijenftraße aus. Bur fleißigen Benugung ladet freundlichft ein

Unläglich bes Sochbeimer Marttes merben am Montag Unläglich des Bochbermer marter von Wiesbaden nach bon früh 3 uhr ab regelmäßige Fahrten von Wiesbaden nach

400 Meter langen Gifengelanbers follen vergeben werden. Beidnungen und Raberes im Geidafts.

Die Berftellung und Grrichtung eines

nachmittags von 4 bis 6 ubr.

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 14964 EXPEDITION von REISEGEPÄCK.

### Ein Mörder vor dem Kriegsgericht.

Johnenflüchtig. - Der Buftling. - Gine tolle Rad Tie Beche. - Das Meffer. - Durch bas Berenhand ins Buchthaus.

Das Kriegsgericht ber 16. Dibifion in Erier verhandelte am Mittwoch gegen ben Ranonier Alois Ralntta vom Belbartillerie-Regiment Rr. 57 megen Morbes. Er ift befcmlbigt, in ber Racht vom 25. September 1907 ben Schanftvirt Johann Duffelborf aus Bu-gemburg burch einen Mefferftich in ben Sols borjanlich und mit Heberlegung getotet gu

Kalntto ift am 18. Oftober 1901 beim ge-nameten Regiment als Refrut eingetreten. Im folgesiben Jahre machte er fich berichiebener Diebitable ichuldig und wurde dann fahnenfluch. tig. Er wanderte ju Zuß nach Frankreich, two et sich 18 Monate lang aufhielt. Im Sommer vor. 38. fant er nach Lugemburg, tvo er als Repvor. 36. fant er nach Lugenburg, ibb er als Reggergeselle Stellung fand. Auf der Banderschaft
hatte er sich salsche Bapiere berschaft, die auf
den Namen Johann Waiblinger zu Nammingen
in Niederbagern kauteten. Diese Papiere will er
in einer Herberge zu Bforzheim von einem
Pennbruder gesauft haben. Die Kriminalpolizei in Luxemburg hatte Kalntta in Berbacht, bag er einen hund in rober Weife abgeschlachtet babe, nachbem er borber mit bem Tier ein Berbrechen gegen § 175 berübte. Am Tage nach ber Tat fand man Blutfputen, fowie Bunbehaare an feinen Rleibern.

Mm Abend bes 25. September febrte Ralytta in die Birtschaft des Duffeldorf (Café de Baris) ein. Hier machte er die Bekanntschaft der eben von Trier angekommenen Kellnerin Rargarete Beder, für die er sich sehr interessierte. Bis gegen 11 Uhr besand er sich mit Düsseldorf und der Kellnerin in der zur ebenen Erde gelegenen Schankliube. Um diese Zeit begaben sich alle drei in das Weinlofal im ersten Stock, wo der Rehgergefelle berichtebene Alafden Rheinwein und brei Alajden Champagner zum besten gab. Der Gefelle fag während diefer Beit neben ber Rellnerin auf bem Gofa.

Es war ingwischen fpat geworben und ba Ra-litta feinen hausschluffel bei fich hatte, berab-

rebete er mit Duffelborf, bei ihm über Racht blei. ben ju fonnen. Gegen 1 Uhr murbe Ralntia aufgeforbert, die Zeche zu bezahlen. Kalptia tam der Aufforderung nicht nach, verlangte vielmehr noch eine Flasche Sett. Duffeldorf bestand da-rauf, zuerst musse die bisherige Zeche bezahlt werden. Er verlangte 34 K für Wein und 1 K für zwei Bigarren.

Jest fam es zu einem furzen Wortgefecht, R. fprang auf und berfeste Duffeldorf einen Stich in ben Hals; ohne fich weiter nach ihm umzuschauen, lief er die Treppe hinunter. D. war zu Tode getroffen und gab bald ben Beift auf.

Es gelang bem Morber, nach Franfreid gu entilieben, wo er fich bis Nevember aufhielt. Bon Beinweh getrieben, tehrte er nach feiner Beimat gurud. Er stellte fich freiwillig ber Militarbe-horbe und wurde vom Kriegsgericht in Reife wegen Sahnenflucht und Diebitable gu 15 Monaten Befangnis und Berfemung in Die gweite Rlaffe bes Golbatenftanbes verurteilt.

Bis dahin war noch nicht befannt, daß R. ber Mörder des Duffeldorf war, weil die Lugem-burger Staatsanwaltschaft ihn unter dem fal-schen Ramen Baiblinger gesucht hatte. Erit als man nach seinem bisherigen Ausenthalt näher foridite, tam auch die Bluttat an ben Tag. Er gibt die Tat zu, will aber nicht mit lleberlegung gehandelt haben. Die einzige Belaftungszeugin ift die Rellnerin, die behauptet, St. habe eine Beitlang vor fich hingebrütet, fei bann plonlich aufgesprungen und habe bem Birt ben totlichen Stich verfest. Am 10. Juni d. 3. ift bereits einmal in der Sache verhandelt worden. Da der Angellagte damals behaupte, er leibe infolge einer Schufberlehung zeitweise an heftigen Ropfschmerzen und sei geistig nicht gang normal, so wurde beschlossen, ihn seche Wochen lang in ber Brovingial-Brrenanftalt Mergig auf feinen Beiftesguftand beobachten gu laffen. Rach bem Gutachten bes Irrenarates ift R. geiftig normal. Der einzige Umftanb, ber für eine milbere Auffaffung ftimmen fonnte, ware nur in ber fturfen Trunfenbeit (auger bem Wein und Gett foll R. an bem betreffenben Tage eima 20 Blas Bier getrunten haben) und ber großen feelischen Erregung gu finden. Er fei fur die Zat berant. wortlich. Mus ben Aften wird festgestellt, bag Ralhtta erblich belaftet ift. Gine Tante von ihm matigung ber Robeifen und Stabelfenvreife, die Dat-

ift in ber Irrenheilanftalt gestorben, zwei Ge-ichwifter find schwachfinnig.

Boligeitommiffar Revenich aus Luxemburg itellte bem getoteten Birt Duffeldorf ein ichledites Leumundsgeugnis aus. Duffeldorf mar mit 5 Monaten Gefängnis bestraft. Er mar bon fetner Ebefrau geschieben und genoh ben bentbar ichlechtesten Ruf in ber Stadt. Der Sachberstan-bige Dr. Clees aus Lugemburg hat die Leiche unterfucht. Er ftellte an ber rechten Salofeite eine 43 Bentimeter lange Bunde feit, Die bis an ben Mund reichte und Die Salsader durchichnitt.

Der Bertreter ber Antlage halt nur Totichlag aufrecht und beantragt einschließlich ber noch gu verbugenden tomonatlichen Gefangnisstrafe auf eine Zuchthausitrafe von 15 Jahren zu ertennen. Das Urteil lautete auf 10 Jahre 8 Monate Buchthaus, 10 Jahre Chrverluft und Ausstogung aus bem Seere. Raintia erfannte bas Urteil

### handel und Induftrie.

Die Borfe ber Boche.

Bertin, 7. Stob. 1969.

3mei enigegengefeste Einwirfungen beeinflußten ben Berlauf ber Berliner Borfe in ber Berichtstwoche: Die amerifanifme Prafibentenwahl und bie Borgange in ber inneren und augeren Bolirit, Die indes mehr gegen Schluft gur Geltung famen, Conft erwied fich bie Ermantung eines Sieges Tafre und die bollenbete Tatfache beafelben als weitans überwiegend für bie Stimmung, inbem bie Spefulation ben politifchen Momenten wenig Rechnung trug. Das Borgeben bet Reinhorter Barfe auf bem Gebiele ber Babnattien, Eifen- und Ampfertverte noch ber Babl mirfte auch auf unferen Marft amegenb, wenn auch in biefer Sinfict boch noch eine gewiffe Sueficibaltung ber Spefulation gu beobacten war und ihr Gewiat burd bie Bolitif abgeschwächt wurde, Erft am Schluft tonnie fich bie Saliung ber Borfe enf Die Musfint einer gutlichen Beilegung bes Cafabianea-Roufliffes befettigen.

Im Borbergrunde bes Berfehrs finnben Amerifaner, bon benen Canada und Baltimore nanthafte Rursbesferungen babontrugen. Um Montanmarfte berfagte bie Birfung ber unglinftigen Momente, wie bie meitere Er-

legungen bes Generalbireffors Silger exfammlung ber Ber. Ronigs unb folente Mbidlug bes Hombacher Battembereins fall bet. ftanbig. Die Spefulation fdritt bielmehr auf Die Mut. fichten Aner weiteren Belebung bes ameritanifden Gifenmarftes an ber band großer Muftrage far bie Bebnen gu Dedungen, gumal bie Rurfe ber leitenben Monten. papiere teilmeife burch bie erfolgten Divibenben-Deta chierungen ein febr ftart rebugiertes Riveau einnehmer

Unter Berüdlichtigung ber Abiatage ftellen fic bie Rurfe ber Calbo ber Boche abufebnitch bober. Banfattien unterlogen gegen Calus Abichroamungen auf- politigi Berflimmung, ohne bab irgendmie erhebtideres Ungebet berbortrat. Glefteigitatetverte fonnten fich annaberna be bombten und am Schlit auf ben Abfalus ber M. e. o im Aurfe etwas angieben. Geftigfeit darafterifterte Coin fahrtoattien auf Dedungs- und Meinungstäufe im bin blid auf bie Erhöhung ber 3mifchenbodspreife unb bie w erwartenbe Befferung ber amerifantiden Birtidoffblage. Der Rentenmarft fand unter ber Gintolrfung ber boli tifchen Distuffionen. 3proj. Reichsanleibe und 1992-Ruffen gaben erheblich im Rurfe nach. Der Raffolnbufben marft berfebrte anfange in geteilter Stimmung, Die co Saluf in matte Tenbens überging, befonders für 36 mentfachen, Waggonfabrifen und Rafchinen-Aftien.

Martin Jakoby u. Co., Berlin S.W. 68.

tigten Banberolenfabe für Sigarren, Sigaretten urb Rauchtabat angugeben. Die Gape follen nach ber . Gin bentiden Zabafgeitung" folgenbe Staffelung erbalten

1. Bur Sigarren: bis 4 & 4 . w pro Mille, bio 7 8 .K pro Mille, dis 13 4 16 .K pro Mille, dis 25 4 32 ... pro Mille, bis 50 3 65 & pro Mille, über 50 3 95 pro Mille.

2. Bile Biggretten: bis 1 & 1.50 .# bto Mille, bis 2 & 3 & pro Wille, bis 31/2 & 8 of pro Mile, bis 5 & 9 & pro Mille ufw.

3. Gur Rauchtabaf: bis 2 .K bas Rilo frei, bis 5 . 0,50 M, bis 10 M 1 M, über 10 M 2 M, Geinfc 3-5 M 0,80 M, 5-10 M 1,60 M, 10-12 M 3, 20 M

Martte und Meffen.

- Bingen, 0. Rob. Marfipreife. Gier, die 25 200f 2.50 M. Gier, das Stud 10-9 3. Butter, das Kilog. 2,30 M, Weismehl, bie 100 Riloge. 33 M, Roggenmen 100 Rg. 26,50 .M. Rartoffein 100 Rg. 5,40 .M. Weim 100 Rg. 21 .W. Storn 100 Rg. 17,40 .W. Gerfle 100 Rg. 19 M. Safer, 100 Rg. 15,75 M

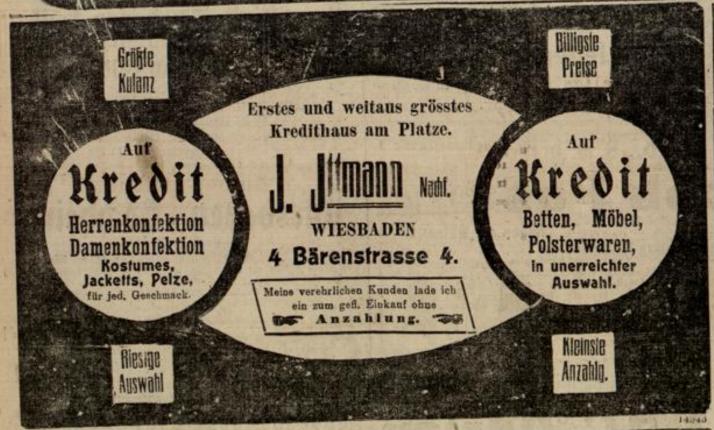
# Warnung vor Tauschung

durch die "Billigkeit" von Nachahmungen, die mit hochtönenden Worten angepriesen werden, aber bei weitem nicht an das Original-MAGGI heranreichen.

Man verlange deshalb stets

das allein echte MAGGI





## Sijcher's Café und Speisehaus,

anhaber: Adolf Bahr.
Empfiehlt guten burgerlichen Mittagetisch ju 50 und 90 Bi...
Etbendtisch nach ber Karie von 45 Bf. an. Separates Speilez immer für Damen vorhanden. 14962

### Komplette Wohnungs-Einrichtungen

jowie einzelne Beren, Speifer und Editafgimmer, Salons, einzelne gute Mobelfrude, gange Rachtaffe, werben bei reeller Tare aegen bar übernommen. Off, unter Sh . 363 General-Angeiger.

### Geschäfts-Eröffnung.

eil. Renntmis, Dag is Brot- u. Seinbäckerei, fowie Konditoret in vollem Umgange betreibe.

Sochachtenb Gigut. Seid.

### Jurany & Hensel's Nachf.

Buch- und Kunsthandlung Wilhelmstr. 28. Reichhaltiges Lager von Werken aus allen Gebieten der Literatur.

Abonnements auf sämtliche Zeitschriften. Leibbibliothek. Journalzirkel. Kataloge gratis und franko.

# Puppenkleider umsonst

Elfäffer Reftenlager, Saulbrunnenftr. 9,

bei Ginfauf von 5 Mart. Emofchle große Auswahl in Winterftoffen für Mufen in Rieiber, ferner alle Strumpf. u. Wollwaren gu billigften Preier

# Zeitungs=Makulatur

hat fortwährend in guter Qualitat billig anzugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftrafe 8.

4

### Bandidrift und Charakter.

Beinevertig: Wenigftens gwangig mit Tinte gefariebene ifen, bie legte Abonnemente-Duttrung und 30 & fibreffe: epatrien bes "Wicobabener General-Angelgere", Mbietfang für handidriftenbentung.

Ungländiger Thomas. Die Berfafferin bes Briefes geichnet fich durch ein mayvolles, gleich-manges Befen aus, fie halt fich fret von lieberiremangen und ist, wenn auch nicht frei von Scharfen, jo boch feine Freundin von lauten Auseinandersehungen. Gie verlaugt, daß man in Rube lagt und fie mit perionlichen Ge-Migfeiten vericont, fie wahrt entichieben ben jand, legt überhaupt viel Wert auf Die Form, de Bornehme. Sie judi jedoch nicht etwa durch parasenhafte Höflichtein die Leute zu gewinnen, dere Urt ist es, sich weise zurückzubalten, sich met merken zu lassen, wie sie innerlich fühlt. beharrliches Wollen, bas fich nicht in Rebenblichfeiten berliert, fonbern auf ein bestimm-168 Biel gerichtet ift, burgt bafür, bag fie auf realtifdem Gebiete etwas erreicht. Echaufpielerin 42. Die einzusenbenden 30

Siennig find für twohltätige Bwede bestimmt, mir bedauern deshalb, gegen Gutidein grapho-logiide Beurteilungen nicht ausführen zu ton-Much find amangig Beilen borgeichrieben und micht gwei.

Diana. So lange es greisenhafte Jünglinge und jugenbliche Greise, weibische Männer und Kannweiber gibt, wird man sich vergeblich be-mühen, aus ber Schrift mit Bestimmtheit Alter und Geichlecht feitguitellen. Bir möchten es bedund Geschiedt seitzuteilen. Wir indigen es bestalb ablehnen, ihre diesdeziglichen Fragen zu beantworten. Sie sind, obwohl mit keinen hervoragenden geistigen Gaben ausgestattet, doch ein regsames Menichentind, von ledbastem Temperament, aber nicht von tiesem Gemüt, es ledt Ihnen das Treuberzige. Annutige, Sie rerieben es nicht die Sachen habs und anspresenten ein nicht die Sachen habst und anspresenten ein nicht die Sachen habst und anspresenten eine Konten werden bei Gaben bab fich und anspresenten eine nicht die Sachen habst und anspresenten eine Beitelben Gestellten gestellt dend gu geftalten, Sie find mehr plump und nicht immer forgfaltig. Gie haben bas Bedurfnt, fich anderen mittellen, aber Sie find nicht utmer anfrichtig, Ihrer Gefalliucht entspringt eine unangenehme Bichtig- und Bornehm-

Line B. Die wenig geichmadvollen Ringe in ben Anfangegingen ihrer großen Buchftaben, wie ber gange Ductus ber Schrift laffen nur ben ding auf eine gewöhnliche Intelligens gu, es in weber vornehme Gefinnung noch feinere Bildung borbanden. Ann fann man freilich nicht non sebem Menichen geiftige Gelbifanbigleit und roide Buffaffung verlangen, fo follte aber wesigiens der Sinn für Ordnung und das Pflicht-gelid soweit ausgeprägt sein, daß aufgetragene Arbeiten gewissenbast und pünktlich ausgesührt nerben, aber auch bas ift von Ihnen taum gu erunrien, benn Gie find flüchtig und mehr für Meugere, für But und Bergnügen. Benn le nicht mehr auf Gediegenheit feben, und auch Gre Mitmeniden nur nach bem augeren Schein beutfeilen, werben Sie mande bittere Erfahrung

6. D. 35. Gie find feine gleichmäßige Rawerle arbeitet, Ihre Energie pflegt plöhlich zu emachen, tritt aber bann sehr lebhaft auf und felbst im lehten Augenblick, wenn man-glaubt, fei erloiden, aufert fie fich noch in überaus ber Beife. Gie haben 3bre Gigenheiten und ind bavon nicht abgubringen, es nütt ber beitumeinte Nat nichts, Sie weisen alle Einwände ichlaufertig und lebnen zwar höflich aber ent-chieben ab, benn Sie sind stalz und lassen sich

teine Bohltaten aufbrangen. Gie find, wenn Sie Ihren guten Zag haben, fehr mitteilfam, aber boch fnapp in ber Musbrudsweife, wo co bie Rlugheit gebietet.

Benebettn. Gie find eine großgügige bor nehme Ratur, frei bon fleinlicher Auffaffung und Engherzigfeit, aber es fehlt die Bewegungefrei-Gie leiben anicheinend unter bem 3mang ber Berhaltniffe, fonnen nicht, wie Gie wollen. Gie lieben es nicht, fich unterzuordnen, 3hr entwideltes perionliches Gefühl bulbet fein Joch, Sie legen es lieber auf Die Schultern anberer, insbefondere im Saufe augern fich Ihre ipran-nischen Reigungen und boch haben Gie im Grunde ein weiches Gemit, find zu gut um rachfüchtig gu fein ober andere in ihren innerften

Rofel 2113. 36r Huftreten ift entichieden, wenn auch nicht imponierend, Gie vereinigen ein bestimmtes Bollen mit Zuverläffigleit und Ausbauer, nur fehlt es Ihrer Einbildungstraft au-weilen an Rlackeit, sie wird durch sinnliche Ne-gungen beeinflußt. Sie nehmen das Leben nicht bon der schweren Seite, sind beiter, lassen sich nicht allzu lange bon trüben Erfahrungen die Laume verderben. Sie sind nicht ängstilch im Geldpunft, geniehen gern in materieller Simidt, aber Sie laffen auch anderen etwas gufommen, find nicht egeiftifch im folimmen Ginne.

Blonbinden. Ilm Ihre verichiebenen Fra-gen gu beantworten, fehlt uns leiber ber Raum, nur auf eins mochten wir Gie aufmertfam maden: Der Graphologe urteilt nicht allein nach ber Urt, Größe und Schönbeit ber Schrift, fanbern er gieht alle biefe Fattoren gufammen in Berudfichtigung und richtet fich inebefondere nach den vielen fleinen darafteriftifden Bugen, Die ber Laie meift gang überfieht. - Gie find eine bebachtige, fowere Ratur, nicht bejonders raich in der Auffassung, aber was Sie fich zu eigen gemacht baben, sibt. Sie überreifen nichts, sind vorsichtig und gründlich, nüben die Ihnen zu Webote siehenden Mittel voll aus, Abr umgängliches verträgliches Weiten sichert Ihnen die Auffassung neigung Ihrer Bitmenichen. Gie follten nur energiicher fein, nicht die Dinge immer an fich berantommen laffen, fonbern Intiatibe ent-

3. 3. 100. 3br Benehmen ift infolge ber fich fortgefest breitmadienben Stofetterie nicht finm-bathifch. es fehlt Ihnen bas fulante Befen, bas rasche Erfossen und die Berwandlungsfähigteit. Sie widersprechen vielsach, ohne eigentlich zu wissen, weshalb. Ihr Urieil, das Sie mandmal etwas voreilig abgeben, baut ich nicht auf lagisichen Gedantengang auf. Sie berechnen und sombinieren nicht, fondern faffen 3bre Entfoliefungen mehr nach bem Empfinden, Gie berifigen we-ber über weiten Blid noch beionbere Intelligens und find baber fur eine Stellung, Die geiftige Selbitanbigfeit erforbert, ungeeignet.

### Briefhaften.

Anfragen bitten wir auch auferlich als B teffaltenum elegen-beit zu fennzelchent. Jebe Anfrage mit mit gemauer Ramens-n ericheit verfeben fein und es muß ihr is e beste Abonne-manikauftung be gefügt werben. Die Rebaltig, überminnt ihr tie in Lebeffaltenunfragen erteilten Ausflänte in preigefentliche

Mlao-Rieberwalluf. Bei vierteljahrlicher Bablung auch vierteliafrliche Rundigung; bei monut-licher Zahlung am 1, und 15. Rundigung.

Ginjahriger. Gie muffen bis fpateftens gum 1. April 1909 bei ber Brufungstommiffion für Einjahrig-Freiwillige bei ber Roniglichen Re-

gierung in Biesbaden die Zulaffung jung beantragen. Rachguweisen ift von Renntniffen, bas ber Reife fur Die Oberfeeines (Shungfiums ufiv. entipricht.

Chescheidungstlage fann - auber wenn sie wegen Geistesgestörtheit erfolgt - nicht mehr erhoben werden, wenn der berechtigte Sbegatte bem andern feinen Rehltritt verziehen bat, oder wenn er bereits länger als 6 Monate von bem Scheidungsgrunde Renntnis hatte; Diefe feche-menatliche Grift läuft jedoch nicht, folange Die Etegatten nicht in bauslicher Gemeinschaft leben Um die sechsmonatliche Frist inneguhalten, genügt es, wenn bei ihrem Ablauf die Ladung gum Subnetermin erfolgt ift; bie Rlage felbit braucht bann erft binnen 3 Monaten nach Erledigung des Guhneverfahrens erhoben gu merben. 2. Strafantrag wegen Chebruche muß binnen brei Monaten nad Rechtetraft bes Scheibungeurteile

Beidafteichabigung. Benn andere über 3br Geichaft übel toben und Runben bon ihm abidreden, fonnen Gie eine Chadenerfahtlage auf Grund des Gefebes gur Befampfung des unlauteren Betibewerbs anftrengen. fes Gefebes macht fich ichabenerfabbilichtig, wer Imeden bes Wettbewerbs über das Erwerbegeschäft eines amberen nicht erweislich wahre Behauptungen tatfachlicher Art aufftellt ober verbreitet, Die geeignet find, ben Betrieb bes Beschäftes ober ben Kredit bes Inhabers gu icha-

Beteranenhilfe. Auf die Beteranenbeihilfe haben alle Kriegsteilnehmer, auch wenn fie an einer Schlacht oder einer Offupation nicht teilgenommen haben, Anspruch, sofern fie in bedürftigen Berhöltniffen leben.

Ungefällige Mieterin. Benn fie nachweifen fonnen, daß Gie die Wohnung um beswillen nicht haben vermieten fonnen, weil die Mieterin 3b. nen wahrend ber Rumbigungegeit nicht ermog-licht hat, die Raume burd Mietluftige besichtigen gu laffen, baf Gie die Bobnung aber andernfalls vermietet baben wurden, haftet die bisherige Mieferin Ihnen für ben Schaden. Invalidenrente. Bei Steifbleiben bes rechten

Zeigefingers find meift 10 Brozent Rente, au-weilen auch 20 Brozent, 25 Brozent und 831/4 Brozent vom Reichsversicherungsamte zugespro-chen tworben. Eine bestimmte fizierte Rente ist nicht vorgeichrieben.

Binterpelg. Belgwert reinigt man am beften auf trodenem Wege, indem man es mit beiher Beigen ober Roggenmehlflei (eventl. auch Sägespänen ober Mehl) bestrent und bas Rehl mit einer Bürste tüchtig über das Belgivert führt ober mit den Sanden berreibt, damit alle Stanb. und Schmusteile angenommen werden. Schlieg. lich flopft man den Belg gehörig aus. Gelbit filgiges Belgwerf befomt durch diese Reinigung wieder ein gutes Aussehen. Gollte bei bem Berfabren ber Glang gelitten baben, fo embfiehlt es fich, eine Spedichwarte giemlich frei von Sped gu ichneiben und bann mit ber fettigen Seite ben Belg in ber Richtung ber Saare gart gu

Frau D. B. Auf ber Boligei tonnen Gie bie Auslage nicht gurudnehmen. Bor Gericht find Gie u. E. berechtigt, Ihre Auslage gu verweigern weil Diefe Ihrem Mann Die Gefahr ftrafrecht-

licher Berfolgung ausiehen wurde.
Stammtisch & B. Die Königlichen Prinzen erhalten vom Staate überhaupt feine Apanage. Sie find lediglich barauf angeweisen, was ihnen Bapa, ber Raifer aus feiner Brivatichatulle be-Doch wird bas Ginfommen eines Bringen, sobald er fich bermählt, festgelegt. Außerdem erhalt ein Bring naturlich die Gage, die er als Offigier gu forbern bat.

Mititärfrei. Wenn der Sohn der einzige Er-nöhrer der Bitwe ift, so sann er auf Antrag vom Militärdienst befreit werden. Ein dahin-gebender Antrag ist bei der hiefigen Ersahkom-mission einzubringen. Die zeitweilige Zurüd-itellung erfolgt nur bis zum dritten Militär-willebisches pilichtjabre. 3m Militarpflichtjabre muß über bie in Berudlichtigung burgerlicher Berbaltniffe Burudgestellten endgullig entschieden werben. Blid in die Infunft. Kartenlegen ist nicht

polizeilich verboten. Go muß boch auch ein bis-chen Unterbaltung beschafft werden, fice bie, bie nicht alle werben. Wenn bas Rartenlegen ge werbsnägig, jogar außer bem Saufe, betrieben wird, und damit ein bestimmtes Einkommen verbunden ist, dann muß auch Gewerbesteuer gegablt werden. Geschente find nicht zu versteuern. Bienenfort. Unter den vorliegenden Umflan-

ben hat ber Machbar fein Recht, bas Aufftellen ber Bienentorbe gu infibieren, namentlich nach Lage der Grundstilde. (§§ 603, 906 B. G.B.)

— Begliglich diefer Frage verweisen wir Sie auf § 906 B. G.B. — Da eine einzelne Bione fein Saustier ist, fannten Sie nichts dagegen tun. — In diefer Begiedung gibt es leine genaueren Boridriften, jeboch verweifen wir Gie auf \*§ 971 ff. B. G.B.

Die Armee in Mariciformation. Gin Armee-forps hat folgende Maricitefe: Die fechten-ben Truppen 25 Kilometer, die große Bagage 7 Rilometer, Die Munitionsfolonnen und ber Train 17 Rilometer. Dies ergibt eine Marich lange ohne Abftanbe von 49 Rilometer für ein Armeeforps. Das beutiche Reichsbeer bat 23 Amneeforps, bies ergibt bemnach eine Gefamt-Das beutiche Reichsbeer bat 23 lange ber beutiden Armee in Raridiformation von 1127 Kilometer. Benn wir uns diese Entfernung, Die Urmeetorps hintereinander Marichformation aufgestellt, auf ber Rarte Deutschlands benten, so würde, falls die Spipe ber Armee in Königsberg i. Er siande, das Erwe derselben sich bei Frantsurt a. M. befinden, wo-bei die Linie Königsberg Dirichau Kreuz Küstrin-Berlin Bitterieto dalle Beimar - Erfurt - Bebra-Bulba-Dangu-Frantfurt angenammen ift.

Stammtifchgefellichaft im Rojengartden, Die Beranlagung ber Billa gur Gebaubefteuer ift gu Recht erfolgt, jeboch mußte, wenn bie Billa unbetwofint blieb und Steuern gegablt worben finb. biefe bei Ablauf eines jeden Rechnungsiahres (Abril) bon Ihnen gurud verlaugt und Ihnen guruderstattet werben; indem bas Gefet beftimmt, bat, bie Gebaubefteuer erlaffen wird. wenn ein Gebaube mabrend eines gangen 3abres unbenutt geblieben ift. Der ablehnenbe Beidieid frütt fich auf Berjabrung. Cb bies gutrifft, lagt fich ohne weiteres nicht beurteilen, ba Gie fich burch bie Ihnen auf Ihre erfte Beschwerbe er teilte unrichtige Ansfunft in einem Bertum befunden haben.

Stammtifd Tens, Balbftrage. Jum Bor-figenben und beffen Stellbertreter follen nur Beronen gewählt werben, welche bie Sabigfeit gum Bichteramt erlangt haben, Ausnahmen fann bie bobere Berwaltungsbehörde gulaffen. Kanfleute ober Handlungsgehülfen find bierbon ausgeschlof fen. Gegen Urteile des Kaufmanusgerichts ist nur bann Berufung gulaffig, wenn ber Bert bes Streitgegenftanbes mehr als 300 & befragt. Die Ginlegung ber Berufung muß burch einen Rechisanwalt erfolgen.

# Der beste Beweist ners Malzkaffee sind die vielen Nachahmungen. 15007



won ausgefämmten Saaren ot in ichonfter Ausführung

Löbig, Friseur,

Bleichftrafte Gde Belenenfir.

п

Meine Ausstellung in angekleideten Puppen, Puppenköpfen und Lederbälgen ist ereffnet.

Alle Neuheiten der Saison sind eingetroffen.

Ein Teil meiner Auswahl ist im Schanfenster ausgestellt.

Ich bitte um Besichtigung. Puppen-Reparaturen werden baldigst erbeten.

# Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48. Erstes u. grösstes Spielwarenhaus.

13986

Arautitäuder aus beitem

Höhrer Steinzeng in größter Auswahl und ju billigften Breifen, 15165

Julius Mollath, Chutberg 2-1. Zelef. 1956.

## Astrologie

Biffenfchaftliche Bahrfagung. Sprech funden : Rachm. :on 3-9 Uhr fand Countage). 5238 Einzig am Plage.

Frankenftrage 10, 2. Gtage, linte.

Verlobte

werden um Besichtigung meiner interessanien u. grössten Schlaf-zimmer- u. Küchen Ausstellung gebeten; erstklassige Arbeit, k finstlerische Ausführung, mässige 15277

Chr. Hilbig,

Wiesbaden, Jeleien 693. Taumetr. 18, Ecke Geisbergetr.

Marie Wehrbein, Schwalbacherftr. 29,11 Gde Mauritineftraße.

Zuschneide-Lehrkursus

für Damen- und Rindergarberobe u. Baide, 4., 6. u. 13-modentlich feurfe, 14-tag. Beidmenfurje (Zaillen, Jadetts, Rode, Mantel ic.) Baide und Bugfuric

Koftume werden gugefchuitten und jum Gelbifertigarbeiten eingerichtet. Ausfunft von 9-1= und 3-6. 14982

Dr. Eisenbach's

das untibertroffene Frauenideal. Chemisches Laboratorium

sichtres bigienisch. Sauerstoffprüparat. Olas à 12 Pastillen Mk 250, von 3 Glas ab franko. Aerathehe Breschüre, Gutachten und Prospekte gratis und franko, nis geschl. Brief 20 Pfg. 152.9

Chemisches Laboratorium Dr. EISENBACH & Cie., Frankfurt a. M. 15.



### Zu vermieten.

### Wohnungen.

6 Zimmer.

Ringfirde 4, herrich. 6 Bim, Wohn. fof. o. ip. mit Rach-lag zu bermieten. 5879

### 5 Zimmer.

Bille, feinste Lage, Rößletstraße 12, 15051 fcione 5-Simmerwohnung mit Zubehör im 1. Obergeschotz zu bermieten. Rah, doselbit u. architett Brahm, Bartite. 10.

### 4 Zimmer.

Blüderftr. 29, Bob. p. fof 4 B. Rüche, Mani. f. 600 Mt., 3 B., R., Manj. f. 500 Mt. Nap. b. R. Gg. Donn, Mauterm., o. 3. Bagner, Souterrain. 15085

### 3 Zimmer.

Molerite. 33, Sth. 1. jch. 3:3. - 28. L. Abjol. p. L. Jan. R. Lad. 1508: Donneimerne. 98, 20h., id. B gim., Rilche, R. ller jofort ju verm. Rah. 1. Stod L 15015 Dosheimerfte. 122 jind i. Bob. u. Mib. pt. fc. 8.-8.-28. 3. Br. b. 360 u. 500 .- 8. 5. v. a121 Romerberg 35, 3 8.28. i. Get. tenb. für 180 .4 gum 1. Des

od. fpater gu berm. Gebauftr. 14, 1, 3 B. m Bub., 28., 38. m. Bub., 28., 28. Beersbenftr, 6, Bel. Ctage-2Bohnung, 3 Bimmer, jofatt au bermieten. 1770

S. ecobenger. 11, Oth. 1, 3s. Simmer:Wohnung joj. a. ip. 3u. perm. Rab, 250b. 2. 15080

Steing. 25, Boh., Dachwohng von 8 Finnn. u. Zub., gl. od fpater su berni. Echeffelftr. 12, 3 Bimmerwohn. weggugsh, fof. 8. berm. 15034

### 2 Zimmer.

Bblerftr. 28, 2 incinamberg. R. m. Abicht. gl. ob. ip. b. a v. Wh. Bart. r. 1363 Iblerfir, 56, Dadwohnung von 2 & u. R. auf gl. od. sp. 3u. 1713

Donheimerstr. 84, Sth. 8, frbl. 2-3,-23, m. Zub, an fol. Met. fot. od. sp. zu bernt. Rah. Beittelb. 1 od. Laden. 18260

Toggeimerfir. 98, Wittb.u. Oth. fot. ju v. Rah. Bob. 1 1. 15015 Donheimerftr. 122 im Mittelb. fchone 2.3.-28. für 280 .K.

a128 3:Bim.:28. m. Bubch. Boh. IV. fofort ob. ipat. ju perm., nur an rubige Mieter.

Bellmundftr. 40, Sth. 1. fchone 2-Bimmerwohnung p. 1. Des gu permieten. Rariftr. 38, Bbb., Frontfpipe,

3 Bimmer und Ruche. Borberhaus pt. Dranienjer. 62, Sth., bubiche 2: Bimmerwohn ju verm. 15077

Ronenthelerjur, 9, Stp., 14, 2-3.3 B. 30 vm. Rah, Boh. 1, t. 15000 Roonftr. 11, 2 Zimm. u. Ridge mit Balt., per 1. Januar bermieten.

Rodernr. 3. AL 2-3imm.:28 Oth. per Rop. 3u verm. [1508] Rüdesheimerstr. 17 p., Sweb Zimmerwohn. m. Zubeh. nebst Stallg. a Scheune joj. o. sp. 3. vm. Rab. das, Ridolog. 15084

Rudesheimernr. 32, Gth., ich. 2. u. 3.3. E. fof.ob.fpat.pretom. s.v. R.baf.3. St. S. Frinder 15095 Sebanftr. 3, 28.-28., 2 8. u. R. fof. ob. fp. 3. berm. 5270 Schwalbacherftr. 73, 2. u. 3.

Simmerwohnung. Watramar. 1. 1d Frip. 28., 25. u.K.i.Abide gle ip. N.pt. 5447 Watramfr. 35, Sth., Manfar-benwohn. b. 2 Fim. u. Kuche

gu bernt. Watramftr. 38, a. d. Emfer-ftrafe, Sth. 2 Zimmer, Ruche 1. Ottober zu vermieten. Gas porhauber

porhanden. 15087 Bellripitt. 9, Ob., 23., R., R. u.S. fof. od. ipat. Rab pt. 15086

Portftrafe 14, Sth. 2 Bimmer, 1 Ruche auf 1. Januar gu

Borfftrage 16, find 2 Bimmer und Ruche im hinterbaus, eine Werfftatte mit großem Lagerfeller per fofort ober fpater ju

Raberes part. 3 Sim.-W. m. gr. Ruche im 3 Sim.-W. m. gr. Ruche im 3th. 1. f. mil. 27 N on ruh, reinl. Micter fof. o. fp. 3. b. R. dof. b. Reifenberger i. D. 5378

### 1 Zimmer.

Ablerftr. 10, Stb., 1 8., R., 9. gl. ob. fp. g. b. 5859

Ablerfir. 28, 1 gim. u. R. m. Abichi. gl. od. fpat. gu berm, Rab. Bart. r.

Fogueimerger. 198, Mittb., fchone 1 Simmer, Ruche, Reller fof. gu verm. Rab. Bob., 1. St. I 15015 Felbftr. 12, Bim. g. b. 15088 Simmer und Ruche, 1. Stod tof. ju verm. a 126

Dirfdgraben 26, ichone 1.3. Wohnung mit Bubeh. fofort ober fpater. Jahuftraße 16, Gartenhaus,

2. Stod, 1 Zimmer, Ruche, Ballon. Rah. Bob. pt. 1787 Zeheur. 12, 286h., ger. Mang. 28. nr. Jub. p. fof. 3. verm. 15089 Moright. 21, 1 Ram. u. R. 23dh. Dd. auf gl. gu verm. 5448 Morinftr. 41, 1 3. u. R. 5425 Roonftr. 19, fconce Giebel-gimmer mit Rabinet fofort

gu bermieten. bindesgeimerne. 28, grip. gr. Bim. u R. fof. g. v. 15230 Cedanar. o. bib., 1 Simmer u Ruche auf gleich ober fpater ju permieten.

Bielandftr. 21, 1 Zimmer u. Ruche m. Zubeh. 3. v. 15090 Bortfir. 14, 1 Batterre- und 1 Dadgimmer, febes eingeln Bu bermieten.

### Leere Zimmer.

Gustav-Adolfstr. 15 Betres Bimmer in vornehmem Saufe findet gebildete Berjon.

### Möbl. Zimmer.

Nab. port.

Adolfitr. 1, III. H. r., Glegant mobl. Simmer m. großem, eleg. herrenichreib-tifch gu vermieten. 15094

Möbl. Bimmer pr. Boche 3 A Bleidftr. 7, 8. St. lints bei Frau Dorr. Bleichftr. 22, 1. mobl. Bimm. berm. Mil. 18 .C. 150

Barenfir. 7, 3., 1 fcon mobil. Frontip. 8. m. Schreibtifch gu bermieten. 1757 Elconorenitrage 3, 2, Stoff rechts, mobil. Bimmer billig an

Eleonørenftr. 3, 3, x., möbl. Zim. m. Staffee 8.50 .N. 5421 Felbftr. 12, p., m. 8. g. b. 150-8

Gehr fein mobl. Bimmer an eff. herrn fof. g. b. 17 Goebenftr. 2 am Ring. Gobenftr. 4, 2, linfe, freifid-

Mobl. 3. m. Benl., baj. guter Brivat-Mittagetifch, Selenen-fte. 2, 1,r. Ede Bleichfte. 1767 Gin Bimmer, Bart, gleich gu berm. Delenenftr. 10. 5434

permieten.

Detenenter. 18, 2, Gt r., fd. mobl Sim. bill, 1 mm. 5384 Deu mundfir. 40, 1 l., beilig möbl. Zimmer mit 1-2 Betten pro Woche 3 Mt. 1781

Luifenplat u, p., ichone Schlafe ftelle fot. billig.

Mauergaffe 7, mobl. Bim. u. Deanienstr. 48, b., jch. gr. Zim. m. u. o. Benf. an 2 Gefch.. Dam. o. H. b. 1677 Abeinstr. 48, Partetre, großes

möbliertes Bimmer gu ber-1784 Rheinstr. 51, mobl. Mans. 3. b. 5874

Dibeingraße 68, ein ichones Rimmer fofort ju vermieten.

Robertt. 4, 1. L, erb. reinf. Arb. g. Roft u. Log. Bochel OR. 15052 Römberberg 20, 1., ero fol. Mann einf. m. 8, 2,50 DR. p.48, 15082

Römerberg 20, 1., einf. m. 3. m. Rochof. a. ält. Berj. 3. v. 14082 Ein schön möbl. Simmer mit guter Rost (wöchentl. 10 .M) f. 3. b. Seersbenstr. 2, 3. 1758 edwalbacherftr. 25, Dib. p., ich. einf m. 8 a. v. 15058

ich eint m. B. 2. D.
Schwalbacherftrage 27, 9R. 1.
möblierte Zimmer ju ver-

Balbftr. 55, gut möblterte Bim. pro Boche 3 & mit Raffee fofort zu vermieten 1740 Beffrieftr. 35, 2 r., m. 3. 3. b. 5380

Borthftr. 1, 2. I., mobl. Bim-mer an 1-2 herren billig au bermieten. 1646 Schon mobl. Simmer gu berm. 5385 Borfftr. 21 pt. r.

### Werkstätten etc.

Meine porgügl. Eishellereien

find gufammen ober auch eingeln pu vermieten. 15202 . Dobbeimerftr. 9, 1. 15299 Verpachtungen.

Grundftlid Berpachtung! Beberberg, Diftrift Brundftlide, auch zu Garten geeignet, billig zu verpochten. 5423 Rab. Reroftr. 44.

### Stellen finden.

Männliche.

Aquifiteure bei hoh. Brob. f. eine leicht gu bearb. erfolgrigef. gefch. Rellameneuheit gef Es w. nur auf gut eingearb. Reflekt. geschen. Off. u. It. 743 a. d. Exp. d. Bl. 5424

Tüchtiger

**Provisions-Reisender** findet bei gnter Bezahlnug bauernbe Beichäftigung. Raberes Moripftrage 5, 1. r.

### Srifeurgehülfe

jungerer, tuchtiger Cabineticur, fofort ober fpater gefucht. Wilhelm Schneiber, Limburg a. 2.

Schneider gei., auch Sitple frei, Barenfir. 7 St., Coonborn. 10-15 tüchtige

### Grundarbeiter gefucht. Rib. Emferftr. 50, 2. St.

5-6tudi. Mobrudisarbeit. gef. Schäfer, Steing. 19. 5442

Schlofferlehrling gefucht. Schwalbacherfir.41, 15164

### Junge Tente

jeben Stanbes

werden kellner und gelangen in Rurge gu Boblo

ftanb und Reichtum, Stellungen im Gaftwirtsgewerbe

### mit dem Einkommen eines Minifters

find beute feine Geltenbeit mebr. Schnelle fad mannifche Mus. bilbung burd bie

Allgemeine Dentiche Kellnerfaule, Magdeburg, Raiferftr. 47.

Roftenlefer Stellennadiweis. Profpette frei.

# 3 bis 20 Mk. läglid ≩

tonnen Berfonen jeden Standes (Berren und Damen) verdienen. Egiftengen gutlohnenber Rebenbaust, gewerbl. Tatigfeit, Bertretung , Alleinverfaufsübernahme bebeut. Billionartifel u. fonft, neue Erwerbszweige. Raberes b. Berl "Der Erfolg" Dichan i. Ca. 223

### Weibliche.

Mebegewanbte Damen werben b. leichter Beichäftig. u. gut, Berdienft gu Reifen für hier u. augerhalb gef. Borgufpr. 4—6 Albrechtftr. 38, 1, lints. 5891 Gute MoCarpetterin, a. angeh

Junges, einfaches Dienftmab. den gefucht. Sonnenberg, Bergitrage 1, 1 Treppe. 5401

Gefudit g. 15. 9200. ob. ipater ein tudt Sausmadden m. gut. Beugn. Meldungen gwijd). 10 und 3 Ubr Mwinenftr, 6, 15280

### Stellen suchen: Buchhalter

jucht in ben Abenbitunben Befdiaftigung im Beifdreiben bon Sudern u. in Rorrefponbeng. Off. unt. 34. 783 an bie Exp. bē. 931,

Schneiber fudit Runbidiaft. Mibredititr. 36, 8.

Junger Mann mit gut. Zeugn. jucht Stell. als Sausburiche. Off unt. 30. 736 an die Ern. an die Erp. dineiberin empf. f. i. u. a. b. g. Wörthfitt. 10, p. 5883

Ein Madchen bom fucht fofort Stellung. 1763 Selencuitr. Belenenftr. 9, 2. Ig. unabh. &, f. Monatstelle ober Beschäftigung b. g. Zug. 5419 Bellmunbftr. 40, 1., r.

Naberin i. Kunden außt, dem Haufe 3. Ausbeil, tägl. 1.50 Wet. Mauergaffe 14, 2, r. 1775 Tücht. Edineiberin empfiehlt fich billig außer bem Saufe. 5458 Porffir. 4, 3, Gt. r.

### Zu verkaufen.

Immobilien.

Gin rentabel Saus, Borberhaus, Mittelbau mit Werkftatt und Stall, für jebes Geichaft paffend, 3. bert. Off. 2. 20. poftl. Bismardring. 1752

### Diverse.

2 Biegentammer 5429 zu berfar Edmalbadjerftr. 69.

Buapferd (7jabr. Rappe) 2 vf. Blum, Dopheimerftr. 100, 5441 Junger Renpinider

(Rabe) billig zu verfaufen. 1776 Rarlftraße 1, 2. I dahn u. 17 Gabner finb

ju verfaufta bei a 131 Freund, Schwalbacherftrage 18. Stangrien-Babne von 6 M an zu verlaufen.

Mauergaffe 21, 2, t 1 Riafter Buchen. Cheitholy Ablerfir. 53, p. Riften billig zu verfaufen Weidiw. Mener.

But erh. Derren. u .Damen. garberobe billig zu bert. Rab. Bismardring 19, 2, 1. 5860 Gine Mugahl Diperfe

### Wöbel,

wenig gebraucht, preiswert abzu-geben. Wichelberg 22, 14944 Rudenmöbel, neu, 2 Garnit. Ginfaufspreis. Rnapp, Moribite. 15. 17 Betten p. 10-35 Mt. Art. Rauenthalerftr. 6, p. 15078

### Mujcheibetten neu, à 55 & Rauenthaler-ftrohe 6 pt. 15079

Homfeines Schlafzimmer, to gut wie neu, billig gu per-

Migeleberg 22, 1. But erhaltener Simmerofen billig abgugeben Mug. Durbath,

Delenenfir. 4. 2 guterh. Ofen, 1 Gessfen u. fl. Derb, f. neu, bill. abzugeben 5396 Dermannfte. 8 bt.

Schoner eiferner Ofen bill. g. perlaufen. Stiftfir. 17, 2, 5894 But. Amerit. Dien Bu berfaufen. Bierftabt, Caalbau Abler.

Reuce Siech- und Email.-Gefdier billig gu berfaufen. 1760 Dranienftr. 24 pt. Gebrauchte Rinberbabewanne

billig gu berfaufen. 1759 Dranienftr. 24 pt. Eine noch wenig gebrauchte Dampfwaichmaidine gu vert. Fr. Laux, Blilderftr 7. Bartie Borfenfter u. große Gaulture m. geatter Scheibe fehr bill. abagb. Dermannftr. 8,

Gin gutes Sanrrad mit Freilauf ju verfaufen. F. Lour, Blüderfir. 1.

Roblenbabeofen febr bill. 3. vf. Secrobenitt. 81, 18. pt. r. 18272 1 neue Feberrolle (80 Ctr.) billig gu berfaufen. Bierftabt, Biesbadenerftr. 1. 15024

### Am Abbruch

bes alten ftabt. Baubofes, Maingerftr., gegenüber b Archiv, find verschied inbell 6 erhaltene Sollen mit Biegel und Bappe ge-bedt, fom eif Schiebturen, Trager, Dochziegel, Türen, Bellblech, Bad-fteine, großer Boften Bretter, Latten, fehr gutes Baubolz sowie Brennholz bill 2. verf. Rah, Bau-stelle od. Ab Schäfer, Steing. 19.

Gine Angahl Riften gu berfaufen. Bismardring 21 (Laben). 2 Blattofen u. tupf. Baich. feffel bill. g. b. Ablerftrage 18.

Berich, fait neue herrenang. u. hojen fehr billig gu bert. Ri. Weberg. 9, 1. 1687 Gut erh. Uebergieher gu betfaufen. (Für ftarte Figur.) 1758 Bortftr. 13, 8., I.

Damenwintermantel, gut erh., für 7 . gu berf. Größe 46 1766 Stiftftr. 1, 1., rechts. 2 gulerhall, Damen-Koltime au bert. Ras. Greek. 5410

Schoner Kinbermagen und Sportwagen fehr bill. 3. bert. 1755 Edulgaffe 7, 1. x. Gin Rüferfarren in gut. Buft. b. 1. pf. Berrumüblgaffe 5. 5451

### Winter-Paletot, febr gut erhalten, für 12 Mf. gu verfaufen. Friedrichftr. 45, 1. L 5453 Etremb, Schneiber.

Glasabschiuß (1:sir) 1,15× 3,50 m gr 5, 31 vt. 5, 2. Weurer, Arch., Luifenstr. 31. Gin Coupe in gut. Buftande bill. 3. pf. herrnmublg 5. 1784

### Kaufgesuche.

Adergrundftic, Lage egal, im Breis bis 30 000 Mr. gegen 5% zweite Hypoth. zu kaufen gesucht burch Ph. Faber, 5449 Karlstraße 35.

Berrenrad in. Breit., gebr gu fauf, gefucht. Off, mit Breis an Sundt, Weftenbftr, 13, p. 1785

### Aushangekanen

(Glastaften) ca. 140 em lang, 55 em hod, gut erhalten, gut faufen gefucht. Angebole mit Breis unter Is. 696 an Die Erpeb. Des Bies

Anfant von herrensRleidern und

### Schuliwert aller Sohlen und fleck

für Damenstiefel 2.- bis 2.20 für herrenstiefel 2.70 bis 3.-Reparaturen idjuell u. gnt Pins Someider, Midselsberg 26

Gebr. Gefte, Beine, Borbeaug-n. Bafferflafden fauft flets gu boben Preifen Mug. Dorbath, Selenenite. 4.

Gifen, Lumb., Anody., Tlafden u. Metall fauft u. holt ab 1739 D. Arnold, Marftr. 18.

### a Dung Z gu faufen gefucht. R. 2Bitte, Gartnerei, Chierftein. 5263

### Kapitalien. -6000 mk.

gegen boppelte finpothefarifche Sicherheit, gute Binfen u. ebtl. Sicherbeit, gute Jingt. hobe Brovifion gefucht. Schriftl. Off. unt. 2. F. 50

pofil. Biebrich erbeten. Gell an jebermann, auch geg-bequeme Ratenabla., verl. bistr. u. ichnell zu fulant. Bebing, Gelbftg. 6. 21. 2Binfler Berlin 37, Botebamerftraße 65 Glangende Daufidreiben. F. 3

Bar Geld werleiht an Bebers Bedingungen anerfaunt reell, bifis fret und fdmell. Ratenrudge Provision 11. Danfichr. C. Grundler, Berlin 29. 375, Friebrichftr. 196 874

Gelb. Darleben ofme Burg. m. Ratenendsahl. gibt ichnell. fiene Mercue, Berlin, Born holmerite. Da. (Rudp.)

### Heiratsgesuche. Fräulein,

20 3., eva., f. die Bel. e. j. Herrn in sich. Stella. behufs späterer heirat. Bermittla, strengst. verb. Off. bis 12 d M. unt. Ilm 740 an d. Exped. d. Bl. erb. 15254

### Fräulein,

24 3., fath., minicht die Bef. e. fol. charafterv. Herrn m. sich. Gint. ev. a. Militärbeamt, behufs ipät. Heirat. Bermittl. ftrengst. verb. Off. bis 12. d. M. unt. Un 741 an die Exp. b. Bl. erb. 15254

### Unterricht.

Berlitz 14956 School Sprachlehrinft. für Erwachfene

Chorgefangfdule Beder'ichen Ronferbas toriums, Schwalbacherftr. 25 L. Dienstag, 10 Rov., 5 Uhr: Probe f. 1. Sopr., 2. Sopr. u. Alt zu Rottäppchen v. Abt u. Chöre v. Mendelsjohn. Stimmbegadte Schillerinnen fön, noch dar teiln.

Luisensiresse 7.

### Verschiedenes. Rindswürftchen, täglich 2mal frijch Mengerei

D. Unterr. ift honorarirei. 5455

Golbidmibt, Faulbrunnenitr. 5 Gin gefunder, 8 Jahre alter Rnabe

### ift als eigen ohne gegenseitige Bergutung ju bergeben. Off. unt. 3r. 739 a. b. Erp. b. Bl. Winter=Kartoffeln

In Pfalger, Magnum bonum u. Induftrie liefert reell und billig Ferd. Budach.



Z.hab.Kronen-Apoth Gerichtstr.

Billige Mepfel. 5241 Mile Corten Zafele n. Stoch. obft ift gu ben billigften Breifen ju haben Geerobenftr. 13. Außerdem folange Borrat reicht etwas gedrudtes Obit 10Bib. 70 Bi

Mepfel! Mdituna! Da ich b. Laben Schwalbe itr. 38 bis 15. d. 92. aufgebe habe ich bie Breise bedeutenb berabgesett. Um schnell au raumen, gebe einen Bosten gemischte Tafeläpfel, 10 Pfb. au 1 .N ab folange Borret Musgelesene Ware gleichfels febr billig. D. Beittamb. 54:0

Bafde u. Stleiber gum Mus. besiern werben ange Bellripftr. 21, Sth. 1

### haarketten u. Jonfe werb. b. ausgefallenen Soarm fowie bas Aufjarben berfelber am billigiten beforgt bei Bri. jeur Lorens, Gdiwalb. Str. 17.

3d marne hiermit Beber. mann, meinem Mann Deinris Befir mas ju leiben noch p borgen, ba ich für nichts bafte. Brau Heinrich Besir.

## **Isarnung**

3d warne Jebermann, mei nem Cohn Baul Bengel etwas au borgen ober au leiben, be ich für nichts hafte. 5436 Withelm Wengel, Oranienftr. 58.

149

### Bugarbeiten merben bei bill. Berednung

Römerter 2, 3. Beiß. u. Buntstiderei, 36 itons Heberg. Monogr. w. fd. r. b. ausgef. Bertramitr. 20, 1. 1

# Billige Zeitschriften.

Gartenlaube, Dabeim, Ueber Land und Meer, Boche à 2 DR. Buch für Mile, Gur alle Belt. Universum, Romanbibl., Roman geitung, Romanwelt, Reues Blat. Luftige Blatter, Flieg. Blatter & 1,50 DR., 3fluftr. Beitung à 3DL pro Jahrgang.

### H. Giess,

Buchbanblung, Rheinstraße 27. neben ben ber hauptpoft.

### Socken und Strümpfe

bewährte haltbare Qualitäten in all. Preiss igen zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Neugasse 14. Wasen-u. Plátra israli kirst Clarentaleritrage 8. Zel. 4 Spegialgeich. f. Rragen, M

Friedr. Exner,

ichett., Bor- und Oberhe Gardinen pannerei. Anfertigung von Arb.i.Schreibm Schrift und Vervielfält. saub. u schnell. Diktate u.stenogr.Aufn. ausserh.Uebers. u. Lehr - Instit. d. Prax. Schreib-masch.-H. Stritter.

Kirchg. 38. I. 15195 Vögel.

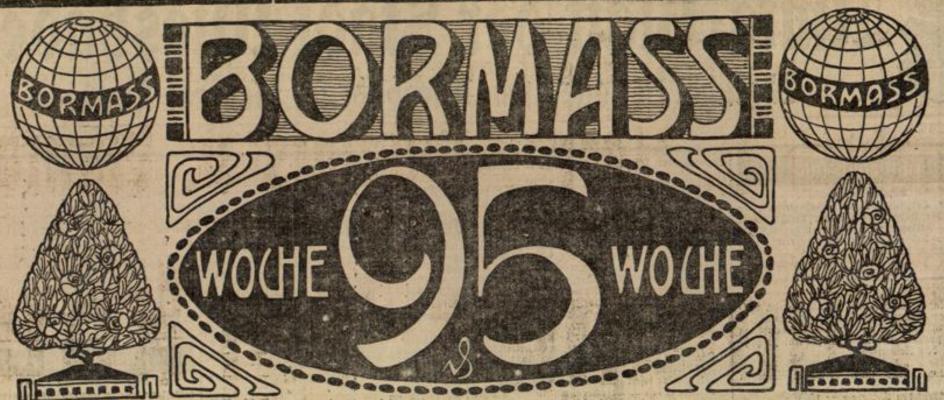
Diftelfinfen, rote Banfl., Bud-finten, Dompfaffen, Rotteiden Grasmuden, Berden, Amfela Droffeln, Görligen, Ranarienoge friich ge trodnete Ameifeneier. 15197 Reith, Eleonorenfir. 16.

### En Herr

der früher schon viele Bicher und Werke zur Erierung einer grien Hypnetiziermeihode ohne Erfolg studiert hat, ist unn in der Lage, eine Adresse anni-geben, wo er blitsschneil byr-nottaleren gelernt und dareben Beherrschung und Gesunfheit erlangt hat. Verlangen Sie esse Abhandlung Elahim' ganthich umsonet vom New York lasti-tute of Radiopathy. 15 rue Bachaumont, Paria. Der er-folgrotche Schuler: Peter Ut., Landgrabenstr. 137, Nümbrip.

### F 78 Shampoonieren

Mf. 1.—, im Abonnement 75 Pf. mit Ondulation und Frijar. H. Glersch. Goldgaffe 18. EdeLauggaffe, 1.Laden v. d. Langs.



# Von Montag, den 9. November bis Montag, den 16, November.

Großes Auflichen wird meine am Montag, Den 9. Robember beginnende 93 Pfg. 2Boche erregen. Diefer Berfauf ift feit Monaten vorbereitet und eignen fich befondets biefe Artifet infolge ibrer Beeiswurdigfeit auch ju Weihnachtogeichenten. In allen Abteilungen liegen enorm billige Gelegenbeitspoften jum Ginbeitspreife pon 95 Big. aus und biele ich durch biejes Mrangement eine Raufgelegenheit, wie folche bisber noch vicht geboten murbe.

Die hier annoncierten Artifel bilden nur einen Zeil der ausgelegten Baren.

Beachten Gie bitte meine hauptfachlich mit 95 Pfg. Metitel Deforierten Chaufenfter. Muswahlfendungen u. tetephou. Bestellungen von 95 Pfg. tonnen nicht berudfichtigt werden. Derkauf nur folange Dorrat. Beschränkung der Quantitäten vorbehalten. nicht an Wiederverkäufer,

verkant nut foidinge	D	vı
Kurzwaren.		
10 Mtr. Bajcheborbchen, 10 Mtr. Zwirn ober 10 Db. Berlmutterfnopfe, guf.	95	
12 Die Berlmutterfnopfe	95	3
12 Dh. Drudfnöpje u. 3 Stud Taillenband 5 Stern fcub. Rabfeibe, 3 Taillenverichluffe	95	*3
Auth	35	
2 Dy. Zaillenftabe u. 2 B. Schwerfblatter, Spitzen und Stickereien		9
Mabapolam und Cambrice-Stidereien,		
ca. 41/4 Mtr. 1 ober 2 Coupon	95	3
Clunis und Zwirnfpipen und Einfage,	95	3
Balancienfpibe u. Ginfage, 10 Mtr. Coupe	m	-
nur mod. Mufter Spachtel, Tull-Cinfabe, 41/9 Mir. Coupon	95	3

### Seinden u Sofen f. Rinder, gute Qual, in allen Größen, Stüd 95 & Rormal-Seinden u. Sofen, wollhaltig, St. 95 & Kinder-Sweaters, gangb. Farb., in all, Gt. 95 & Corsets. 1 Boften Corfets mod. Facons, guter Sit, m. u. o. Spiralfebern, i. a. Weiten, St. 95 & 1 Boft. Corfetschoner, fehlerft. Bare, 4 Gt. 95 &

Trikotagen.

Strumpfwaren.		
1 Baar Damenstrumpie, idmorg, engl.	lang.	
reine Bolle. 2 Baar fcw. Domenfirumpfe	95 95	
3 Bant Berrenfoden, ftartfabig,	95	-
1 Baar herrenfoden Ia Qual.,	95	3
Handschuhe.	1	

1 Baar imit. Bilblederhandichuhe, lang,		
neueite Strafenfarbe,	95	-3
Lange Sanbidjuhe für Damen, weiß,		
2 Baar	95	.3
3 Baar Damenhandidube, weig u. farb.,	95	3
Stridhandid., Ia Qual., w. u. farb., Boar	95	3
1 Boiten farb Glace-Sandidube fur Dame		-
und herren, Baar	95	4
		100

Damen-Moden.	-
1 Boiten Spachtelpaffen, Stud 90	5 3
1 Boiten Stidereifragen für Rinder, Gtud 90	1 3
1 Boit. Damen Stehfragen m. Rufche, 2 St. 9!	
9 Boften Damen-Steh-Umlegfragen, 3 Gt. 90	
1 hocheleg. Damengurtel, ichmarg. Geiben-	
famt, Gummi, gemuftert u. glatt, Gold.	J. B.
gummi, Goldbrotat etc., Stild 98	5, 4
Taschentücher	
Jastinginating	

Waheira Taichentücher, Stud

Patrib Tafchentücher, 8 Stud	95	8
Eleg. herrentafdentuder, 3 Stud	95	
Reindertafchentucher, Dh. nur	95	3
Mützen.		
Rinberfportmuten, 2 Gtud	95	3
Stinderhauben, mob. garniert, Stud	95	3
Schuhwaren.		

presentation and Brement Come of D
Cabubannan
Schuhwaren.
1 Baar Damen-Bantoffel in feinen Farb. u.
1 Boar Dausidube fur Damen und Berren,
innen warm gefüttert, guf. 95 A
1 Boor Damen, ober Berrenfilgichufe, imit.
Rilg und Leberfoble, 95 4
1 Baar Damen. ober Berrenhausfdube mit
Sohlen und Aled 95 A
1 Boar Damen. o. Berren-Ramelhaaridube,
imit., 95 A
2 Baar warme Sausichuhe für Rinber,

Herren-Artikel.	
ofentrager, 1, 2 ober 3 Baat	95
orb (Marnituren, Borbemb u. Manich	etten
aus Rephir o. Cretton, 1 c. 2 Garn	111. 95
rogen, alle Racons u Beiten, 3 o 6	21. 95

aus Bephir o. Cretton, 1 c. 2 Garnit.	90
Gragen, alle Pacons u Beiten, 3 o 6 Gt.	95
4 Baar Manichetten	95
Cravatten berich Jacone, 1, 2 ober 3 Gt.	95
3 Gt. elen Gelbitbinder, mod. Farb., gum	
	95
CHIPTHINICH,	-
Rragenichouer, neuefte Modefarben,	DE.
.1, 2 oder 3 Gtud	95
3 Gt weige Gerviteurs, 3 Gt. Bruftfnop	S.
und 1 Bage Manichettenfnopfe	95
Derrenmugen, engl. Stoffe, 1 ober 2 Gt.	95
1 eleg. Spagieritod m Berlmuttereinlage .	95
T reelle. Shuffereline m. Carellumeiter deff.	

	Wäsche.	
	The second secon	
I.	Gtud farbiger Unitandered mit Bolant	A.
	und Beiton	95
1	B. farb Beinfleiber m. Bolant u. Fefton	95
1	w. Damenhemd, gerauhte, Croffe, .	95
i	Damen Raditjade, geraubte Croife mit	
	Guite.	95
1	Bagi Damen Beinfleiber mit Stiderei	95
Ģ.	Stiderer-Untertaille mit Banbburchsug	
٥	iest	95
	Brottiertuch, ca. 100×100 Cim.,	95
	Stud Ropfliffen, gebogt,	95
t	inderfopftiffen nit Gtiderei und Cluni-	-
31	Moeriopitisten mit Gineret und Ginnis	95
	Ginfas und gebogt, 2 ober 3 Gtud	20
2	Stud m. mollenes Rinderjadden und	on
73	1 Moltonrodden m. Leibden guf.	95
4	Stud baumwoll Rigberjodden	95
	Cakhanan	

	Schurzen.
1	Stud to Bierichurge mit Trager und
	Stiderei-Bolant . 95
1	St. Dausichurge In Stamojen m. Bolant
4	und Taiche, ca. 130 Etnt. breif, 95
1	St Maddenidiurge, Rejorm. u Rimono.
	Form, ja Giamofen, 45-80 Ctm., 95
İ	Gt. Meform-Rinderfchurge, fcmarg mit
	Bolant u. farb. Befan, 45-80 Cim., 95

Band und Seide.	
Belbei, roul. u. fdmarg, gute Qual., Mfr.	95
Geiben-Japon, Ball. u. Stragenfarb., Mtr.	95
Chinebander, breit, tar. u. geftr., jeht Mir.	AD
Seidenbander, coul. und fcmarg, breite	95

Tapisserie.	
i Baidtifchgarnitur, bilg. geg., majchecht, 90	5
Ruchen- und Zimmer-Ueberhandtucher mit	
Spine, ges. u. geftidt u. h. jour Borbe 9!	
1 Stud Ruchenmandschoner 20	•
1 Stud Ruchengarnitur, geg. fomplett 90	
1 St. Tijchläufer, 1gez., m. à jour o. gestidt 90 1 Stud Etamin-Dede, 60×60 Etm., 90	í
1 Brotheutel u. 1 Frühftüdebeutel, gez., guf. 90	
1 Stud Bafchebeutel, geftidt, 90	
1 Stud Rlammerichurge, geg., m. rotem ober	٠.
blauem Beigt. 9:	
1 Stud zweitig. Burftentofche m. eingelegter	
Schrift, Reuheit, 9	

	blauem Beiog. 1 Stud zweitig. Burftentasche m. eingelegt Schrift, Reuheit,	95 95	4 14
i	Konfektion, Pelz u. Wollwa	re	•
H	Biberblufen, Stud,	95	2
N	Kindercapes, mit totem Capichon, Stud	95	1
	Damen Cravattem imit. Bermelin, weiß		
я	ober grau, Stud	2000	Š
70	Belg-Collier, fdiwars, broun o. grau, St.	95	
졞	1 Ctud Belgmuffe, fowarg,		3
	1 Gt. Damen Buaben fadden, berich. Gr.,	95	
g	1 Stud Damen-Blaib, nur mob. Deffine,	95	4
3	1 Gt. mollenes Rinder-lleberjadchen, weiß		
	und farbig, berichiebene Grogen,	95	4
6		-	4

Lebbien Unionand.	74	
1 Boar Erbetull Brife bife nt. Bolant	95	3
1 imit. Berfer-Borlage,	1000	
ca. 45×90-@tm.,	95	3
1 chinefifches Biegenfell, gefüttert, grau-		
ober gefärbt,	95	3
1 m. ober buntes Biberbettuch,		-
bolle Größe,	95	3
1 Schlafdede nt. ge. Borde, volle Gr.,		-
1 Rilatuchtifchbede, beitidt, rot ober		
olibe.	95	3
1 Tull-Romodendede, weiß oder creme,		47.5
Safel imit.	95	3
1 Bachstuchtischede bom Stüd,		m
co 85/125 @tm.	95	3
3 Mtr. Scheibengarbinen	. 95	3

Teppich-Abteilung

The street of th	
3 Mtr. Aleiderbiber, gute Mufter,	95
3 Mtr. Rleiber-Siamojen, mafchecht,	95
3 Mir. Bembenbiber, gettr. o. fariert,	95
4 Mtr. Hembentuch	95
4 Mtr. Sandtuchgebilde, rot o. blau far.,	95
6 Stud Tellertücher mit Infchrift,	
50×58 Ctm.,	95
12 Stud Rudentuder, rot & blan fariert,	95
1 Stud Roffeedede, gum Ansjuden,	95
2 Mir Gdnirgen-Giaftofen.	
ca. 120 Etm. breit,	95
4 Mtt. Bertfatun, co. 60 Ctm. breit,	95
0-41	
Parfümerien.	

Baumwollwaren und Kleider-

	AND THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY.		
	Stud	95	2
٤	großer 3tlg. Toilettenfpiegel	95	2
ť			
	mit Binfel und Geife.	95	14
1	Brennmafdine, 1 zweiteilige Bellichere		
	und 1 Toilettenspiegel.	95	4
1			
	w. Staubfamm und 1 Tafchenfamm	-	
	-im Ctui	95	4
L	Rarton Beilden Seife, enth. 2 Stud unb	25	3
ı	1 Floide Beilden Bartum	7000	4
L	Stud Barfumgerftauber, Ariftallichliff,	95	4
	Danierwaren		

Papierwaren.		
100 Bogen Repp ober Leinen und 100 paf	1.3	
Couperts	95	H
1 Boiten hocheleg, fein, farb. Briefpapier		
Leinen mit farb. Rand,	95	R
1 Bullfeberhalter m. 14far. Goldfeber,		4
1 Boftfartenalbum für 500 Rarten un	b	
-15 Karten von Bresbaden	95	Į,
1 hochelen Bapiertifchlaufer, ca. 3 Mir. I		
50 paff. Bapier- und 50 Tecferbiette	13	
mit reicher Giolbdeforation	95	d
10 Gt. Div. Befte Roten nad Babl .	95	g
The same of the sa		
Bijouterie und Lederwar	en.	

-15 Karten von Biesbaden	95	3
1 hochelen, Bapiertifdläufer, ca. 3 Mtr. I.,		-
50 paff. Bapier- und 50 Teefervietten		7.1
mit reicher Giolbbeforotjon	95	A
10 Gt. Dib. Befte Roten nach Babl .	95	A
The second secon	***	3
Bijouterie und Lederware	n	112
		100
1 Stud echt golbener Ring mit Gimili		100
und farbigem Stein	95	3
1 Stud filb. Tafdenmeffer	95	3
1 Stud filb. Ruchenbeller	95	8
1 Bigarrenfpipe in Gilber ober echt Meer-		53
fdoum	95	2
1 Boiten mob. Colliers mit bergolbeten In		7
banger	95	A
1 Boften Ballfacher in Tull, nur Reuheiten,		A
1 Boften mod. Aligelfaichen aus Leber,		70
Stohl ober Retten, Zafden, Stud	95	8
1 Boiten Leber Damen- und Herren-Borte	00	2
1 Bonen Seper Zamen- und Betten Botte	05	0
monnaice, enorme Auswahl, Stud	00	23
1 Stud Leber Brief. ober Bigarrentaiche	AD)	91
Ruft, Chofolabe,		
Stant Chotolinet,		

C	41						-	
2	DΙ	e	W	а	4	9	п	i
	-	m	A PP.	100		ПО	oπ	

	1 Boften gell. Buppen m. Schlafaugen, St. 1 Stud Buppeniportwogen, enorm billig. 1 Stud Beppelin-Luftichiff 1 Stud Eisenbahn mit Uhrwert und		
Ī	Schienen, Stud	95	1
i	Manaball Obtailing		

9	Stud Eifenbahn mit Uhrwert und Schienen, Stud	95	-
	Haushalt-Abteilung.		
1	Stud großes, ftarfes Bajdbrett unb	95	-
t	Schulburite, 1 Schmusburite, 1 Auf- tragburite und 1 Schrubber, guf.	95	
	Zijdenfampe, tomplett auf Bugfug,	95	-

	leumfanne, lat., 13/2 Lit., 3ul.	190	
	Emaille-Sand., Geife- u. Coba-Garnitur	95	4
	Emaille-Ruchenform u. 1 Emaille-Brot-		
	förben, burchbrochen,	95	ě
E	Emaille-Buritengeitell m. 6 Safen	95	l
ì	Emaille-Confole m. 1/6 Ltr. Dag und		
	1 Emaille-Relbflafche, 1/28tr., guf.	95	į
١	Emaille-Löffelbled, 30 Etm., 1 Emaille-		
1	Baffereimer und 1 lafferte Rebricht-		
	fcaufel, auf.	95	ł
ı	Emaille-Raffeefanne, 2 Str.,	95	
ı	Emaille-Salatfieb, 26 Ctm.,	95	
	The Manual Continuence of State Outing		

Emaille-Salatfieb, 26 Ctm.	95
St. Basglublichtitrumpfe, & Gas-Bulin-	
ber und 6 Stifte, guf.	95
großer Bichefaften, 1 großer Bubfaften	
mit Schrift und 1 Meffertaften aus	
Barthola, zweiteilig,	95
Heberhandtuchleifte m. Delfteinlage und	
Quirfholgconfole, guf.	95
Bemufe-Etagere, lat., paffend für 6 gr.	
6 fleine Tonnen, 1 Del- und 1 Effig-	
frug, gufammen	95
Solzegruitur Sestebenh ous einem (	Belli

Closeipapiergarnitur, fein lat. m. Opic-	
gel, bernideltem Leuchter- und Schwe-	43
benhalter, gufammen	95
Bafdetrodner, gut gearbeitet u. 60 St.	
Bafdeflammern, guf.	95
Beinglafer, 1/2 Rriftall, und bernideltes	
O'-Liett	65

Rubelrolle, Sammer und 4 Löffel, 95

Dierferbice.	7teilig.	
Liforferbice.	Iteilig, und Tablett,	
	ice, echt Borgellan, 9tlg.,	
ind. blaue To	iffen mit Untertaffen	
Hache, 6 tief	fe Speifeteller u. 6 Deffert	ä
toller met		

### Lebensmittel.

1 Bid. frifd gebrannten Raffec, extra	
neticiand.	95
1 pip, quies Acegepau	200
1 Bid. garantiert reiner Cacao u. 1 Tafel	95
Schololade, guf. 3 Tafeln feine Rondant-Schololade und	
2 Tafein Gahnen-Schotolabe, guf.	95

	dalaillerie.	10
4	doppelicitige Minerpaplatte	30
9	Bhonographenwalgen, Golbgug-Record	95
ā	Rahfaften ober ein Sanbiduhtaften ober	
n	ein Zafdentuchtaften in Leinen ebet	
	Lincrufta	350
4	Salatiere ober Compotiere	95
	Rupfertanne ober Bafe	90
	complementary page of the	

ew.
ge
200

2 Blumen-Bafen mit Befchlag 1 berfilberter Buderforb

Sensationell: Torten Qualitäten

Croquant Crem, Rafetuchen, Ririch, jedes Stück 95 torte m. Schla jahne.

## kurze Zeit!

Um meinen zahlreichen, langjährigen Kunden meine

unerreichte Leistungsfähigkeit

zu beweisen, unterstelle ich mein gesamtes Lager in

# erren=Paletots u. Mänteln

einem Staunen erregenden, nie dagewesenen

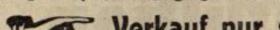
Ich habe in sämtlichen Grössen folgende Serien eingeführt:

Serie II Mk. 6.-

Serie III Mk. Serie IV Mk. 10.50 Serie VI Mk. 16.50

Preis bis zum doppelten, teilweise dreifachen.

Auch in allen anderen Abteilungen S grosse Preisermässigungen. - Auswahlsendungen können in diesen Artikeln nicht gemacht werden.



Verkauf nur gegen Bar.



Telephon 2093. ≡

Von Montag, den 9., bis Sonnabend, den 14.,

veranstalte ich eine grosse

# Propaganda-Geschenk-Woche!

verschenke ich beim Einkauf von 2 Mark

1 Paar Pantoffeln

1 oder 2 Paar Hosenträger

1 - Paar weisse

1 Paar Herren-Socken

3 Meter Handtuch

1 gute **Fussmatte** 

1 grosse Wasserflasche

Kochbuch

1 oder 2 well. Kindershawls 1 Fl. Eau de Cologne LilienmUdseife

1 guter Slaub-u.Frisierkamm

1 grosser Wandschoner

und anderes mehr.

Auf meine bekannt billigen Preise weise ich noch besonders hin.

Wellritzstr. 22

Ecke Hellmundstr.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 10a

verbunden mit Stahlkammer zur Aufbewahrung von Wertgegenständen und vermietbare Scurankfächer (Safes).

Die Depositenkasse übernimmt die Verwahrung und vollständige Verwaltung von Wertpapieren und besorgt die Vermittlung aller mit der Verwaltungvon Kapitalien verbundenen Geschäfte. Sie eröffnet

### provisionsfreie Checkkonten

zur Gutschrift und Verzinsung selbst kleiner Beträge über die jederzeit mittelst Check verfügt werden kann

Direktion der Diskonto-Gesellschaft 14992 Frankfurt a. M.

Herbst- u. Winter-Waren.

Berren:Mnguge Anaben: Derren Baletot Quaben-Gebrod-Muguge Berrem Caves Loden Joppen . Berren Bofen . Leibchen Fontafie Weften Arbeite Beften Großer Boften Magen

2.50 " 15 0 " 40 3.50 " 32 \* 1.80 1.80 . 16 90 Pf. au 2.30 Mf. an

35 Pf.

Schröder.

45 Sellmuntar. 45, neben Gimon-Mener.

Ernst Neuser

**母母母母母母母母母母母母母母母母母母母母母母母** 

Ernst

Neuser

Ernst Neuser @@@@@@@@@

Total-

# AUSVERAUF

wegen vollständiger Aufgabe dieses Geschäfts.

Durch jahrelange Differenzen mit meinen Hanswirt, Herrn Hermann Lottermann, bin ich genötigt, meinen jetzt innehabenden Laden aufzugeben.

# Meine Vorbereitungen sind getroffen,

# Ein Viertel Million Mark

einem wirklich reellen Ausverkauf unterwerfe, und da ich dieses Lager in kurzer Zeit geräumt haben muss, weil ich einen passenden Laden für die enorme Grösse meines Geschäfte noch nicht gefunden habe, gewähre ich auf sämtliche Waren

# 10-40 Prozent Rabatt.

Was ich dieses Mal bieten werde

wird durch seine Preiswürdigkeit, durch Schönheit meiner Fassons u. Dessins das

Tagesgespräch

von ganz Wiesbaden und Umgebung bilden.

# Kein Herr

versäume, sich von der kolossalen Auswahl und Preiswürdigkeit in

Herren- und Kinder-Garderoben

# Keine Dame

zu überzeugen. Selbst wenn Bedarf momentan nicht vorliegt, ist es zu empfehlen, denselben für später zu decken.

Beachten Sie bitte meine 7 grossen Schaufenster und Ein Blick genügt, um sich von der Tatsache zu überzeugen.

# Ernst Neuser,

Spezial-Geschäft für Herren-, Knaben-, Sport- und Livree-Bekleidung. Fernsprecher 274. Wiesbaden. Kirchgasse 28.

15278



scheint der Haustrau die mit der Naturbuffer zum Verwechseln ähnliche Beschaffenheit der beiden Margarine-Marken

### Rheinperle" und "Solo in Carton"

Der Grund liegt in der Verwendung ausgesucht seinster Robstoffe, welche mit Milch resp. Sahne verbuttert werden, wodurch die einzig dastehende täuschende Butterähnlichkeit erreicht wird. Ueberall erhältlich!

Holländische Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, Goch (Rheinland).

### Unterzeuge

Unterjacken und Hosen, Normalhemden, 15045 Leibhosen

Grosse Auswahl, Billige Preise. — Friedr, Exner. Wiesbaden, Neugasse 14.

### nie wiederkehrend!

Musige in febr iconen Muftern. en für herren und Knaben bief. Monat verfauft merben. d Gelegenheitstäufe und nis ber hoben Labenmiete nerfause zu jedem annehmbaren Breis. Bine sich zu überzeugen! Nur Neugasse 22 I.,

erfies und größtes Gtagen-gefchäft f. Gelegenbeitstaufe Segenüber ber Gifenhandlung bes berrn Zintgraff.

15043

### Nähmaschinen



Sebild ver-

### LO.

Nahmaschinen Akt.-Ges. Wiesbaden, Neugasse 26, Rigene Reparatur-Werkstätte.



Trauringe unben nad Mag angefertig

Paul Jäntsch, 3 Ganibrunnenftraße 3" 14958





# Herren - Winter - Palet

zu 18, 20, 22, 25, 28, 30 bis 45 Mark.

zu 20, 22, 24, 26, 28, 30 bis 48 Mark.

in unerreicht grosser Auswahl in allen Grössen zu 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis 25 Mark.

in blau, farbig (reizende Saisonneuheiten) zu 3, 4, 5, 6, 7, 8 bis 20 Mark.

in Joppen-, Kittel- und Blusenfassons, blau und farbig zu 2, 3, 4, 5, 6, 7 bis 20 Mark.

Einzelne Hosen, Blusen, Winterjoppchen sowie ein grosser Posten zurückgesetzter

Knabenkleidung jeglicher Art zu und unter Einkaufspreis.

Mauritiusstrasse 4.

Beamfenverein.

Konsumverein.

Rabaffmarken. 15284



Grosses Flügel- u. Piano-Lager

Alleinvertretung



der Firmen

V. Berdux, J. Feurlch, Th. Mann & Co., E. Rosenkranz,

Th. Steinweg Nachf., 15268

Lager and Vertretung C. Bechstein. Deutsche und amerikanische Harmoniums.

mit Metroetyle u. Themodist-Vorrichtung, Pianolas vollkommenster Klavierspielapparat. Pianola-Pianos.

Flügel, Pianos u. Harmoniums zu verleihen. Musikalien, Instrumente.

Gespielte Instrumente stets auf Lager. Eintausch und Ankauf gespielt, Instrumente, Reparaturen, Stimmungen.

### Wiesbadener Möbel-Induftrie Al. Bendel.

Zel. 2844. Gneifenauftraße 23 Bleichftraße 20. Spezialität: Braufausstaffungen. Innendekoration.

Stabliffement für tomplette Wohnungseinrichtungen von ben einfachften bis jur eleganteften Musführung. Koulantefte Bablungs: bebingungen.

> Golbene Mebaille.

22 Martifirage 22.

in reicher Auswahl und befannt guten Qualitäten:

Leinen, Salbleinen, Eretonnes, Dadapolam in allen Breiten. Sandtucher abgepaßt und am Stud. Badelaten.

Zafeltücher - Tifchticher - Cerbietten in allen Breislagen.

Zifch. und Bettdeden weiß und farbig.

Bettdamafte in 80, 130 und 160 gentimeter Breite, extra billig.

Bollene Roulten.

Fertige Baiche fowie Anfertigung berfelben unter Garantie. T tlebernahme ganger Ausstattungen. 7

# Erfolgreich

inscrieren Gie bei Beachtung ber Rudfeite

Diejes Buticheines im Berte bon

### Siliale: USS Canagasse 33 Langgasse 30

Wegen zu grossen Lagers beginne jetzt schon mit meinem diesjährigen

# nachts=Verkauf

Samtliche Seidenstoffe, Wollstoffe, Spitzen, Damen-Konfektion, werden mit

hedeutender

abgegeben.

nor gegen bar!

151例

### Achtung!

### Für Herbst und Winter.

Herren-Anzüge . . . von 15-50 Mk. Peletots Loden-Joppen " Pelerinen · · " Hosen . . . "2.20-18 Knaben-Anzüge . .

Spezialhaus für feine Herren-Moden Anfertigung nach Mass un'er personlicher Leitung.

Georg Moll, Schneidermeister,

Ecke Wellritzstrasse und Schwa'bacherstrasse.
Rote und grüne Rabatmarken 15189

### Trauringe.

- Gigene Fabritation in jeder Preislage. -G. Etruck, Goldichmied. 15185

Marttftrafte 19a, Gingang Gratenftrage 2, II



aller Systems von den einfachsten bis zu den feinsten Salon Oefen.

> Nur erstklassige Fabrikate unter Garantie.

Wiesbaden, Kirchgasse 10.

Der mit bicfem Gutidein 19 Pf. fibr Ginfdreib: gebubr in unferer Gefchafteftelle, Mauritiusitrage 3, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Brieimarten einfendet, fann in einer der nachftebenben Rubrifen: "gu bermieten" - "Mietgefuche" -"offene Etellen" - "Etellengefuche" - "Bertaufe" - "Raufgefuche"

### 3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen benutt merben.

Gur Weichafts und andere Anzeigen, ebenfo für Mngeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über melde in ber Expedition Ausfunft erteilt merben foll, tann Diefer Gutidein nicht benutt werben

Biesbabener General-Anzeiger Limioblatt Der Ctabt Biesbaden.

Tert der Ungeige:

Etipe reds benitig fareivers. Tui fet. Beite nur 21 Budfiaten idreiben.

Unteridrift bes Abonnenten:



Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefel in den bequemsten Fassons.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Wilhelmstrasce 14.

Aeltesta Importeure Deutschlands

Engros - Preise ===

### ausschliesslich Flachsmarkt

(Telephon Nr. 76)

(Unverzolltes Lager im Hause)

Paris

Konstantinopel

Smyrna

Telegramm-Ad essen:

Mainz: Ganz-Compagnie. - Paris: Gances off. - Kon-tantinopel: Ebeoglu. - Smyrna: Ekisler.

### Augenblicklich eines der größten Lager Europas hauptsächlich in feiner Perserware

In allen Grössen bis zu

7 Meter Breite und 12 Meter Länge. 18271

Man achte genau auf die Adresse.



Flasche Mk 1.90 bis Mk. 5.-. Hervorragende deutsche Marke. Niederlagen durch Plakate kenntlich

> Frisur mit Ondulation 1 Mk. Shampooing 1.50 Mk. Günstige Abonne-ments. Haarareelten. 15186

Coiffeur Schröder, Luisenstr. 35 a. Telefon 30,



Konzert-Sithern Mk. 14 bis Mk. 200 Gitarre=3ithern

,, 850 Akkord-3ithern

Große Auswahl.

Rirdigaffe 33 pt. u. 1.

Möbel, Betten,

Polsterwaren

Romplette Brautanoftattungen enwfichlt zu billigen Preisen in großer Auswahl Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Ahemsa.

Moderne Schlafzimmer befonbers preismert.

# Aufsehen

erregen meine anerkannt billigen Preise. Vom einfachsten bis zum elegantesten eine unerreicht große Auswahl.

für Merren

52, 45, 34, 28, 19, moderne schicke Fassons, hervorragende Qualitäte

für Jünglinge extra lang, prima Stoffe, 40, 36, 25, 18, 12,

für Knaben in blau, braun und Fantasiestoffen.

191

26, 18, 12, 9, 6,

für Merren r nerren 55, 46, 32, 27, 18, 1450 hochelegante Neuheiten, beste Verarbeitung,

für Jünglinge

 $\mathbf{90}$ 42, 36, 24, 16, 12,

für Knaben

990 26, 18, 12, 8, 6, 4.50,

## Lodenjoppen

30, 24, 16, 12, 8, nur prima Qualität . .

Beachten Sie ne Schaufenster-Dekoration.

Für jede Figur passende Kleidung.

nor **HEDDOSSE** 

Wiesbaden.

15245

50

### Wiesbadener Depositenkasse

### Deutschen Ban

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstr. Fernsprecher 164 u. 844. Fernsprecher 164 u. 844.

Hauptsitz: Berlin. Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, 14965 Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. Zweigniederlassungen:

300 Millionen. Reserven:

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

# len der Vertreter zur Generalversam

finden am

Donnerstag, den 26., Freitag ben 27. Conntag, den 29. November er.

ftatt.

Bu wählen find:

- a) Seitens ber Raffenmitglieber 213 Bertreter und 106 Erfanmanner.
- b) Geitens ber Arbeitgeber: 88 Bertreter und 44 Erfahmanner.

Wahlberechtigt und mahlbar find nur biejenigen Raffenmitglieber und Acbeitgeber, welche großjahrig und im Befibe bet burgerlichen Chrenrechte find. Unter Arbeitgebern find alle Diejenigen Betriebeinhaber, auch Brivate, gu verfteben, welche Berfonen gur Raffe gemelbet haben, für welche fie Beitrage (1/3) aus eigenen Mitteln gablen. Das Bahlrecht, fowie bas Recht auf Bertretung ruht für Diejenigen, welche mit Bahlung des Beitrage langer als gwei Monate im Rudftanbe find.

- Die Bahlen gefchehen in folgender Ordnung: a) Die Arbeitgeber mablen am Conntag, ben 29. Rovember, permittage von 10-12 Hhr. im Geichäftslotal ber Raffe, Quifenftrage
- b) Die weiblichen Raffenmitglieber wahlen ant Conntag, ben 29. Robember, bon porm. 9-2 Uhr nadim., in bem Turnfaale ber Soule in ber Louifenftrafe.
- c) Die mannlichen Raffenmitglieder mablen am Conntag, ben 29. Rovember, von vormittage 9-2Uhr nachmittage und gmar: biejenigen, beren Familiennamen mit ben Buchftaben M .- R. anfangt, in bem Turnfaale ber Schule in ber Bleichftrafe, Diejenigen, beren Familiennamen mit ben

Buchitaben 2 .- 3. aufangt, in bem Turnfaale ber Schule am Blücherplan.

b) Den auswärts mohnenben Raffenmitglie. bern, fomie benen, bie am Sonntag, perhindert find, ift Gelegenheit gegeben, ihr Bahlrecht am Donnerstag, ben 26. ober Freitag, ben 27. Rovember, mabrend ber Abendftunden pon 5-8 Uhr, in bem Gefchaftelotat ber Raffe auszuüben.

Der Bahlgang für bie Raffenmitglicher ift folgenber:

Das wahlberechtigte Mitglied begibt fich ohne irgend welche Legitimation an das ihm oben angewiesene Bahlbureau, erhält baselbit nach Ungabe feines Ramens, Geburtebatums und feines Arbeitgebers feine Berfonalfarte, trift alebann an die Wahlurne und handigt dem Bahlborfteber bie Berfonaltarte nebft bem gufammengefaltenen Stimmgettel aus.

Der Stimmgettel muß bon weißem Bapier fein (Reichsformat: 83 gu 21 Bentimeter) cr muß gefchrieben ober gebrudt bie Ramen ber Bertreter und Erfahmanner enthalten und bari außere Ertennungszeichen nicht tragen.

Agitation wie auch ber Aufenthalt Unbefugter, ebenfo bas Rauchen ift fowohl in ben Babilofalen felbit, als auch in den übrigen Raumen ber Schulen ftreng unterjagt; ben Anordnungen ber mit ber Aufficht ber Bahl beorberten Borftandomitgliedern ift unbedingt Folge gu leiften.

Die Arbeitergeberichaft erfuchen wir, ben bet ihnen am Conntag beichaftigten Raffenmitgliebern Gelegenheit gu geben, ihr Babirecht ausguiben, ebenfalls forbern wir auf, etwa rud. ftanbige Un. begw. Abmelbungen fofort nachguholen.

Bicsbaden, ben 8. Rovember 1908.

Der Raffenvorftand:

Carl Gerich, I. Borfitender.

3.30 Uhr, findet nachmittage 2003 unferer Turnhalle Blatterfir. 16 unfer

# Schauturnen

Andenvorerfauf bei Mitglieder Br. Engel, für Fremde 50 Pfg.

Santenvorerfauf bei Mitglieder Fr. Engel, Kirchgaffe 7 und 3. Rumpf, Bellrigitrage 1. Uniere Mitglieber, fowie Freunde und Gonner unferes Bereins

ergebenft ein

Der Borftand.

### Dolksbildungsverein Zyklus von Vorträgen

im großen Saale ber Wartburg, Schwalbacher-ftrage 35, "Beobachtung und Erlebniffe auf meiner Mittelmeerreife" zwei Bor-trage mit lichtbildern von herrn Lehrer

Die Bortragetommiffion.

Bovember er., abends 8.30 Uhr. 2011 Ginirittetarten ju 20 u. 50 Bf (referv. Plat) an ber Abend-

Ausflug nach der alten Adolfshöhe

Derbunben mit Zang und Unterhaltung. Es labet höflichft ein

Salime bes humoriften Deren Lehmann. - Gintritt frei.



Leitung : Herr Kapellmelster Walter Alban. Sonntag, den S. November cr., abends S Uhr, im Saale des Turnerheims, Hellmundstr, 25:

### KONZERT

unter gütiges Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Tilly Alban-Weigand (Alt) und des Violinvirtuosen Herrn Sawa Tscherny.

### BALL

Leitung: Herr Tanzmeister Heinrich Sell. Hierzu laden wir unsere Gesamtmitgliedschaft, sowie Freunde des Vereins und Inhaber von Gastkarten höft, ein ¢456 Der Vorstand.

### Stemm= und Ring-Klub "Athletia" Gegründet 1892.

Ditglied bes Deutschen Athleten Berbandes, II. Strei



Conntag, den 8. Robbr., pon nachm. 4 Uhr ab, finbet in ber Manneriurnhalle (Blatter: ftrage 16).

16. Stiftungsfest ftatt, verbunden mit Rongert, athletifden Mufführungen, humorifiifden und Gefange. vorträgen und Zang.

Unter autiger Minwirfung des Mannergejangverins "Ariede", sowie des "Radsahr Bereins 1903", Wiesbaden.
Die Beranstallung findet bei Bier statt.
45270

Breunde u. Gonner Des Rinbs ladet frol ein Der Borftand. Countag, Den 8. Rovember 1908, nad m. von Tlige an

im Caalbau Tivoli Cdierftein, mogu hoft, einlaben 5420

Die Zangfduler des Beren Anton Horne,

### Derein Wiesbadener Geschäftsdiener

veranfigliet am Conntag, den S. Rovember, nachmittage 4 Uhr, im Gaale ber Turngeiellichaft, Stiftfirage 1, als Radfeier feines Stiftungefeftes eine

### gemütliche Unterhaltung mit Canz

Die verehrl. Mitglieber, fowie Freunde und Gonner bes Bereins

Saalban Burggraf Baldftraße 55.

Bente fowie jeden Conntag : Große Tang Winfit

Gintritt frei, Briedrich Comiger.

Saalban Friedrichshalle. Beden Conntag:



Morgen Countag : Es'labet freundlichft ein

Freifonzert. Will. Edauf. Reftaurant gur Lofomotive.

Achtung!

Besitzer: Josef Geyer. Das diesjährige grosse

Preisschiessen

findet heute und folgende Tage statt. Zur Verteilung kommen 5 wertvolle Preise, 1. Preis: Ein lebendes Schwein oder Mk. 100 — bar. Die übrigen Preise sind im Lokal ausgestellt

Es ladet freundlichst ein Der Unternehmer,

### Königl, Schauspiele. Conntag, ben 8. 9lovember : 244. Borftellung.

9. Borftellung. Abonnement A. Die Deifterfinger von Dper in 3 Aften von R. Wagner.

Berjonen: Sans Sachs,

herr Sous Schufter Beit Pogner Gomegler Goldichmieb Berr Schwegler Rum Bogelgefang.

Herr Freberich Konrab Rachtigall, Spengler Ber Sirtus Bedmeffer, Schreiber herr Engelmann

herr Erwin Fris Kothner, Berr Geiffes Binfel Baltbafar Born, Sam Count Berr Schuh

Binngieger Illrid Gigtinger, herr Dietrich Bürgframer Muguftin Mojec, herr Spieg Schneiber Sermann Ortel,

herr Berg Geifenfieber Hans Schwarz Cirumpfwirter Berr Behrmaun Dans Foly, Rupiers herr Butidel

identieb (Meifterfinger.) Walther von Stolging, ein junger Ritter a. Franfen Berr Kalifch David, Cachjen's

Leprbube herr hente Eva, Bogners Fr. Mullers Beif

Magbalene, Eva's Mmme Brl. Chroter Gin Rachtwachter Gerr Schm bi Burger und Frauen aller Bunfte Gefellen, Lebrbuben, Dabden. Bolf.

Rürnberg : 11m bie Mitte bes 16. Jahrhunderts. Mufitalifche Leitung: Brof. Rann ftaedt,

Brot. Mannitaed Spielleitung: Dere Regiffeur Mebus. Deforative Ginrichtung: herr hofrat Schid. Die Türen bleiben während der Ouverture geschlossen. Rach dem 1. und 2. Alt finden längere Paufen statt. Erhöhte Breise.

Anfang 61/4 Uhr. Enbe gegen 111/4 Uhr.

Montag. den 9. Rovember : 245. Borftellung. 9. Borftellung. Abonnement B.

Die Gefdwifter. Chaufpiel in einem Alt von 2B. p. Goethe.

Der Bajasso.

(Paglineei). n 2 Aften mit einem Drama in 2 Aften mit einem Brolog. Dichtung und Mufit von R. Leoncavallo. Deutsch von & Barimann.

Bollet in einem Bilbe von Emit Graeb. Mufit bon R. van Embben. Bur bie biefige Buhne arrangiert bon Unnetta

Balbo. Anfang 7 Uhr.

Resideng-Cheater. Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfpred-Anfchlug 40. Conntag, Den S. Rovember Radym. 1/4 Uhr. Balbe Breife.

Reu einftubiert. Der Cochtourift. Schwant in 3 Aften von Gurt Kraat und Max Real. Roffenöffnung 8 Uhr. Anfang 144 Uhr. Ende 146 Uhr.

Mbenba 7 Hhr Bunfsigerfarten gultig.

Tie Lift.
(La Ruse).
Schauspiel in 2 Atten nach Claube Moland und Hersent, von E. Lahm und Conrad

Dreber. Spielleitung: Georg Muder. Ort ber Dandlung: Gin Gebirgedorf in Gudtirof. Beit: Die Gegenivart. Miider.

Dierauf: Menheit! Der Mann mit bem Roto. Schwarf in ! Aufgug bon Claube Roland. Deutsche Be-arbeitung von E. Lahm und Conrad Dreber.

Spielleitung: Mar Ludwig. Friedrich Mädler, Geschäfts. leiter der Kiema Mädler u. Go., Kohien u., Kots

Gustev Birtholz Ferdinand Mroch, filler Teil-habet ber Freinfalb Con-

Reinhold Hager Johanna, feine Frau Elfe Noormon Der Canitaterat

Curt Calraciveti Mabler Friedrich Degener Rold, Buhrmann ber Birma Bureau bei Mabler in einer Brobingfindt: Gegenwart.

Zum Schluß: Reubeit! Reuheit! Billa gu vermieten. Romodie in 1 Aufgug bon An-tony Mars. Deutsche Bear-

beitung von E. Lahm und Conrad Dreher. Spielleitung: Theo Tachauer. Berfonen: Balter Tant Boismorin.

Hargar. Schwarztopf Malenjar Theo Zachauer Aurelie, feine Frau Agnes Sammer

Gobet, Diener bei Botomorin Rarl Feiftmantel. Ort ber Sanblung: Baris. Beit: Gegenwart.

Montag, den 9. Rovember : Dugendfarten u. Fünfzigerfarten gultig gegen Rachublung auf loge u. 1. Sperrfig 1 Mt., 2. Sperrfig oo Pf., Balton 25 Pf. Erftes Gaftfpiel bes I. Tegerns

feer Bauerntheaters. Der Dorfpfarrer. Bolfeitud mit Gefang u. Tang in 3 Aften von Marimilian Schmib. Beiter ber Aufführung : Ebi Berti.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direftion Sans Bifhelmy.

Conntag, den 8. Rovember nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Bregiofa. Schaufpiel mit Gefang in 4 Aften von Bius Meranber Boiff. Mufif pon Carl Maria v. Weber Raffenöffnung 21/41lbr. - Ende gegen 6 Uhr

Abends 8.15 Uhr. Reu einftubiert! Der Berrgottidniger bon Mmmergau.

Bolfeftud mit Gejang und Tang in 5 Mufgligen von Ludwig Gang: hofer und Sans Reuert. Mufital. Leitung: Rapellmeifter

Glement Spielleiter: Direftor Wilhelmp.

Anton Soffmaier ber Rloftermirt Arthu Arthur Rhobe Loni, feine Pfleges Gla Bilbelmp

tochter Fria Baumiffer, Land: ichaftsmaler Cobner Traudl Emil Romer Lina Tölbie

Bauli, ibr Cobn Deinrich Reeb Der Rotelbachbauer Lubwig Jooft

Mudl, f. Cohn Alfred Beinrichs Der alte Bechlers Der hochzeitslaber Bilbelmp

Conrab Lochmfe Ranbl Margarethe Samm Loist, ber Gaisbub IL Schlager Rest, Rellnerin Margar. Bedlin

Regerl, Sochzeiterin Benny Delern Billy Rlein Toni, Hochzeiter Willy Rlein Die Kramerlies Otillie Grunert Anaftafia Grubl Kuni Clement Monifa Bruhl Belene Leibenius

Der Schneiber: Curt Röber. Bauern, Böuerinnen. Ort der Handlung: Graswang und Umgedung. Kassenössen. 7.30 Uhr — Ansang 8.15 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Montag, ben 9. Robember : (Reuheit)

Berbit. Gin att bon Balter Gomibt.

"Die Dochseitereife", Luitipiel in 2 Atten von Roberich Benebig. Zum Schlug: Sereniffimus-Swifdenfpiel.

Walhalla : Theater.

Direftion: O. Morbert. Conntag, den 8. Rovember : Rachmittagsvorstellung bei flei-nen Breifen:

Anfang 31/2 Uhr.
Infang 31/2 Uhr.
Jum 49. Mafe.
Gin Walgertraum.
Operette in 3 Aften bon Felig Dormann u. Leopold Jacobfan (mit Benutung einer Ro-velle aus Sans Rillers Buch ber Abenteuer'). Musik von Osfar Straut.

In Szene gejeht von Ober-regiffent Frang Felig. Dirigent: Rapellmeifter Gepbel

Stoger. Berfonen: Jondim 18., regierender Burft von Blaufenthurm,

Bringeffin Belene, feine Tochter, Blanta Unban Tochter, Blanka Andan Geof Lothar, Better des Fürsten, Ludwig Rachbaur. Leutnant Ridi Alex Dittmenn Leutnant Montichi,

Gried. v. Abn. Mag Boels. (diterreidiifde Offigier) Brieberife bon Infterburg,

Oberfommerfrau, Wendolin, Bordminifter, Mar Brondt. Gigismund, Leibiatai. Mor D'

Frangi Steingruber, Diri. gentin ber Damen-Ra-pelle, Marianne Bergla. Die Tichinellenfifi,

Migi Rohmann. Marta Saafe. Fri. Bocis. Unnerl, Frigi, Toni Tosta. Lotti Wegner. Thila Garta. Missi, Lent. Roja Gunther. Mcft. Emint Felipp. Stathi (Mifglieder der Damenfapelle.) Heiglieder ber Zamentapene, öfferreichische Offiziere, Bolf. Mitglieder der Damentapelle. Beit: Gegenwart — Ort der Handlung: Fürstentum Flaufenthurm.

Abendporftellung. Bum erften Male:

Der Bogelhandler. Opereite in 3 Aften non M. Weit. und E. Held. Musik von Carl Zeller. Spielleiter: Carl von Roman. Dirigent: Kapellmeifter Eugen Mautner. -Berfonen:

Rurfürftin Marie Ligi Latour Baronin Moelaide Bianta Reinbard

Clare Troche Comteffe Dimi Baron Beps, fur: fürftlicher Buld

und Wildmeifter Carl von Reman Graf Stanislaus,

Garbe Diffigier, Aller Dittmann pon Scharnagel, Max Droz Friedr. v. Ahn Lubwig Nachbaur Rammerberr (Profesioren.)

Mbam, Bogelhandler aus Tirol Die Briefdriftel Chuard Rojen Marianne Bergfa

Schned, Dorijdulge Max Brandt Emmerens. feine Migi Rohmann Tochter Mara Bocis Aba Monte Rebel, Wirtin Bette, Rellnerin Quenbel, Soflatai Mar Rejetto Mauroner Mar Bocis Mauroner Bing. Bimmermann Egydi

(Tiroler.) Mar Dros Fred Manlardi Hermann Grönert Fried. Beder Magerl Bwilling Weinleber (GemeinberMusichuf.)

Gin Biqueur Frang Schimanet Bauern und Bauerinnen, Tiroler, Greuadiere, Diener. Ori ber Sandlung: Rheinpfalg. Im Anfange des 18. Jahrs

Teribucher find an ber Tages-faffe und bei ben Billeteuren gu

Abendfaffe und Ginlag 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10,45 Uhr. Montag, den 9 Rovember. Zum 2 Male:

Ter Bogelhandler. Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, S. November: Abonnements - Konzerte.

Nachm 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, atlädtischer Kurkspellmeister.

1, Ouverture zur Op. "Martha F. v. Flötow 2, Feierlicher Zug zum Münster

aus der Oper "Lobengrin" Rich. Wagner 3. Ein Robert Schumann-Album A. Schreiner 4. Blumengeflüster, Charakterstück F. v. Blon

Ogverture zur Op. "Euryanthe" C. M. v. Weber 6. s) Auf der Wacht, mit Trompete in

der Entfernung C. Dierig. Herr E. Schwiegk, b) Pizzicato, Polka für Streichorchester C.Stix

7. 's kommt ein Vogel geflogen, humor. Fantasie nach berühmten

Komponisten S. Ochs
Das L. ed. Bach, Haydn, Mozart,
Strauss, Chopin, Verdi, Gounod,

П

Friedr. Marburg, Wiesbaden, Weinhandlung u. Likörfabrik Gogt. 1852, Tol. 2069. Reichhaltiges Lager in billigen Ausschank-Weinen und Flaschen-

Weines höherer Preislagen. Alle Sorten gewöhnlicher Branntweine bis zu den feinsten Edelbranntweinen. Eigener Import von echtem Cognac, Jamaica-Rum und Batavia-Arac.

Magenbitter-Spezialität:

- Marburg's Schweden-König. --

Spezial-Geschäft für die Wirte Branche. Wirte erhalten bei Jahres-Abschlüssen wesentliche Preisermäßigung. – Verlangen Sie bitte Abschluss-Offerte bei mir. 

Wagner, Beethoven, Mendelssohn, Brahms, Meyerbeer, Mili tär-Marsch.

Abenda 8 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Onverture 2u

Prometheus" Ly Beethoven 2. Vorspiel zur Oper "Faust" Ch. Geunod 3. a) Steuermannslied,

b) Matrosenchor aus der Oper

"Der fliegende Hollander" I Rich. Wagner a) Abendmusik, für Streichorchester O. Dorn b) Verstohlenes Tänzchen, für

kleines Orchester O. Dorn 5. Fantosio aus der Oper "Der Barbier von Sevila" G. Rossini M Moskowski Serenade

7. Ouverture zur Oper Dichter u. Fr. v. Suppé S. Ballsirenen, Walzer a. d. Operette

F. Lehar.

Montag, 9. November: Abonnements - Konzerte.

Die lustige

Witwe"

Nachm, 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. 1. Onverture zur Op. "Zampa" F, Herold 2, Muserte et Tam-

burin aus "Les fêtes d' Hébé (bearbeitet von Felix Ph. Rameau Mottl) 3. Walzer aus "Porn-röschen" P. Tschaikowsky

4. Einzug der Götter
in Walhall, aus
dem Musikdrama
"Rheingold" R. Wagner
5. Souvenir de Chepin,
"Fantasie" J. H. Bekker

6. Entr'acte aus der
Op. "Mignon" A. Thomas
7. II. Suite aus der
Op. "Carmen" G. Bizet,
1. Les contrebaudiers. 2. Habanera. 3 Nocturne, 4. La Garde montante, 5. Finale

(Séguidilla). Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Hermann lrmer.

1. Feierlicher Marsch aus "Die Ruinen von Athena L. v. Beethoven

2. Ouverture zu "Goethe's Faust" A. Lindpaintner

der Oper "La Bobême" G. Puccini 4. Rothkäppehen, ein Märchenbild A. Bendel

5. Königslieder, Walzer Joh. Strauss 6. Balletsuite, La

L. Delibes Sourée 7. Paraphrase über das Lied "Wie schön bist du" J. Newadba

8. Ooverture zur Operette "Die echone Galathée"

F. v. Suppé. Städt. Kurverwaltung.

## Burg-Café

Gr. Burgstr. 10, zwischen Kgl. Schloss und Theater.

Allabendlich

An Sonntagen nachmittags u. abends.

Dieftaurant Raiferfaal, Dogheimerftroße Beben Conntag bon 6 Hhr ab Künstler-Konzert \*5174

# Calé Neroberg

1m Wintergarten

jeden Sonntag Komzert. Eintritt frei! 15171

Diners von 12-2 1/2 Uhr

Mittagskarte

mit kleinen

Preisen ===

Malla Restaurant

Gebrüder Scharhag.

Hotel u. Restaurant Reichs bo Bahnhofftrage 16, Gde Quifenftrage.

Steeger Riesling im Ausicant. Garantiert naturrein. Unerfannt vorzügliche Ruche. 9. Befiger: Karl Koch. Telefon 149.

## Geschäfts-Uebernahme.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, einem hoch-geehrten Publikum die ergebene Mitteilung zu machen,

## Caté-Restaurant »Zur Rheinhöhe«

(zwischen Wiesbaden und Biebrich gelegen)

wieder selbst übernommen habe. Ich werde dasselbe in früherer Weise bei aufmerksamer und reeller Bedienung weiterführen, und den guten Ruf des Hauses wieder zu erwerben und zu erhalten suchen.

Indem ich bitte, das mir früher in so reichem Masse bewiesene Vertrauen wieder übertragen zu wollen, zeichneich

Zur Rheinhöhe, den 5, Nov. 1908. Hochachtungsvoll

C. Kraft.

### Bier- und Wein-Restaurant, Wörthstrasse 13.

Meinen werten Freunden u. Bekannten, sowie meiner verehrten Nachbarschaft zur Nachricht, dass ich meine

### Restauration

wieder selbst führe und ausser meinen prima Weinen auch ein vorzügliches Glas Felsenkeller-Bier, hell und dunkel, verzapfe.

> Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll

Heinrich Martin,

Ecke Wörth- u. Jahnstrasse.